

## 1. Lange Nacht des Klinikums

# Auf den Spuren der modernen Medizin



Mit dem Plakat (linke Abbildung) wirbt das Städtische Klinikum Dessau für seine 1. Lange Nacht des Klinikums, die es Nachtschwärmern ermöglichen will, die heutige Medizin einmal aus nächster Nähe zu erleben, um mit Legenden oder Vorurteilen aufzuräumen, aber auch, um einen abwechslungsreichen Abend zu bieten. Rechts ist ein Ärzteteam der Gefäßchirurgie bei einer Operation zu sehen. Auf viele andere ungewöhnliche Einblicke dürfen die Besucher am 10. März im Städtischen Klinikum gespannt sein. Foto: Petzold

„Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da, die Nacht ist da, dass was geschieht“...

Zugegeben, der Verfasser dieser Zeilen eines so gut wie vergessenen Schlagers aus dem UFA-Film „Der Tanz auf dem Vulkan“ von 1938 hatte sicher anderes im Sinn, als einen zerstreuten Abend unter Ärzten und Schwestern. Doch ähnliche Gedanken müssen auch die Krankenhausleitung um Verwaltungsdirektorin Gabriele Süßmilch beschlichen haben, als sie sich Ende letzten Jahres dazu entschlossen hatten, die „1. Lange Nacht des Städtischen Klinikums Dessau“ auf die Beine zu stellen.

Längst vertraut ist das Dessauer Publikum mit Veranstaltungen wie der langjährigen Kneipennacht, der Museumsnacht, der Langen Nacht der Sterne und der Nacht der offenen Kirchen. Von den vielen Tagen der offenen Tür allüberall ganz zu schweigen.

Aber eine „Nacht des Klinikums“? Das klingt im ersten Moment frappierend neu, denn als Pilgerstätten für Nachtschwärmer machten Deutschlands Kliniken bislang sicher weniger von sich reden.

Dennoch, genau an diesem Punkt - bei den Nachtschwärmern - setzen die Veranstalter an und können auf mindestens ein Vorbild verweisen: die „Lange Nacht der Wissenschaft“ in Halle, bei der auch das Uni-Klinikum mit von der Partie ist. Der Besucheransturm dort ist längst Realität. Was also zieht die Leute so magisch an? Verwaltungsdirektorin Gabriele Süßmilch formuliert das mit Blick zurück ins finstere Mittelalter folgendermaßen: „Noch heute jagen den Betrachter mittelalterliche Behandlungsmethoden auf historischen Darstellungen eisige Schauer über den Rücken. Schmerzverzerrte Gesichter gequälter Patienten, Aderlass und blut-

triefende ‘Chirurgen’ flößten Angst und Schrecken ein.“ Das ist Gottseidank vorbei, aber andererseits: „ein Klinikum von heute“ birgt „mehr Geheimnisse als zu jeder anderen Zeit“. (Programmheft)

Gesagt, getan - am 10. März ist es soweit. 16 Kliniken, zwei Institute und weitere Einrichtungen des Städtischen Klinikums Dessau öffnen von 20 bis 24 Uhr ihre Pforten und wollen die Besucherinnen und Besucher auf die Spuren der modernen Medizin locken. Wer also einen Blick in den Zentral-OP riskieren und gar am Phantom einmal selbst operieren möchte, der ist ebenso herzlich willkommen wie derjenige, der sich für die Bergung Schwerverletzter bei Verkehrsunfällen interessiert und den ganzen Ablauf bis zur Notaufnahme unter Echtzeitbedingungen einmal nachvollziehen möchte (dazu wird auf dem Parkplatz des Klinikums ein Unfall nachgestellt).

Doch weiter: Wer weiß z.B., was Knopflochchirurgie ist, oder dass auf den Klinikfluren kleine sprechende Roboter unterwegs sind, dass der Pathologe nicht allein für die Leichenschau zuständig ist und dass die hauseigene Apotheke selbst Medikamente fabriziert? Und bis auf die „Wiedergeburt“ gibt es Aufklärung über alle möglichen Wege der Geburt während der Führungen im Kreißsaal...

Noch viele weitere Dinge können in besagter Nacht in Erfahrung gebracht oder in Augenschein genommen werden - und das ohne Einweisung oder Patientenbesuch, versteht sich... Bei Erfolg der Veranstaltung soll sie wiederholt werden, erzählt Antje Petzold, Pressesprecherin des Klinikums. „Doch dann im Sommer, da ist noch viel mehr möglich“, macht sie neugierig, und denkt z.B. an den Einsatz eines Rettungshubschraubers...

Carsten Sauer

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Hans-Georg Otto



Liebe Dessauerinnen,  
liebe Dessauer,

ich möchte die Diskussion zur Innenstadt heute mit dem Bereich Zerbster Straße, Steinstraße zwischen Askanscher Straße und Katholischer Kirche fortsetzen.

Mit der intelligenten Zwischennutzung des Johannbaus konnte durch eine vorgezogene Mietzahlung durch die EXPO-Gesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt an die Stadt der erforderliche Eigenanteil der Finanzierung für eine erste Teilfertigstellung aufgebracht werden. Nach dem Auszug der EXPO-Gesellschaft konnte 2005 mit weiteren Fördermitteln des Landes die Sanierung des Johannbaus abgeschlossen werden. Sie ist im Innern wesentlich schlichter ausgefallen, als erste Stadtratsbeschlüsse Anfang der 90er Jahre vorsahen, aber ich denke, dass sie für die Nutzung als Museum für Stadtgeschichte angemessen ist. Wichtig für das Stadtbild und insbesondere aus der Sicht der Eingangssituation ist aber die Silhouette des Johannbaues, die nachts auch angestrahlt wird.

Auch die Marienkirche ist ein Stadtbild prägendes Element. Sie hat sich nach ihrer im Stadtrat umstrittenen Fertigstellung als vielgenutzter Veranstaltungsort der Stadt bewährt.

Das Schicksal der ehemaligen Berufsschule in der Schloßstraße ist noch nicht zu Ende diskutiert. Da sie im Moment noch als Bildungsstandort genutzt wird, besteht noch kein kurzfristiger Handlungsbedarf. Konzeptionell sollten aber Entscheidungen von Politik und Verwaltung vorbereitet werden, unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Stadt.

Der Rathäuserweiterungsbau ist aus einem Architekturwettbewerb hervorgegangen, dessen Ergebnis im politischen Raum sehr umstritten war. Die

## Zwischen Rathaus und Katholischer Kirche - weiterer Beitrag zur Innentstadtdiskussion

Praxis hat bestätigt, dass nicht alles, was gut aussieht, auch gut ist, denn zu einer guten Architektur gehört auch eine gute Funktionalität, und die ist wahrlich nicht gegeben. Das Rathaus selbst, das 2001 sein 100-jähriges Jubiläum beging, besitzt noch immer ein Behelfsdach, das nur mit Notreparaturen gehalten wird und dringender Erneuerung bedarf. Erforderlich wird ein neues Dach, das dann auch die alten Abmessungen wieder erhalten sollte. Auch die Ostfassade wartet noch auf die Sanierung. Leider erlaubt die Haushaltssituation der meisten Kommunen nicht die notwendigsten Investitionen für den Bauunterhalt. Auch die erforderlichen Sanierungen in der Anhaltischen Landesbücherei sind auf Grund der Finanzsituation nicht abgeschlossen.

Für die Gestaltung der Zerbster Straße gab es zwei Entwürfe von Architekturbüros, die dem Stadtrat zur Auswahl standen. Leider konnten nicht alle Elemente des ausgewählten Entwurfes realisiert werden, weil einsetzender Lobbyismus dies verhinderte. Im Verlaufe der Diskussion zur Gestaltung wurde auch die Frage einer Tiefgarage mit allen Details beleuchtet und letztendlich verworfen. Allen an der Diskussion Beteiligten war auch klar, dass es auf der Ostseite, wegen der vorhandenen unterirdischen Fernwärmeleitung, keine Baumpflanzungen geben kann und eine Umverlegung nicht in Frage kam. Obwohl in vielen Städten der Welt in solchen Situationen mit Kübelpflanzen Abhilfe geschaffen wird, führt dies in Dessau zu jahrelangen Diskussionen.

Unstrittig ist indes das Fehlen eines Brunnens. Hier hat ein durchgeführter Wettbewerb zwar ein von einer Jury ausgewähltes Ergebnis gebracht. Dessen Realisierung wurde letztendlich auch vom Stadtrat beschlossen, aber die vom Künstler vorgelegte Kostenkalkulation ließ sich im weiteren Angebotsverfahren nicht halten, so dass es nicht zur Realisierung kam. Ich hoffe, dass eine neue Idee, die zurzeit in der Bearbeitung ist, finanzierbar gestaltet werden kann und allseitige Zustimmung erfährt, damit sie kurzfristig umgesetzt werden kann.

Gleich Anfang der 90er Jahre hat die DWG entsprechende Beschlüsse des Stadtrates umgesetzt und auf der Ost-

seite der Zerbster Straße Ladengeschäfte und gastronomische Einrichtungen geschaffen. Der Mieterbesatz unterliegt Veränderungen und hat sich in den letzten Jahren zu einer Gastronomiemeile entwickelt. Die Ausstrahlung der Fassaden ist ein schönes gestaltendes Element. Es reicht aber nicht aus, um die dunkle Mitte des Platzes ausreichend aufzuhellen. Sollte mit einem Brunnen hier nicht ausreichend Abhilfe geschaffen werden können, müssen noch einmal andere Licht-Varianten untersucht werden.

Im Zusammenhang mit der zum Brunnen und der Beleuchtung anstehenden Diskussion sollte auch noch einmal die Verkehrssituation abschließend diskutiert werden. Die Kreuzung Rabestraße / Poststraße erhielt durch zwei private Investitionen, dem jetzigen nh-Hotel und dem gegenüberliegenden Büro- und Geschäftshaus, eine neue Fassung.

Stein des Anstoßes ist seit Jahren der Kristallpalast. Er befindet sich nach wie vor in privater Hand. Der Eigentümer ist inzwischen in Insolvenz. Er hat das Objekt aber mit Grundschulden von über 2 Millionen Euro belastet. Für das in seinem Auftrag erarbeitete Projekt liegt eine Baugenehmigung in der Stadtverwaltung vor, die aber auf Grund eingetretener wirtschaftlicher Schwierigkeiten nicht abgeholt wurde, weil sie Geld kostet. Das Projekt sah die Wiedererrichtung des Saales einschließlich des im Rohbau noch vorhandenen kleinen Fürstensaales im Obergeschoss als Tagungs- und Veranstaltungszentrum vor und den Aufbau des vorderen Teiles mit einer zweietagigen Nutzung für Gastronomie und Geschäfte. Die Stadtverwaltung hat versucht, die Investitionsabsichten des privaten Eigentümers nach Kräften zu unterstützen. So haben wir den Investor bei seinen Bemühungen um Fördermöglichkeiten und potentielle Mieter unterstützt und dafür gesorgt, dass die Stellplatzproblematik für dieses Gesamtobjekt mit dem Parkhaus in der Teichstraße gelöst werden konnte. Der Investor Diringer und Scheidel und die Stadt Dessau, die das Parkhaus u.a. aus diesen Gründen gefördert hat, sind im Vertrauen auf den eingereichten Bauantrag dafür in Vorleistung gegangen. Die Insolvenz des Eigentümers des Kristallpalastes hat

die durchaus vorhandenen Chancen zur Realisierung erst einmal zunichte gemacht.

Obwohl die Stadt Dessau bei der angespannten Haushaltssituation eigentlich nicht als Investor für ein Tagungs- und Veranstaltungszentrum auftreten könnte, sehe ich, vorausgesetzt der Stadtrat würde dies wollen, Möglichkeiten zur Realisierung durch die Bündelung der Kräfte aller an diesem Objekt Interessierten. Die Stadtverwaltung hält dafür die Gründung eines Fördervereines Kristallpalast zu gegebener Zeit für hilfreich.

Erste Voraussetzung überhaupt ist aber, dass die Banken bereit sind, das Objekt schuldenfrei zu einem symbolischen Preis zu veräußern. Ein entsprechendes Angebot der Stadt wurde bereits vor anderthalb Jahren den Vertretern des Bankenpools gemacht, die auf Einladung der Stadt zum Gespräch bei mir waren. Es blieb bis heute unbeantwortet. Gemeinsam mit dem Insolvenzverwalter haben wir in diesem Jahr erneut eingeladen und warten im Moment noch auf die Reaktion.

Liebe Dessauerinnen und Dessauer, lassen Sie mich abschließend noch ein paar Bemerkungen zu den Ausführungen der Stadtratsfraktion Bürgerliste / Die Grünen im Februar- Amtsblatt, Seite 59, machen.

Der Stadtrat Busch macht den Baudezernenten und mich für die Ruinen in der Stadt - Kristallpalast, Friederikenbad, Horten, Schade-Brauerei, Wasserturm am Lutherplatz - verantwortlich. Für alles trifft das schon zum Kristallpalast Gesagte zu: Es sind private Eigentümer, und die Stadt und auch ihre Gesellschaften können nicht für alle städtebaulich kritischen Objekte als Investor auftreten, zumal für den Erhalt und die Sanierung städtischer Objekte oft das Geld fehlt. Ich habe es am Beispiel Rathaus deutlich gemacht. Wir können nur für Rahmenbedingungen sorgen und potentielle Investoren bei der Gewinnung von Mietern unterstützen.

Ich habe die Leistungen der Sanierung des Schwabehauses mit bürgerschaftlichem Engagement immer gewürdigt, obwohl ich einer Neubebauung der Ecke

einschließlich des desolaten Nachbargrundstücke des Schwabehauses persönlich den Vorrang gegeben hätte. Aber bei aller Anerkennung des bürgerschaftlichen Engagements darf man nicht vergessen, dass Fördermöglichkeiten der Bundesanstalt für Arbeit eben nicht für private Investoren nutzbar sind. Dass jede Entscheidung zwei Seiten hat und immer politische Mehrheiten erforderlich sind, will ich Ihnen an der Astronomischen Station deutlich machen. Seit Jahren sind Herr Wolfram und ich bemüht, für die notwendige Sanierung die erforderlichen Mittel im Haushalt einzustellen. Immer wieder haben wir dies zugunsten anderer, aus unserer Sicht dringenderer Investitionen zurückgestellt. Insbesondere vor allem auch deshalb, weil keine Fördermöglichkeiten erschlossen werden konnten, d.h. die erforderlichen 500.000 Euro sind nur über Kredite zu finanzieren. Würden sie z.B. als Eigenanteil im Stadtbau Programm eingesetzt, könnten zur Aufwertung von Wohnbausubstanz der Wohnungsunternehmen in der Innenstadt oder für den Kristallpalast bzw. Horten zusätzliche Fördermittel erschlossen werden, die insgesamt ein Investitionsvolumen von 3,4 Millionen Euro ermöglichen würden. Trotzdem hat sich für den Haushalt 2006

eine politische Mehrheit gefunden, die der Astronomischen Station den Vorrang vor der Innenstadt gegeben hat. Übrigens sollten Sie auch wissen, dass die Ruinen auf dem Junkalor-Gelände, die nicht nur einen städtebaulichen Missstand, sondern auch ein Gefahrenpotential darstellen, die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen zu verantworten hat. Die von der Stadtverwaltung vorgesehene Übernahme des Geländes zu einem symbolischen Preis war mit dem Eigentümer und mit der BVS (Treuhandnachfolgeorganisation) vertraglich vorbereitet. Fördermittel für den Abriss waren vom Staatssekretär zugesagt. Die Umsetzung dieses Konzeptes erfolgte nicht, weil die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen politische Mehrheiten für eine Nutzung der Industrieruinen fand, allerdings mit der Auflage, ein finanzierbares Konzept vorzulegen. Dies ist die Fraktion rund 2 Jahre später immer noch schuldig geblieben und so werden wir uns sicherlich noch lange mit dem Problem Junkalor herumärgern müssen. Sie, liebe Dessauerinnen und Dessauer, wissen aber wenigstens jetzt, wessen Ruinen es sind.

Ihr

Für nur 57 Euro gibt es das neue Mopedschild in allen Filialen der Sparkasse Dessau. Mit dem jetzt blauen Kennzeichen haben Sie Haftpflichtschutz ab 1. März für's ganze Mopedjahr.

Also - nix wie hin zur Sparkasse und "blau machen".

 **Sparkasse Dessau**

**ÖSA** 

## Bausparer finanzieren mit Heimvorteil.



Egal, ob Sie von den eigenen vier Wänden träumen, den Wert Ihrer Immobilie erhalten oder ein kleines Vermögen aufbauen möchten:

Mit LBS-Bausparen kommen Sie ans Ziel Ihrer Träume.

 **LBS**

 **Sparkasse Dessau**

Das Schulverwaltungsamt informiert:

## Abitur am Abendgymnasium

Das Gymnasium "Philanthropinum" bietet noch freie Plätze am Abendgymnasium für die im Schuljahr 2006/2007 beginnende Einführungsphase an.

Interessenten können sich über die Zugangsvoraussetzungen und die Bewerbungsunterlagen telefonisch unter der Ruf-Nr.: (0340) 21 25 50 oder direkt im Sekretariat des Philanthropinums, Friedrich-Naumann-Str. 2, informieren.

**Bewerbungsschluss ist der 31. März 2006.**

Das Schulverwaltungsamt

Die Schulleitung



**Am 13. Februar 2006 konnte Frau Erna Rohde auf 101 Lebensjahre zurückblicken. Zur Feier dieses besonderen Geburtstages überbrachte auch Dessaus Oberbürgermeister Hans-Georg Otto die herzlichsten Glückwünsche der Stadt und des Landes Sachsen-Anhalt. Foto: Hertel**

## Die Stadt Dessau vermietet

Die **Stadtschwimmhalle** in der Askanischen Straße wird zur Zeit als Gesundheitsbad umgestaltet. Die Stadt Dessau vermietet im **1. OG** des Objektes Räumlichkeiten mit einer Mietfläche von ca. **85,46 m<sup>2</sup>** (davon Hauptnutzfläche ca. 79,05 m<sup>2</sup>).

Der Mietbereich ist über einen separaten Zugang erreichbar. Es sind alle Nutzungen möglich, die sich nach Ansicht der potenziellen Mieter mit einem Gesundheitsbad in Einklang bringen lassen.

Mietbeginn ist voraussichtlich der 01.09.2006. Der Kaltmietzins für die Hauptnutzfläche beträgt 9,00 EUR/m<sup>2</sup> und für die Nebenfläche 3,00 EUR/m<sup>2</sup>.

Ihr Mietinteresse ist bis zum **14.03.2006** (Datum des Poststempels) an folgende Adresse zu richten:

Stadt Dessau, Hochbauamt/Grundstücks- und Gebäudemanagement, Postfach 1425, 06813 Dessau.

Eine Besichtigung der angebotenen Mietflächen ist im Vorfeld möglich. Anfragen dazu können schriftlich, per FAX (FAX-Nr. 0340-204-2923) oder per E-Mail Antje.Meier@dessau.de gestellt werden.

## Die Stadt Dessau vermietet

ab sofort in Dessau-Süd die ehemalige Kindereinrichtung **Hermann-Heller-Straße 15/17**. Das Grundstück befindet sich im Innenhof eines Wohngebietes. Bei dem Objekt handelt es sich um ein zweigeschossiges Gebäude (ohne Keller) mit folgenden Grundflächen:

Erdgeschoss: ca. 626,45 m<sup>2</sup>    Obergeschoss: ca. 596,75 m<sup>2</sup>  
insgesamt: ca. 1.223,20 m<sup>2</sup>

Der Mietzins ist verhandelbar. Die Betriebskosten betragen 1,80 Euro/m<sup>2</sup>/Monat. Die sich am Objekt befindliche Freifläche mit einer Größe von ca. 3.100 m<sup>2</sup> kann kostenlos genutzt werden. Der Mieter hat hierfür die Pflege der Fläche zu übernehmen.

Interessenten wenden sich bitte schriftlich an die Stadt Dessau, Amt für Grundstücks- und Gebäudemanagement, Postfach 14 25, 06813 Dessau oder telefonisch an 0340/204-18 23.

## Seniorenachmittag im Tierpark

Das Team der „Waldschänke“ im Dessauer Tierpark lädt am

**Montag, 6. März 2006, um 14.00 Uhr**

zu einem Seniorenachmittag ein.

Los geht es mit einer kleinen Tierparkführung. Um 15.30 Uhr schließt sich in der „Waldschänke“ ein Dia-Vortrag an. Sven Hertel vom Stadtarchiv Dessau zeigt allerlei Sehenswertes „Von Waldersee zum Tierpark“. Bei Kaffee und Kuchen lässt es sich anschließend noch gemütlich plaudern.

Reservierungen und weitere Informationen unter der Tel.-Nr. 617203.

## Fördermittelberatung

Am Donnerstag, **16. März 2006**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Finanzierungsexperten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt.

Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme, wie Eigenkapitalhilfe, Eigenkapitalergänzungsdarlehen, ERP-Existenzgründungsprogramm usw.

Zur nächsten Konsultation sind noch Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 03 40 / 23 01 20 möglich.

## Dessauer Stadtfrauenrat

### Internationaler Frauentag am 8. März

*War das nicht der Tag, an dem uns die Mütter des Betriebes beim Kaffeetrinken mit Kittelschürzchen bedienten?* Mit derart nostalgisch verklärtem Blick mag sich manch eine(r) an diesen zu DDR-Zeiten zelebrierten Ehrenfest erinnern. Für Gleichberechtigung fühlte sich "Vater Staat" zuständig und steckte den Rahmen fest: gleicher Lohn für gleiche Arbeit, Frauensonderstudium, staatliche Kindererziehung und Mutterschutzprogramme. Trotzdem blieb die umfassende Gleichberechtigung von Mann und Frau im realen Leben Utopie, lag doch die Mehrbelastung durch Beruf, Kinder und Familie in erster Linie bei den Frauen. Mit den damaligen Erfahrungen von Vollbeschäftigung und sozialpolitischen Maßnahmen haben wir heute erken-

nen müssen, dass Chancengleichheit kein Geschenk des Staates, sondern Ergebnis ständiger Bemühungen und Kämpfe ist.

Deshalb lohnt es sich, am 8. März an die Geschichte dieses Tages zu erinnern, damit Frauen weder ihre Kraft noch ihren Mut verlieren.

Die Frauen des Stadtfrauenrates und die durch sie vertretenen Organisationen und Vereine wollen ihre Arbeit in den Blickpunkt rücken sowie um Mitstreiterinnen werben und laden deshalb alle DessauerInnen zu dem schon traditionellen **Frauenfrühstück am 8. März, 10 bis 12 Uhr, auf dem Rathausplatz** (Freifläche vor Karstadt) herzlich ein.

*Im Auftrag des Stadtfrauenrates  
Sabine Falkensteiner,  
Gleichstellungsbeauftragte*

**Busreisen \* Busreisen \* Busreisen**

**Auszug Tagesfahrten - weitere Fahrten im Büro erhältlich**

Halbtagesfahrten Bad Salzungen Je Mo, 06.03.*20.03.*24.04.*08.05.*	16,00 €
<b>08.03. Frauentag in der sächsischen Schweiz</b> , inkl. Begrüßungsschnaps, Burgführung, Mittagessen, Live-Musik und Tanz, kleines Souvenir	29,50 €
<b>11.03. ITB Berlin</b> - führende Messe der Touristikbranche inkl. Eintritt	28,00 €
<b>15.03. Frankfurt / O.</b> mit Möglichkeit Besuch Polenmarkt	14,00 €
<b>18.03. NOVA EVENTIS</b> - Erlebnisshopping im ehemaligen Saalepark	11,00 €
<b>22.03. Weimar mit Besuch der Kamellenausstellung</b>	18,00 €
<b>23.03./12.04. Dresden</b> mit Mglk. zum individuellen Besuch der Frauenkirche Orgelgondel und anschließender zentraler Kirchenführung	15,00 €
<b>25.03. Ostereiermarkt in Hoyerswerda</b> inkl. Eintritt	19,50 €
<b>29.03. Knaller des Monats: Bad Muskau</b> selbst entdecken	12,50 €
<b>30.03./28.04. Toskana-Therme in Bad Sulza</b> inkl 3 h Eintritt	26,00 €
<b>31.03. Autostadt Wolfsburg</b> inkl. Eintritt, Mittagessen, Erlebnisführung	50,00 €
<b>01.04. AMI Leipzig - Automobilmesse</b> nur Fahrt	11,50 €
<b>08.04. Osterknaller: Prag</b> - Ostermarkt in der goldenen Stadt	19,99 €
<b>09.04. Spezialmarkt „Du und Dein Garten“ im EGAPARK-Erfurt</b>	22,00 €
<b>10.04. Tropical Islands</b> inkl. 4 h Eintritt Erw. 32,00 €, Senioren 30,00 € Kind. 20,00 €	

**Unser aktueller Katalog „Reisen 2006“ ist in unserem Büro erhältlich!**

**Cinque Terre - Elba und Toskana**

8 Tage, 08. - 15.03.2006  
 2 x HP bei Zwischenübern., 5 x HP an der Versiliaküste, Toscana-Rundfahrt m. Pisa, Lucca, Mögl. Elba **354,- €**

**Städtereise Paris**

5 Tage 18. - 22.03.2006 und 03. - 07.08.2006  
 3 x HP, 1 x ÜF, Stadtrundfahrt, Schifffahrt, Louvre, Versailles ab **411,- €**

**Tulpenblüte in Holland**

4 Tage, 21. - 24.03.2006 und 25. - 28.04.2006  
 3 x ÜF, 3 Hauptmahlzeiten, Amsterdam, Eintritt Keukenhof, Insel Texel, Käsebauernhof **319,- €**

**Mini-Kreuzfahrt nach England**

3 Tage, 24. - 26.03.06  
 Fahrüberfahrten nach Hull, 2 x ÜF an Bord, Stadtführung York **199,- €**

**Frühling auf Rügen**

4 Tage, 27. - 30.03.2006  
 3 x HP in Putbus, Binz, Halbinsel Mönchgut, Kap Arkona **277,- €**

**Istrien - Kroatien**

6 Tage, 01. - 06.04.2006 und 23. - 28.09.2006  
 5 x HP, Benutzung Schwimmbad Halbtagesausflug Porec ab **300,- €**

**Blumen- und Palmenriviera - Côte d'Azur**

7 Tage 01. - 07.04.2006 und 23. - 29. 09. 2006  
 2 x HP bei Zwischenübern., 4 x HP, Monaco, Nizza, San Remo **439,- €**

**Neusiedler See im Burgenland**

5 Tage, 02. - 06.04.2006 und 24. - 28.09.2006  
 4 x HP im 4\*\*\*\*Hotel, Burgenland-Rundfahrt, Puszta-Fahrt, Eisenstadt ab **399,- €**

**Schweiz mit Genfer See und Eisenbahnromantik**

5 Tage, 08.-12.04.2006  
 4 x HP, Zugfahrten, Charmonix, Montreux, Lausanne, Gstaad **384,- €**

**Flusskreuzfahrt Blütenzauber im Rhonetal**

7 Tage, 08. - 14.04.2006  
 2 x HP bei Zwischenübern., 4 x Vollpension an Bord, Landausflüge im Braunmiller-Bus, Valence, Schluchten der Ardèche, Avignon **Nur noch wenige Kabinen! 799,- €**

**Thüringer Wald**

5 Tage, 09. - 13.04.2006 und 13.-17.08.2006  
 4 x HP, Stadtführungen Erfurt und Coburg, Thüringer Wald Rundfahrt, Musikabend mit Klaus Rogler und den Rennsteigspatzen ab **366,- €**

**Osterreise ins Blaue**

5 Tage, 13. - 17.04.2006  
 4 x HP im Hotel, Besichtigungs- und Unterhaltungsprogramm, Osterüberraschung ... **399,- €**

**Osterreise Oslo**

14.-17.04.2006  
 1 x Überfahrt Kiel - Oslo mit der MS Kronprinz Harald, 1 x ÜF im 4\*\*\*\* Radisson, SAS Oslo, Stadtrundfahrt Oslo, 1x Überfahrt Oslo-Kiel mit der MS Fantasy - Luxusfährschiff, 2 x Frühstück an Bord **435,- €**

**Ostfriesland**

5 Tage, 18.- 22.04.2006 und 14. - 18.08.2006  
 4 x HP in Wiesmoor, Ostfriesland-Rundfahrt, Schifffahrt zu den Seehundbänken etc. ab **389,- €**

**Schlosshotel Fieberbrunn / Tirol**

5 Tage, 18. - 22.04.2006  
 4 x HP im Schlosshotel, Benutzung Hallenbad, Sauna, Stadtführung Rundfahrt Kaisergebirge-Kufstein-Kitzbühel **349,- €**

**5\*\*\*\*\* Hotel Neptun Warnemünde**

3 Tage, 19. - 21.04.2006 und 10. - 12.10.2006  
 2 x ÜF, 1 x Abendessen, Benutzung Schwimmbad, Stadtführung Rostock, Küstenfahrt ab **225,- €**

**Lugano / Schweiz**

6 Tage, 23. - 28.04.2006 und 16. - 21.07.2006  
 5x HP in Lugano, Lago Maggiore-Express, Centovalli-Bahn, Stadtführung Lugano **599,- €**

**Altes Griechenland**

14 Tage, 24.04. - 07.05.2006  
 13 X HP, Fährüberfahrten, Rundreise mit Delphi, Olympia, Mykenä, Epidauros, Meteora, Schifffahrt, Reiseleitung **1.579,- €**

**Grünschimmernder Achensee**

6 Tage, 30.04. - 05.05.2006  
 5 x HP im 4\*\*\*\*Wellnesshotel mit Hallenbad, Whirlpool, Seenrundfahrt, Achenseeschifffahrt **485,- €**

**Sagenhaftes Salzburger Land**

5 Tage, 04. - 08.05.2006, 08.-12.08.2006 und 15. - 19.10.2006  
 4 X HP im 4\*\*\*\*Hotel in Abtenau, Benutzung Wellnessbereich, Panoramarundfahrt Tennengau, Salzburg, Salzkammergutrundfahrt, Wolfgangseeschifffahrt **419,- €**

**Apulien - Italiens Süden**

12 Tage, 09. - 20.05.2006  
 11 x HP bei Rundreise in 3\*\*\*\*- und 4\*\*\*\*-Hotels, Monte S. Angelo, Castel del Monte, Altamura, Castellana-Grotten, Bari, Alberobello etc. **1.279,- €**

**Belgien - das Herz Europas**

5 Tage 10. - 14.05.2006 und 29.09. - 03.10.2006  
 4X HP in Oostende, Stadtrundfahrt Brüssel, Flandernrundfahrt mit Gent und Brügge **388,- €**

**Dalmatische Küste**

11 Tage, 11. - 21. 05. 2006  
 1x HP bei Fährüberfahrt, 9x HP bei Rundreise, Korcula, Dubrovnik, Split, Krka-Wasserfälle, Rab **863,- €**

**Schlägen an der Donauschling**

5 Tage, 17.- 21.05.2006 und 27. - 31.08.2006  
 4 X HP im 4\*\*\*\* Wellnesshotel, Stadtführungen Passau und Linz, Donauschifffahrt, Besuch Stift Melk **444,- €**

**Bilbao - Biarritz- Baskenland**

9 Tage 24.05. - 01.06.2006  
 8 x HP bei Rundreise, Biarritz, Baskenlandrundfahrt, Bilbao, Lourdes, Stadtführungen Toulouse, Carcassone, Fahrt im TGV, Besuch Airbus-Werke **999,- €**

**Disneyland Paris**

3 1/2 Tage 25. - 28.05.2006 und 23.- 26.07.2006

2 x ÜF, Tageskarte Hopperticket für die Themenparks Disneyland und Walt-Disney-Studio Park, Stadtrundfahrt Paris ab **289,-**

**Sommerfrische im Allgäu**

8 Tage, 29.05. - 05.06.2006  
 7 x HP, Oberammergau, Schloss Linderhof, Lindau, Oberstdorf, Breitachklamm **599,- €**

**Eifel und belgische Ardennen**

5 Tage, 01. -05.06.2006 und 02. - 06.09.2006  
 5 Tage, 4 x HP, Stadtführungen Aachen und Lüttich, Ardennen-Rundfahrt, Eintritt Tropfsteinhöhle **411,- €**

**Salzburger Musikfrühling**

Mit den Stars der Volksmusik  
 4 Tage, 02.- 05.06.2006  
 3 x HP, 3 x Eintritte und reservierte Sitzplätze in der Festhalle Zell am See ab **363,- €**

**Wunderwelt der Fjorde-Norwegen**

8 Tage, 08. - 15.06.2006  
 1 x HP Nachtfähre Kiel-Göteborg, 5 x HP in Norwegen, 1 x HP Nachtfähre Oslo - Hirtenhals, Postschifffahrt Hurtigroute, Lillehammer, Geirangerfjord Stadtführung Oslo und Bergen **989,- €**

**Jubiläumsfahrt ins Blaue 15 Jahre Braunmiller**

6 Tage, 10. - 15.06.2006  
 5 x HP, großes Besichtigungs- und Unterhaltungsprogramm + Überraschungen **474,- €**  
**Wegen großer Nachfrage - 2 Busse! Noch Plätze frei!**

**Österreich - Montafon / Vorarlberg**

6 Tage, 18. - 23.06.2006 oder 17.- 22.09.2006  
 5 x HP in Tschagguns mit Hallenbad Ausflüge mit Liechtenstein, Bludenz und Brandnertal, Bregenzer Wald - Rundfahrt, Sennereibesuch **399,- €**

**Malerischer Gardasee**

5 Tage, 19. - 23. 06.2006  
 4 x HP, Sirmione, Mögl. Verona **329,- €**

**Almrosenblüte in Kärnten**

6 Tage, 18. - 23.06.2006  
 5 x HP im Hotel in Obervellach, Schifffahrt, 1 x Kaffee & Kuchen, 1 x Brettjause, Ausflug Großglockner, Bergbahnfahrt etc. **487,- €**

**Kurreisen nach Marienbad**

14 Tage, 13.- 26.08.2006 und 05.- 18.11.2006  
 inkl. Täg. Kuranwendungen, 13 x HP im Hotel ab **558,- €**

!!! Irrtum und Druckfehler vorbehalten!!!



**Werden Sie Mieter im  
Technologie- und Gründerzentrum!**



**STADT  
DESSAU**



**Technologie- und Gründerzentrum Dessau (TGZ) bietet Existenzgründern und (Jung)Unternehmern mit innovativen Ideen in den Schwerpunkten:**

- Bauingenieurwesen, Architektur, Design
- Maschinenbau, Luft- und Raumfahrttechnik
- technologieorientierte Verfahren

**oder ähnlichen Branchen**

**Wir bieten Ihnen:**

- Gewerberäume
- Büroflächen in verschiedenen Größen
- Seminar-, Projekt- und Werkstatträume
- Möglichkeit der Förderung durch URBAN II
- günstige Mieten (2,50 - 4,00 EUR/m<sup>2</sup>)
- Messen und Veranstaltungen
- Kommunikationsplattform

**und vieles mehr...**

**Kontakt:**  
IPGD GmbH  
Zur Großen Halle 15  
06844 Dessau

**Stadt Dessau**  
Amt für Stadtentwicklung  
Bereich Wirtschaftsförderung  
Zerbster Straße 4  
06844 Dessau

Herr Müller  
☎ (03 40) 25 54 40

Herr Wollweber  
☎ (03 40) 2 04-14 80

**IDEEN FÜR IDEEN**

*Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am*

**Samstag, 25. März 2006.**

*Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:*

**Mittwoch, 15. März 2006 (12 Uhr)**

*Annahmeschluss für Anzeigen:*

**Donnerstag, 16. März 2006 (12 Uhr)**





**Die  
Volkshochschulen**

**Volkshochschule  
Dessau**

Kurse März 2006

<b>Gesellschaft/Kultur/Gestalten</b>	<b>Beginn</b>		
Philosophie und Globalisierung	Mi	01.03.2006	18:30 Uhr
Die optimale Steuererklärung am PC	Do	02.03.2006	18:30 Uhr
Informationsveranstaltung zum "Schneiderkurs für Anfänger"	Mi	08.03.2006	18:00 Uhr
Regionale Küche aus Sachsen-Anhalt	Mi	08.03.2006	17:00 Uhr
Diabetes mellitus	Mi	08.03.2006	18:30 Uhr
Floristik: Frühlingserwachen	Di	14.03.2006	18:30 Uhr
Textilwerkstatt	Mi	15.03.2006	18:30 Uhr
"Wohllaut und sanfte Schwermut"	Do	16.03.2006	18:00 Uhr
Kreative Keramik	Mi	22.03.2006	17:30 Uhr
Fisch in den Karwochen	Mi	22.03.2006	17:00 Uhr
Schneiderkurs für Anfänger + Fortgeschrittene	Mi	22.03.2006	18:00 Uhr
Vermögensbildung u. Altersvorsorge	Do	23.03.2006	18:30 Uhr
Kreative Keramik	Mo	27.03.2006	17:30 Uhr

<b>EDV / Beruf</b>			
Textverarbeitung WORD	Mo	06.03.2006	18:00 Uhr
Computer - Einsteigerkurs WINDOWS XP	Di +Do	07.03.2006	09:00 Uhr
Computerclub der VHS Dessau	Di	14.03.2006	14:00 Uhr
Internetkurs Sicheres Kaufen/Verkaufen bei eBay	Di	14.03.2006	18:00 Uhr
Computer - Einsteiger WINDOWS XP	Mi	15.03.2006	18:00 Uhr
Übungskurs Präsentation und Grafik	Fr	17.03.2006	08:00 Uhr
Digitale Bilder mit Adobe Photoshop bearbeiten	Mo	20.03.2006	17:30 Uhr
Kombikurs 10-Finger-Tastschreiben/WORD	Mo	20.03.2006	17:30 Uhr
EDV-Buchhaltung mit LEXWARE	Mo	22.03.2006	18:00 Uhr
Surfen im Internet-Café-Eine Einführung	Do	23.03.2006	10:30 Uhr
Tabellenkalkulation EXCEL-Grundkurs	Mo	27.03.2006	18:00 Uhr
Internet für Einsteiger	Di +Do	28.03.2006	09:00 Uhr
Buchführung Grundkurs	Mi	29.03.2006	18:00 Uhr
Übungskurs Tabellenkalkulation EXCEL-Kompakt	Fr	31.03.2006	08:00 Uhr

<b>Gesundheit</b>			
Schmerzfrei(er) bewegen	Do	09.03.2006	17:30 Uhr
Einführung in die Gesichtsdagnostik	Di	21.03.2006	17:30 Uhr
ChiKung für Einsteiger	Do	23.03.2006	17:30 Uhr

<b>Sprachen</b>			
Englisch für Anfänger	Mi	01.03.2006	18:30 Uhr
Spanisch für Anfänger	Mi	01.03.2006	18:30 Uhr
Französisch für Anfänger	Do	02.03.2006	18:30 Uhr
Englisch - Grundkurs	Mo	06.03.2006	16:45 Uhr
Englisch Network	Mo	06.03.2006	18:30 Uhr
Arabisch für Anfänger	Di	07.03.2006	17:30 Uhr
Englisch für die Büropraxis	Di	07.03.2006	18:00 Uhr
Italienisch für Anfänger	Di	07.03.2006	18:30 Uhr
Englisch - Wiedereinsteiger	Mi	08.03.2006	16:45 Uhr
English for tourists	Do	09.03.2006	18:30 Uhr
Englisch für Anfänger	Do	09.03.2006	10:00 Uhr
Norwegisch für Anfänger	Fr	17.03.2006	17:00 Uhr
Italienisch - Konversation	Mo	20.03.2006	18:00 Uhr
Everything you never knew about English	Mi	29.03.2006	18:30 Uhr

**Weitere Kurse auf Anfrage, in unserem Programmheft oder unter [www.vhs-dessau.de](http://www.vhs-dessau.de)**

VHS Dessau, Erdmannsdorffstraße 3  
Tel.Nr.: 0340 / 24 00 55 40  
Fax: 0340 / 24 00 55 49  
E-Mail: [vhs@dessau.de](mailto:vhs@dessau.de)  
Homepage: [www.dessau.de/vhs](http://www.dessau.de/vhs)



Das Internet-Cafe ist geöffnet Mo - Do von 10:00 - 19:00 Uhr

## Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse im März 2006

<p><b>Stadtrat:</b> 29. März 2006, 16.00 Uhr</p> <p><b>Hauptausschuss:</b> 15. März 2006, 16.30 Uhr</p> <p><b>Haushalts- und Finanzausschuss:</b> 7. März 2006, 16.30 Uhr</p> <p><b>Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt:</b> 14. März 2006, 16.30 Uhr</p> <p><b>Ausschuss für Kultur, Jugend, Bildung und Sport:</b> 21. März 2006, 16.30 Uhr</p>	<p><b>Rechnungsprüfungsausschuss:</b> 2. März 2006, 16.30 Uhr</p> <p><b>Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege:</b> 30. März 2006, 16.30 Uhr</p> <p><b>Betriebsausschuss Städtisches Klinikum:</b> 23. März 2006, 17.00 Uhr</p> <p><b>Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Tourismus, Stadt- und Regionalentwicklung:</b> 16. März 2006, 16.30 Uhr</p>
---	---

Änderungen vorbehalten. gez. Dr. S. Exner, Stadtratsvorsitzender

## Termine der Ortschaftsratsitzungen/ Bürgersprechstunden im März 2006

### OR Kleinkühnau

Amtshaus, Amtsweg 2  
16.03., 17.30 Uhr Bürgersprech-  
stunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

### OR Kleutsch

Bürgerhaus, Am Hofsee  
20.03., 17.30 Uhr Bürgersprech-  
stunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

### OR Mildensee

Landjägerhaus, Oranienbaumer  
Str. 14a  
14.03./28.03., 17.00-18.00 Uhr  
Bürgersprechstunde, 21.03., 18.00  
Uhr OR-Sitzung

### OR Mosigkau

Grundschule, Chörauer Straße  
27.03., 17.00-17.30 Uhr Bürger-  
sprechstunde, ab 18.00 Uhr OR-  
Sitzung

### OR Waldersee

Rathaus, Horstdorfer Straße 15b  
28.03., 18.30 Uhr Bürgersprech-  
stunde, 19.00 Uhr OR-Sitzung

### OBR Törten

Rathaus, Möster Straße 11  
29.03., 18.00 Uhr Bürgersprechstun-  
de, 18.30 Uhr OBR-Sitzung

### OR Rodleben

Gemeindezentrum „Haus Elbe-  
land“, Steinbergsweg 3

15.03., 16.30 Uhr OR-Sitzung

### OR Großkühnau

Rathaus, Brambacher Straße 45  
14.03., 17.00 Uhr Bürgersprech-  
stunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

### OR Brambach

Mehrzweckgebäude Rietzmeck  
08.03., 19.00 Uhr OR-Sitzung

### OR Kochstedt

Rathaus, Königendorfer Straße 76  
01.03., 17.30 Uhr Bürgersprech-  
stunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

### OR Sollnitz

Bürgerhaus, Dorstraße  
06.03., 17.30 Uhr Bürgersprech-  
stunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

### Vorläufige Tagesordnungen:

1. Bestätigung des Protokolls
2. Berichte der Stadtverwal-  
tung/des OR
3. Einwohnerfragestunde
4. Anfragen, Informationen, Stel-  
lungnahmen
5. Termine

Die Sitzungen sind öffentlich. Soll-  
ten sich die Tagesordnungen  
ändern, werden diese im Schau-  
kasten des jeweiligen OR öffent-  
lich bekannt gemacht.

## Eigentümer von bejagbaren Flächen in der Gemarkung Kleutsch

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Kleutsch findet

**am Freitag, 24. März 2006, um 18.00 Uhr**

im Bürgerhaus Kleutsch statt.

### Tagesordnung:

- Auswertung des Jagdjahres 2005
- Beschlussfassung
- Rechenschaftslegung des Vorstandes mit Entlastung
- Wahl des neuen Vorstandes
- Verschiedenes und Anfragen
- Auszahlung der Reinerträge

### Vertretungs- und Empfangsvollmachten bitte nicht vergessen!

Anschließend bitten die Jagdpächter zum gemeinsamen Imbiss. Alle  
Grundbesitzer sind herzlich eingeladen.

*Der Vorstand*

## Diakonie-Sozialstation öffnet Türen

Anlässlich ihres 15-jährigen Bestehens führt die Diakonie-Sozialstation in  
Trägerschaft des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Dessau e.V.

**am Donnerstag, 9. März 2006, von 15.00 bis 18.00 Uhr**

einen „Tag der offenen Tür“ im Gemeinde- und Diakoniezentrum St. Ge-  
org, Georgenstraße 13-15 (1. Etage) durch. Dazu wird herzlich eingela-  
den.

## 11. Dessauer Kinderkleiderbörse



Organisiert von Eltern für Eltern

Ein An- und Verkauf von Kinderklei-  
dung für Frühjahr und Sommer und  
mehr, z.B. Kinderwagen, Badewan-  
nen, Umstandskleidung, Autositze (kein Spielzeug!)



**am Samstag, 11. März 2006, von 9.00 bis 12.30 Uhr**  
im Saal der Freien evangelischen Gemeinde,  
Marienstraße 34 in Dessau

Möchten Sie eigene Kinderkleidung verkaufen, dann rufen Sie bitte am  
Donnerstag, **2. März, nur zwischen 19.00 und 20.30 Uhr** unter den Tel.-  
Nr. 034953/21924 oder 0340/6610294 an. Sie bekommen dann eine  
Verkaufsnummer.

## Bodeneigentümer der Gemarkung Alten-Mosigkau-Kochstedt

### Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft

**Wann?** Montag, 3. April 2006, 18.00 Uhr

**Wo?** „Uhlendorfs-Gaststätte“, Mosigkau

### Tagesordnung:

- |                         |                              |
|-------------------------|------------------------------|
| 1. Rechenschaftsbericht | 4. Pachtauszahlung           |
| 2. Diskussion           | 5. Gemütliches Beisammensein |
| 3. Verschiedenes        |                              |

*Der Vorstand*

## Schützengilde Dessau

### Pokalwettkämpfe im Vorderen Tiergarten

Die Schützengilde Dessau lädt alle  
Schützen des Landesschützenver-  
bandes Sachsen-Anhalt zum Tiergar-  
tenpokal 2006 am 11. März, ab 10  
Uhr in die Schießanlage Vorderer Tier-  
garten ein. Die Ausschreibung ist im  
Schützenheim oder im Internet unter  
www.dessauweb.de/sgi ersichtlich.  
Für den 18. März, ab 10 Uhr sind alle

Dessauer Schützenvereine und die  
Dessauer Jägerschaft zum traditi-  
onellen Wettkampf um den Pokal des  
Oberbürgermeisters der Stadt Dessau  
in die Schießanlage der SGI Vorderer  
Tiergarten eingeladen. Die Ausschrei-  
bung ist im Schützenheim oder im  
Internet unter www.dessauweb.de/sgi  
ersichtlich.

## Arbeitsgemeinschaft des Urbanistischen Bildungswerkes

Im Monat März treffen sich Immer  
freitags, von 14.00 bis 18.00 Uhr  
in der Kinderfreizeiteinrichtung  
„Baustein“ (Schochplan 74/75) die  
„Lustigen Pfeifenputzer“.

Mit farbigem Chenilledraht, auch  
Pfeifenreiniger genannt, und  
wenigen Materialien kann man  
tolle Sachen basteln. Im Hand-  
umdrehen entstehen Elefanten,  
kleine Monster und Teufel.

## Kühnauer Frauen zeigen Kunst

Anlässlich des Internationalen  
Frauentages stellen Frauen der  
Ortschaft Kleinkühnau selbst  
gefertigte Kunstwerke aus.

**Die kleine Vernissage öffnet am  
8. März, um 15.00 Uhr im Amts-  
haus in Kleinkühnau ihre Pfor-  
ten.**

Der Ortschaftsrat hält für alle  
Besucherinnen eine kleine Über-  
raschung bereit.

## Stammtisch für Existenzgründer



Der nächste thematische Stammtisch für Existenzgründer findet

**am Montag, 27. März 2006, 19.00 Uhr, im Restaurant BISTRO MERCI, Am Lustgarten 6-8 (Nähe Rathaus) statt.**

Thema des einleitenden Vortrags: Fördermöglichkeiten

Wenn Sie sich für eine Existenzgründung entschieden haben, sind Sie in jedem Fall bei uns richtig. Auch junge Unternehmer finden bei Experten Antworten auf ihre Fragen und Unterstützung bei der Lösung ihrer Probleme. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Weitere Informationen beim ego.-Piloten der Stadt Dessau.

Tel.: 0340-2042180, Fax: 0340-2042980 E-Mail: ego.pilot@dessau.de

### Amt für Stadtentwicklung

## Internationale Unternehmerbörse OST-WEST

Am 6. und 7. April 2006 findet in Torgau (Sachsen), organisiert durch den OST-WEST Verein e. V., die 19. Internationale Unternehmerbörse Ost-West statt, auf der internationale Wirtschaftskontakte gefördert werden sollen. Es stellen sich u. a. Unternehmen aus den Branchen Metallverarbeitung, Stahlbau und Elektronik sowie aus den Bereichen Prozesssteuerung, Maschinen- und Anlagenbau, Elektrotechnik, Umwelttechnik, Bau, Kunststoffverarbeitung, Automobilindustrie und Spedition vor. Die teilnehmenden

Unternehmen kommen aus Deutschland, Belgien, Niederlande, Tschechien, der Slowakei, Slowenien, Polen, Rumänien, dem Baltikum, Ungarn und Russland. Die Teilnahme ist kostenpflichtig und beträgt 150,- EUR. Anmeldung und weitere Informationen unter:

Ost-West Verein e.V., Schloßstr. 19, 04860 Torgau, Tel.: (03421) 71 52 91 E-Mail: ostwest@online.de Fax: (03421) 71 56 47 Internet: www.ost-west.com/Kontaktboerse.htm

## Dessaus Technologie- und Gründerzentrum wird eröffnet



Am 13. März 2006 wird das Technologie- und Gründerzentrum Dessau (TGZ) für alle feierlich eröffnet. Sowohl potentielle zukünftige Mieter als auch alle anderen Interessierten haben ab 16.30 Uhr die Gelegenheit, die modern eingerichteten Räumlichkeiten des TGZ Dessau in der Kühnauer Straße 24 als auch die bereits ansässigen Unternehmen und Einrichtungen zu besichtigen. Des Weiteren stehen Vertreter der Stadt Dessau und der zukünftige Verwalter für alle Fragen rund um das Projekt, zu Räumen und Mietkonditionen sowie zur Ausrichtung des TGZ Dessau zur Verfügung. Die Stadt Dessau und die IPGD GmbH freuen sich auf Ihren Besuch. Foto: Stadt

### URBAN II

## „Citynet“ will Innenstadt beleben helfen



(cm) Das Europäische Förderprogramm URBAN II hat die Stadt Dessau großzügig bedacht. Ob wip“, das Gewerbezentrum am Schlachthof, oder die Stadtschwimmhalle, die frisch saniert im Herbst als Gesundheitsbad ihre Türen öffnen wird, die Fördergelder machen so einiges möglich. Nun soll es daran gehen, durch den Aufbau von Netzwerken im Programmgebiet URBAN II Kooperationen zwischen den Gewerbetreibenden sowie weiteren Akteuren herzustellen. Dazu startete die Stadt Dessau im Jahr 2005 eine europaweite Ausschreibung. Aus den eingegangenen Bewerbungen wurden zwei ausgewählt, die durch ihr umsetzungsorientiertes Konzept überzeugten und den Auftrag erhielten, ein Netzwerk aufzubauen.

Die Idee zur Errichtung eines „City-Net“ hatten drei, die sich nun als Kreativtrio vorstellen: Viola Ballinger (media2tausend Werbeagentur), Katrin Marquardt (KMA Kommunikation & Marketing) sowie Nick Schumann ([p.idea] Werbeagentur). Als „citynet Dessau“ wollen sie das Ziel der Projekte umsetzen: Die Netzwerkbildung zur Stärkung von Wirtschaftstätigkeit und Standort fördern und unterstützen.

Dass dies nicht einfach sein wird, darüber sind sie sich allerdings im kla-

ren, denn viele haben sich schon am Thema Innenstadtbelebung versucht. „Citynet“ will die vielen Einzelkämpfer ins gemeinsame Boot holen, ohne ihnen dabei ein fertiges Konzept überzustülpen. Vielmehr möchten sie zum Dialog anregen, Gesprächsrunden initiieren und gemeinsam neue Ideen entwickeln. Dabei soll an bereits erfolgreiche Aktionen, wie das Leopoldsfest, angeknüpft werden. Ihre Partner wollen Ballinger, Marquardt und Schumann in allen Branchen und nicht nur im Handel finden. Auch Kultur, Bildung, Vereine, Wirtschaft und Gewerbe sollen in einen Dialog treten. Nicht zu vergessen die Bürger: Ihre Anregungen, Wünsche und Kritiken können diese bald in einem zentralen Briefkasten im Bürgerbüro des Rathauses los werden. „Citynet“ will einen branchenübergreifenden Austausch dirigieren, Einzelaktionen und Netzwerke verknüpfen. Erste Partner, wie die Stadtparkasse Dessau, die DVV, die DWG und das Anhaltische Theater, haben ihre Unterstützung bereits zugesagt. Seinen Optimismus nimmt das Team von „Citynet“ mit Blick auf andere Städte, denn dort geht das Konzept auf.

## „anima inventrix berlin“ präsentiert: ... auch ich habe in Arkadien gelebt ...

Eine musikalisch-poetische Hommage zum 80. Geburtstag von

### Ingeborg Bachmann

(1926 - 1973)



Freitag, 17. März 2006, 19.00 Uhr  
Marienkirche

Bettina Marquardt - Viola

Dr. Christian Knudsen - Stimme

Abendkasse: 7 Euro

(Vorverkauf: Tourist-Information Dessau zzgl. Vvk-Gebühr)





# Amtsblatt für die Stadt Dessau

– Amtliches Verkündungsblatt –

Dessau, 25. Februar 2006 · Ausgabe 3/2006 · 14. Jahrgang

## In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat am 15.09.2004 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan Nr. 161 "Krosigkstraße" - mit örtlichen Bauvorschriften - für das Gebiet, das begrenzt wird

im Norden und Osten durch die Kühnauer Straße,  
im Süden durch die Bahnlinie Dessau - Köthen und  
im Westen durch die Oechelhäuser Straße

gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Gemäß § 10 Abs. 3 i. V. m. § 233 BauGB tritt mit dieser Bekanntmachung der Bebauungsplan Nr. 161 "Krosigkstraße" bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter § 214 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und der nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Stadt Dessau

Oberbürgermeister



H. G. Otto

Dessau, 16.2.2006

## Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Dessau

Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau

### Informationspflicht gemäß § 9 Abs. 1 und 2 ElektroG

Zu § 9 Abs. (1) ElektroG

**Mit der Umsetzung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes dürfen alte Elektrogeräte ab dem 24. März 2006 nicht mehr zusammen mit dem Restmüll (graue Tonne) entsorgt werden, sondern müssen getrennt erfasst werden. Die Abgabe bei den kommunalen Sammelstellen ist immer kostenfrei.**

Sie sind als Besitzer eines Altgerätes verpflichtet, dieses zu den vorgesehenen Sammelstellen zu bringen oder, bei einer entsprechenden Sammlung (unter Verwendung der Abholkarte) abzugeben. Mit diesem kleinen persönlichen Aufwand bewirken Sie einen hohen Nutzen für die Umwelt: Sie helfen mit, dass wertvolle Rohstoffe recycelt und Schadstoffe gezielt behandelt werden können. Annahmezeiten der Elektrogeräte-Sammelstelle in Dessau, Kochstedter Kreisstraße ab dem 24.03.2006: **Montag bis Freitag: 13.00 Uhr - 15.45 Uhr.**

Zu § 9 Abs. (2) ElektroG

Nr. 2: Wenn Sie Altgeräte einer getrennten Sammlung zuführen, entlasten Sie die Umwelt in doppelter Weise: Erstens helfen Sie, Ressourcen zu sparen und Zweitens tragen Sie dazu bei, den Schadstoffgehalt im Restmüll deutlich zu verringern. Elektroaltgeräte gehören bisher zu den größten Verursachern der Schadstoffbelastung des Hausmülls mit Blei, Cadmium und Quecksilber.

### 1. Wiederverwendung von Altgeräten

Die Innovationszyklen von Elektrogeräten werden immer kürzer. So werden häufig Geräte ausrangiert, obwohl sie viel zu schade für den Müll sind. Geben Sie diese zur Wiederverwendung weiter - an Freunde, an entsprechende Händler, an Initiativen in Ihrer Kommune oder an wohltätige Einrichtungen. Wenden Sie sich vor allem bei IT-Geräten, Unterhaltungselektronik und großen Haushaltsgeräten an so genannte Re-Use-Initiativen, die sich auf die Weiterbenutzung gebrauchter Geräte spezialisiert haben. Erkundigen Sie sich danach bei Ihrer Kommune.

### 2. Verwertung von Altgeräten

Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz schreibt vor, dass pro Einwohner und Jahr mindestens 4 kg Elektro-Altgeräte getrennt gesammelt werden sollen. Bei einer vierköpfigen Familie sind das 16 kg jährlich. Zum Vergleich hier die Durchschnittsgewichte einiger Geräte: Kleingeräte wie Toaster oder Kaffeemaschinen wiegen durchschnittlich etwa 1,2 kg, schwerere Notebooks ungefähr 4 kg, Staubsauger knapp 9 kg, Monitore und PCs jeweils etwa 15 kg und Haushaltsgroßgeräte bis ca. 90 kg. In einem Haushalt mit typischer Geräteausstattung kommt ein stattliches Gewicht von über 370 kg zusammen. Soweit die Geräte oder einzelne Bauteile nicht wieder verwendet werden, müssen je nach Gerät 50 bis 80 Prozent stofflich verwertet, das heißt recycelt werden.

Die Geräte werden in verschiedene Fraktionen - wie Metalle, Glas, Kunststoffe u. a. getrennt und in den jeweiligen Rohstoffkreislauf zurückgeführt. Entsprechend weniger Ressourcen werden für die Herstellung von Primärstoffen in Anspruch genommen. Damit wird die Umwelt entlastet.

Beispielsweise gewinnt man aus 14 Tonnen Elektroaltgeräten durchschnittlich etwa eine Tonne Kupfer. Um die gleiche Menge des Metalls aus Bergwerken zu schürfen, müssen bis zu 1000 Tonnen Gestein bearbeitet werden.

### Nr. 3: Die unsachgemäße Entsorgung von Elektro-Altgeräten gefährdet Mensch und Umwelt!

Elektrogeräte bestehen aus ca. 1000 verschiedenen Substanzen; darunter sind wertvolle Rohstoffe wie Kupfer oder Aluminium, gleichzeitig aber auch umwelt- und gesundheitsgefährdende Stoffe wie Cadmium, Blei, Quecksilber und polybromhaltige Flammschutzmittel. Mit dem Elektro-Gesetz wird der Einsatz dieser Stoffe in Neugeräten stark eingeschränkt. In einigen Bauteilen jedoch kann heute auf ihre Verwendung noch nicht verzichtet werden. Zudem haben Elektrogeräte eine relativ lange Lebensdauer, sodass die derzeit zurückkommenden Altgeräte häufig noch erhebliche Mengen der Schadstoffe enthalten.

Einige Beispiele für den Nutzen der getrennten Erfassung:

#### a) Leuchtstoffröhren

Leuchtstoffröhren benötigen nur wenig Energie und sind sehr langlebig. Sie enthalten jedoch Quecksilber. Deshalb müssen die Altröhren getrennt von anderen Abfällen und unbeschädigt erfasst werden. Auf diese Weise wird vermieden, dass Quecksilberdämpfe in die Umwelt entweichen. Nur durch eine ordnungsgemäße Entsorgung kann das Quecksilber kontrolliert entfernt und das Altröhrenglas verwertet werden.

#### b) Fernsehgeräte und Monitore

Herkömmliche Fernsehgeräte und Monitore enthalten Kathodenstrahlröhren, die aufgrund ihrer bleihaltigen Trichtergläser und der schwermetallhaltigen Leuchtstoffe separat zu entsorgen sind. Es gibt inzwischen Aufbereitungsverfahren, mit deren Hilfe die verschiedenen Bestandteile wieder so sauber voneinander trennbar sind, dass die Gläser erneut für die Bildschirmherstellung eingesetzt werden können.



### c) Kühlschränke

90 Prozent der heute anfallenden Altkühlschränke enthalten Stoffe, die die Ozonschicht schädigen. Infolgedessen müssen Kühlgeräte in speziellen Anlagen behandelt werden. Bei der Verwertung von Kühlschränken werden die problematischen Stoffe wie Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) abgesaugt und sicher entsorgt. Metalle und Kunststoffe werden recycelt. FCKW - freie Dämmstoffe können z. B. als Ölbindemittel wieder in den Stoffkreislauf zurückgeführt werden.

### d) Elektro-Kleingeräte

Elektro-Kleingeräte sind so genannte "mülltonnengängige" Geräte, da ihre Größe kein Hindernis für die Entsorgung in haushaltüblichen Mülltonnen darstellt. Aufgrund ihrer Umweltrelevanz und ihres Gefährdungspotenzials ist es aber zwingend geboten, auch diese Geräte getrennt zu erfassen und zu behandeln. Beispielsweise ist in alten Toastern immer noch krebserregendes Asbest zu finden, in alten Bügeleisen und Heißwassergeräten sind häufig Quecksilberschalter enthalten.

Ein wesentliches Kernstück des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes ist die Vorschrift, diese und weitere gefährliche Substanzen im Behandlungsprozess getrennt zu halten und ordnungsgemäß zu entsorgen. Allein, dass Geräte mit schadstoffhaltigen Batterien gesondert erfasst werden, entlastet schon den Restabfall von unkontrolliert freigesetzten Schwermetallen.

### e) IT - Geräte und Unterhaltungselektronik

Diese Geräte enthalten wertvolle Rohstoffe, so z. B. Metalle und hochwertige Kunststoffe, wobei halogenhaltige Flammschutzmittel und schwermetallhaltige Zusatzstoffe in Kunststoffen spezifische Behandlungsverfahren erfordern.

Ein Beispiel für einen Gerätetyp mit besonderen Anforderungen an die Entsorgung ist das Notebook. Die quecksilberhaltige Beleuchtung des Displays, der Akku und diverse kleine Batterien, sowie die Leiterplatten sind im Behandlungsprozess getrennt zu halten. Nur durch eine separate Erfassung der Altgeräte können die enthaltenen Edelmetalle verwertet werden.

Nr. 4: Ab dem 24. März 2006 werden alle neuen Elektrogeräte mit dieser "durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern" gekennzeichnet:



Das Symbol weist Sie darauf hin, dass dieses Gerät nicht über den Hausmüll (graue Tonne, gelbe Tonne, Biotonne, Papier oder Glas) entsorgt werden darf, sondern bei den kommunalen Sammelstellen oder freiwilligen Rücknahmesystemen abzugeben ist.

von	Mo.	8.00 - 12.00 Uhr	
	Di.	8.00 - 12.00 Uhr	13.30 - 17.30 Uhr
	Mi.	8.00 - 12.00 Uhr	
	Do.	8.00 - 12.00 Uhr	13.30 - 16.00 Uhr
	Fr.	8.00 - 11.30 Uhr	

in der Stadtverwaltung Dessau, Rathaus,  
- Verwaltungsbücherei -, Zimmer 227,  
Zerbster Straße 4, 06844 Dessau  
zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

- Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Stellungnahmen und Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt.
- Mit dem Ende der o. g. Auslegungsfrist gilt der Planfeststellungsbeschluss (gemäß § 1 Abs. 1 VwVfG LSA i. V. m. § 74 Abs. 4 VwVfG) auch den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt.

Oberbürgermeister



## Wahlbekanntmachung

- Am **Sonntag, dem 26. März 2006** findet in Sachsen-Anhalt die **Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt** statt.  
**Die Wahl dauert von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.**
- Die Stadt Dessau ist in 49 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 20. Februar 2006 bis zum 25. Februar 2006 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.
- Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahlsonntag um 15:00 Uhr in Dessau, Rathaus, Zerbster Straße 4 zusammen.
- Jede Wahlberechtigte Person, die keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.  
Die wahlberechtigten Personen haben zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung mitzubringen und ihren amtlichen Personalausweis bereitzuhalten. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.  
Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede wahlberechtigte Person erhält am Wahltag im zuständigen Wahlraum einen amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.  
Jede wahlberechtigte Person hat eine Personenstimme und eine Parteienstimme.  
Der Stimmzettel enthält jeweils in der Reihenfolge der Wahlvorzugsnummern
  - für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerberinnen/Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, ggf. auch ihrer Kurzbezeichnung, bei Bewerber/innen von Listenvereinigungen den Namen der Listenvereinigung und die Kurzbezeichnung oder das Kennwort, bei Bewerberinnen/Bewerber, die nicht für eine Partei auftreten, die Bezeichnung "Einzelbewerberin/Einzelbewerber" und rechts von dem Namen jeder Bewerberin/jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
  - für die Wahl nach Landeswahlvorschlägen in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, ggf. auch ihre Kurzbezeichnungen, bei Listenvereinigungen deren Name und die Kurzbezeichnung oder das Kennwort und jeweils die Namen der ersten drei Bewerberinnen/Bewerber der zugelassenen Landeswahlvorschläge und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

## Bekanntmachung Planfeststellungsbeschluss für das Bauvorhaben

„Neubau und die teilweise Rekonstruktion einer 110-kV-Freileitung Roßlau/Reichsbahn - Roßlau zwischen der Abschlussleitung des ehemaligen Umformwerks Roßlau/Reichsbahn und dem Umspannwerk Roßlau“

in den Gemarkungen Rodleben, Luso und Roßlau; Landkreis Anhalt Zerbst  
**Planfeststellungsbeschluss des Landesverwaltungsamtes vom 13.02.2006**

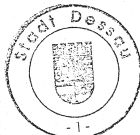
- Der o. g. Planfeststellungsbeschluss (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) liegt mit einer Ausfertigung der festgestellten Planunterlagen in der Zeit vom 06.03.2006 bis zum 20.03.2006 während der Dienststunden



5. Die wahlberechtigte Person gibt:  
5.1 die Personenstimme in der Weise ab,  
dass sie/er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerberin/welchem Bewerber sie gelten soll, und  
5.2 die Parteienstimme in der Weise,  
dass sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Landeswahlvorschlag sie gelten soll.  
Der Stimmzettel muss von der wahlberechtigten Person in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum unbeobachtet gekennzeichnet und in gefaltetem Zustand so in die Wahlurne gelegt werden, dass die Kennzeichnung von Umstehenden nicht erkannt werden kann.
6. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jeder hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist. Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten (§ 30 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt).
7. Wahlberechtigte Personen, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,  
a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder  
b) durch Briefwahl teilnehmen.  
Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.  
Für die Briefwahl ist der wahlberechtigten Person ein Merkblatt nach dem Muster der Anlage 20b der Wahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt zur Verfügung zu stellen.
8. Jede wahlberechtigte Person kann das Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 27 Abs. 2 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt).  
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Dessau, den 14. Februar 2006

Der Oberbürgermeister



H.-G. Otto

Stadt Dessau

Stadt Dessau, den 14. Februar 2006

## Bekanntmachung

### Anhörungsverfahren im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für das Eisenbahnbauvorhaben "Mulde-Querung Dessau-Roßlau (Elbe), Strecke 6411 Trebnitz - Leipzig, km 18,800 - 21,200", kreisfreie Stadt Dessau

Für das o. g. Bauvorhaben wird nach Antragstellung bei dem Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Halle (Saale), das Anhörungsverfahren im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens gemäß § 18 Abs. 1 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) sowie § 1 Abs. 1 Satz 1, § 5 des Verwaltungsverfahrensgesetzes Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA, vom 18. November 2005, GVBl. LSA, S. 698, 699) i. V. m. den §§ 72 bis 75 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Bundes (VwVfG, in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003, BGBl. I S. 102, geändert durch Artikel 4 Absatz 8 des Gesetzes vom 5. Mai 2004, BGBl. I S. 718, 833) vom Landesverwaltungsamt durchgeführt.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen sowie die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen) liegt in der Zeit

vom 6. März 2006 bis zum 6. April 2006

in der Stadtverwaltung Dessau, Rathaus,

- Verwaltungsbücherei -, Zimmer 227,

Zerbster Straße 4, 06844 Dessau

während der Dienststunden

Montag

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Mittwoch

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstag

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Freitag

8.00 Uhr bis 11.30 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 21. April 2006, bei der Stadtverwaltung Dessau, möglichst Tiefbauamt, Wörlitzer Platz 2, 06844 Dessau

Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Die Einwendungen können auch beim Landesverwaltungsamt, Referat 308, Willy-Lohmann-Straße 7, 06114 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift, möglichst beim Referat 308, erhoben werden.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 20 Absatz 2 Satz 1 AEG).

2. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), gilt für das Verfahren derjenige Unterzeichner als Vertreter der übrigen Unterzeichner, der darin mit seinem Namen, seinem Beruf und seiner Anschrift als Vertreter bezeichnet ist, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein. Gleichförmige Eingaben, die die vorgenannten Angaben nicht deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten, können unberücksichtigt bleiben (§ 1 Absatz 1, § 5 VwVfG LSA i. V. m. § 72 Absatz 2 VwVfG).

Endet die Vertretungsmacht des Vertreters, so kann die Behörde die nicht mehr Vertretenen auffordern, innerhalb einer angemessenen Frist einen gemeinsamen Vertreter zu bestellen.

Sind mehr als 50 Personen aufzufordern, so kann die Behörde die Aufforderung ortsüblich bekannt machen. Wird der Aufforderung nicht fristgemäß entsprochen, so kann die Behörde von Amts wegen einen gemeinsamen Vertreter bestellen (§ 1 Absatz 1, § 5 VwVfG LSA i. V. m. § 17 Abs. 4 VwVfG).

3. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einem Termin erörtert, der noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt.

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Beim Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.



4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Teilnahme am Erörterungstermin entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde, das Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Halle (Saale), entschieden.  
Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 19 Absatz 1 AEG in Kraft.
8. An den von der geplanten Baumaßnahme betroffenen Flächen steht dem Träger des Vorhabens gemäß § 19 Absatz 3 AEG ein Vorkaufsrecht zu.
9. Die vorgenannten Punkte gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Absatz 1 UVPG entsprechend.

- a) wenn sie sich am Wahltag während der Wahlzeit außerhalb ihres Wahlbezirkes aufhält,
  - b) wenn sie ihre Wohnung ab dem **20. Februar 2006** in einen anderen Wahlbezirk
    - aa) innerhalb der Gemeinde
    - bb) außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist, verlegt,
  - c) wenn sie aus beruflichen Gründen, wegen Freiheitsentziehung, infolge Krankheit, hohen Alters, einer körperlichen Beeinträchtigung oder des sonstigen körperlichen Zustandes wegen nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;
- 5.2 eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person,
- a) wenn sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 14 Abs. 8 der Wahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt (LWO) bis zum **5. März 2006** oder die Antragsfrist auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses nach § 18 Abs. 1 LWO bis zum **11. März 2006** versäumt hat,
  - b) wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfristen nach § 14 Abs. 8 oder nach § 18 Abs. 1 LWO entstanden ist,
  - c) wenn ihr Wahlrecht im Berechtigungsverfahren festgestellt wurde und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Unterschrift  
Oberbürgermeister Stadt Dessau



Dienstsiegel

## Bekanntmachung über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt am 26. März 2006

1. Das Wählerverzeichnis zur Landtagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Dessau liegt in der Zeit vom **6. März 2006 bis 11. März 2006** während der allgemeinen Sprechzeiten  
Di. von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr  
Do. von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr  
im Wahlamt der Stadt Dessau, Rathaus, Zerbster Straße 4, Zimmer 468, zu jedermanns Einsicht aus. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.  
Die wahlberechtigte Person kann verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist der Tag ihrer Geburt unkenntlich gemacht wird.  
Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Auslegungsfrist, spätestens am 11. März 2006, 12.00 Uhr, einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen. Der Antrag kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte Personen, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **5. März 2006** eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.  
Wahlberechtigte Personen, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 26 Dessau bzw. 27 Dessau-Roßlau durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des jeweiligen Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
- 5.1 eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person, die aus wichtigem Grund den zuständigen Wahlraum nicht aufsuchen kann. Wichtige Gründe sind zum Beispiel

Wahlscheine können von den in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen bis zum **24. März 2006**, 18:00 Uhr, bei der Gemeinde mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Personen können aus den unter Nr. 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.

Stellt eine Person für eine andere Person einen Antrag, muss sie durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass sie dazu berechtigt ist.

Die antragstellende Person muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass die wahlberechtigte Person vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält sie mit dem Wahlschein zugleich:

- a) einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- b) einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- c) einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- d) ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihr von der Gemeinde auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist zulässig, wenn die bevollmächtigte Person von der wahlberechtigten Person bereits auf dem Wahlscheinantrag benannt wurde oder die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird.

Bei der Briefwahl muss die Wählerin oder der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief kann übersandt oder auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Stadt Dessau

Der Oberbürgermeister



Dessau, den 13. Februar 2006

H.-G. Otto



## Bekanntgabe

### Löschung von Hausnummern

Folgende Hausnummern werden aus dem amtlichen Verzeichnis der Stadt Dessau gelöscht:

Oberbreite	276	
Schwarzebergbreite	173	
Ackerstraße	35, 36, 37, 38, 39, 40, 40a	
Dieselstraße	4, 4a, 4b, 8, 8a, 8b, 12, 12a, 12b,	
Dieselstraße	16, 16a, 16b, 20, 20a, 22, 22a, 22b	
Elballee	28, 71, 73, 89, 101, 103, 115, 117	
Fröbelstraße	2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26	
Gartenstraße	6, 7, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57	
Kantorstraße	22, 24, 26	
Lorkstraße	17, 19, 21	
Stenesche Straße	54, 56, 58, 60, 66, 68, 70, 72, 78, 80, 82, 84, 86, 92, 94	
Turmstraße	17b	
Altener Straße	21	
Amalienstraße	22, 23	
Bernburger Straße	24, 26	
Chaponstraße	2, 14, 14a, 14b, 14c	
Daheimstraße	11, 12, 12a, 13	
Gartenstraße	1, 2, 3, 4, 4a, 5, 5a	
Lutherplatz	6	
Lutherstraße	1, 2, 3	
Triftweg	18, 20, 22	
Albert-Schweitzer- Straße	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19,	
Albert-Schweitzer- Straße	20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, Albert-Schweitzer- Straße	43, 45, 47, 49
Hufelandstraße	13, 15, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 32,	
Hufelandstraße	33, 34, 35, 36, 37, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60	
Paul-Ehrlich-Ring	1, 2, 3, 4, 6	
Sauerbruchstraße	3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24	
Allerstraße	18	
Wasserstadt	25	
Am Hang	1	
Am Plattenwerk	9	
Friedrich-Naumann- Straße	3	
Schulstraße	27	
Am Wörlitzer Bahnhof	1	
Unruhstraße	10	
Angerstraße	7	
Dessauer Straße	76	
Bauhofstraße	14	
Bocksfichten	4	
Burgkühnauer Straße	23b	
Dietrichshain	1a, 11a, 12, 12a, 12b, 13a, 14, 14a, 23, 24, 26, 27, 28, 29, 30,	
Dietrichshain	31, 32, 34, 35, 36, 37, 38, 40	
Dorfstraße	35, 35a	
Drosselweg	52b	
Diesdorfer Straße	43	
Ebertallee	57	
Eduardstraße	18	
Schlachthofstraße	12	

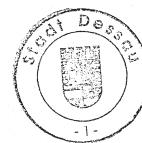
Elsholz	1
Großkühnauer Weg	22b
Große Schaftrift	125
Großring	86, 90, 92
Hallmeyerstraße	12
Hasenwinkel	13, 13b, 13d
Heidestraße	21a, 443
Kastanienhof	31
Kleine Schaftrift	4
Knarrberg	81a, 83, 85, 87, 89
Kühnauer Straße	165
Lange Gasse	6, 7, 8, 14
Lindenstraße	106
Löbberstraße	12
Marktstraße	2, 4
Pötnitz	30c
Rehsumpfstraße	19a
Wasserwerkstraße	24
Wallwitzhafen	1
Wilhelm-Bieser-Straße	22
Zum See	10a
An der Elbe	11b
Dorfstraße	30
Wertlauer Weg	15
Steutzer Landstraße	30
Steutzer Landstraße	31
Steutzer Landstraße	32
Steutzer Landstraße	27
Schmiedeweg	24a
Schmiedeweg	40

Rückfragen sind an das Vermessungsamt als zuständige Stelle für die Vergabe und Pflege der Hausnummern in der Stadt Dessau zu richten.

Vermessungsamt  
Zerbster Straße 4  
06844 Dessau  
Telefon: 03 40/2 04 27 62  
Fax: 03 40/2 04 29 62  
E-Mail: [vermessungsamt@dessau.de](mailto:vermessungsamt@dessau.de)

Stadt Dessau

Oberbürgermeister



Dessau, den 31. Januar 2006

H.-G. Otto

## Schadstoffsammlung aus Haushalten

Im Auftrag der Stadt Dessau sammelt die Zimmermann Entsorgung GmbH & Co. KG Ladeburg schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen. Diese mobile Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb sollte die Schadstoffabgabe auf haushaltsübliche Mengen begrenzt werden.

Die mobile Schadstoffsammlung findet statt:

**Datum:** 27.03.2006 bis 01.04.2006

**Ort:** Stadtgebiet Dessau

Die Standorte des Schadstoffmobils sind im Tourenplan vermerkt!

Nachfolgend aufgeführte schadstoffhaltige Abfälle können in Haushalten vorhanden sein:

*Abbeizmittel, Abblauger, Abflussreiniger, mineralöhlhaltige Altfette, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Batterien, Beizmittel, Bleiakumulatoren, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Energiesparlampen, Entfroster, Entkalker, Entwickler, Farbreste, Fleckenentferner, Foto-*



chemikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Grillanzünder, Grillreiniger, Halogenlampen, Herdputzmittel, Hobbychemikalien, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Korrekturlüssigkeit, Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftungen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Mottenschutzmittel, ölhaltige Betriebsmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rohreiniger, Rostumwandler, Säuren, Silberputzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, ölhaltige Farbreste, Terpentin, Trockenbatterien, Unkrautbekämpfungsmittel, KFZ-Unterbodenschutzmittel, Verdünner, Wachse und Waschbenzin.

In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Menschen und Umwelt gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahren oft nicht. Bitte stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle unbeaufsichtigt vor dem Sammeltermin an den Sammelstellen ab, sondern übergeben Sie diese direkt dem Personal des Schadstoffmobils.

Haben Sie Fragen zur Schadstoffsammlung, so beantworten wir Ihnen diese gern unter folgenden **Telefonnummern: (0340) 503 400 15 oder (0340) 503 400 11**. Vielen Dank für Ihre umweltgerechte Mithilfe!

Stadtpflege Dessau

## Tourenplan - Schadstoffsammlung - Stadt Dessau

27.03.2006 bis 01.04.2006

### Montag, 27.03.2006

9.00 Uhr - 9.45 Uhr	- WG Schaftrift:	Kleine Schaftrift/Parkplatz - Kaufhalle
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Alten:	Auenweg/Ecke Lindenstraße
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Alten:	Meister-Knick-Weg/am DSD-Containerstandplatz
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- WG Zoberberg:	Pappelgrund/neben Straßenbahnhaltestelle "Zoberberg-Mitte" am DSD-Containerstandplatz
14.30 Uhr - 15.30 Uhr	- Mosigkau:	Mühlenstraße/Ecke Orangeriestraße
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Kochstedt:	Gaststätte "Grüner Baum"

### Dienstag, 28.03.2006

9.00 Uhr - 9.45 Uhr	- Ziebigk	Allerstraße 2 - 4
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Bauhausplatz
12.00 Uhr - 13.00 Uhr	- Haideburg:	Alte Leipziger Straße/Ecke Am Schenkenbusch
13.30 Uhr - 14.30 Uhr	- Törten:	Damaschkestraße/Ecke Stadtweg
15.00 Uhr - 15.30 Uhr	- Dessau-Süd:	Schwimmhalle Heidestraße/Parkplatz
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Brambach:	Neeken/am Feuerwehrhaus

### Mittwoch, 29.03.2006

9.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Kleinkühnau:	Hauptstraße 25
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Großkühnau:	Friedrichsplatz
12.30 Uhr - 13.15 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Fichtenbreite/neben DSD-Containerstandplatz
13.45 Uhr - 14.30 Uhr	- Ziebigk:	Rheinstraße/Ecke Moselstraße
15.15 Uhr - 15.45 Uhr	- Brambach:	an der Elbe/am DSD-Containerstandplatz
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Brambach:	Rietzmeck/Am Dorfplatz - Denkmal

### Donnerstag, 30.03.2006

9.00 Uhr - 9.45 Uhr	- Zentrum:	Friedrichstraße, Haus 17/am DSD-Containerstandplatz
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Zentrum:	Stenesche Straße/Ecke Turmstraße
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Zentrum:	Radegaster Straße/Parkplatz-Kaufhalle
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- Dessau-Nord:	Körnerstraße/Parkplatz
14.30 Uhr - 15.15 Uhr	- Zentrum:	Schloßplatz 3
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Rodleben:	Steinbergsweg/Gemeindezentrum-Parkplatz

### Freitag, 31.03.2006

9.00 Uhr - 9.30 Uhr	- Mildensee:	An der Adria/am DSD-Containerstandplatz
10.00 Uhr - 11.00 Uhr	- Mildensee:	Alt Scholitz/Ecke Breitscheidstraße
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Sollnitz:	Mildenseer Straße/Ecke Alte Dorfstraße
13.15 Uhr - 14.15 Uhr	- Kleutsch:	Dorfplatz "Am Meilenstein"
14.45 Uhr - 15.45 Uhr	- Waldersee:	Schönitzer Straße/Ecke Horstdorfer Straße
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Dessau-Nord:	Eduardstraße/am DSD-Containerstandplatz

### Samstag, 01.04.2006

9.00 Uhr - 9.45 Uhr	- Dessau-Süd:	Tempelhofer Straße/am DSD-Containerstandplatz
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Alten:	Große Schaftrift/Parkplatz - Gartenanlage
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Kühnauer Straße/Ecke Hasenwinkel - Parkplatz
13.00 Uhr - 13.45 Uhr	- Dessau-Nord:	Schillerstr./Ecke Ringstr. am DSD-Containerstandplatz
14.30 Uhr - 15.00 Uhr	- Rodleben:	Tornau/Streetzer Weg, am DSD-Containerstandplatz



## Öffentliche Auslegung

Die DESWA GmbH hat für Straßen in dem Bereich der sog. Vogelsiedlung in Dessau-Törten

3. TO: Dohlenweg, Sandberg 2. BA, Kreuzbergstraße 3. BA

4. TO: Kreuzbergstraße, Drosselweg, Meisenweg, Lerchenweg

die Planungen zur abwassertechnischen Erschließung erarbeitet.

Die Stadt Dessau beabsichtigt, in diesem Zuge die Straßenentwässerungsanlagen als Teileinrichtung dieser Straßen mit ausführen zu lassen. In der Zeit vom

**6. März 2006 bis 5. April 2006**

besteht im **Tiefbauamt** der Stadt Dessau, **Wörlitzer Platz 2, I. Obergeschoss** die Möglichkeit, Einsicht in die Planunterlagen zu nehmen.

Die Herstellung der Straßenentwässerungsanlagen als Teileinrichtung der Straßen ist straßenausbaubeitragspflichtig.

Die Einsichtnahme im Tiefbauamt ist zu folgenden Zeiten möglich:

Montag, Mittwoch von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 15.30 Uhr

Dienstag von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 17.30 Uhr

Donnerstag von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 16.00 Uhr

Freitag von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann sich hierzu innerhalb der Auslegungsfrist gegenüber der Stadt Dessau äußern. Diese Anregungen und Bedenken können schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden.

Stadt Dessau



Oberbürgermeister

Dessau, den 7.2.2006

H.-G. Otto

## Unterkunftskosten für Leistungsempfänger nach SGB II und XII

Für die Gewährung von Unterkunftskosten nach § 22 SGB II (Arbeitslosengeld II) und § 29 SGB XII (Grundsicherung, Sozialhilfe) beschloss der Dessauer Stadtrat in seiner Sitzung am 14. Dezember 2005 die in der folgenden Tabelle dargestellten Wohnungsgrößen und Mietwerte als angemessen:

Tabelle: Angemessene Kosten der Unterkunft in der Stadt Dessau

	Haushaltsgröße	max. Wohnfläche	Höchstbetrag Nettokaltmiete (Grundmiete + Betriebskosten)	Höchstbetrag Heizkosten (ohne Warmwasser)	maximale Unterkunftskosten gesamt
			5,30 €/m <sup>2</sup>	1,05 €/m <sup>2</sup>	6,35 €/m <sup>2</sup>
Wohnungen	1	50 m <sup>2</sup>	265,00 €	52,50 €	<b>317,50 €</b>
	2	60 m <sup>2</sup>	318,00 €	63,00 €	<b>381,00 €</b>
	3	70 m <sup>2</sup>	371,00 €	73,50 €	<b>444,50 €</b>
	4	80 m <sup>2</sup>	424,00 €	84,00 €	<b>508,00 €</b>
	5	90 m <sup>2</sup>	477,00 €	94,50 €	<b>571,50 €</b>
	für jede weitere Person	+ 10 m <sup>2</sup>	+ 53,00 €	+ 10,50 €	<b>+ 63,50 €</b>
Eigentumswohnung*		120 m <sup>2</sup>	636,00 €	126,00 €	<b>762,00 €</b>
Eigenheim*		130 m <sup>2</sup>	689,00 €	136,50 €	<b>825,50 €</b>

\* Bei Eigenheimen und Eigentumswohnungen tritt an die Stelle der Miete die monatliche Belastung als notwendige Aufwendungen (1/12 der tatsächlich entstehenden Jahresbelastung). Das Eigentum muss bereits bei Antragstellung auf Arbeitslosengeld II bestanden haben.

Die angegebene Quadratmeterzahl schließt Küche und sonstige Nebenräume ein.

Eine zusätzliche Wohnfläche bis zu 10 m<sup>2</sup> kann unter Beachtung des Einzelfalls bei entsprechender Begründung insbesondere für Menschen mit Behinderungen (z. B. blinde Menschen, Rollstuhlfahrer) zugebilligt werden.

Überschreitet die zu zahlende Miete oder Belastung die in der Tabelle aufgeführten angemessenen Kosten der Unterkunft, können im Rahmen der Ermessensausübung zusätzlich Kosten bis zu einer Höhe von 15,00 EUR bewilligt werden.

Darüber hinaus können im Einzelfall bei Vorliegen besonderer Lebensumstände (z. B. Altersgründe, Pflege von Haushaltsangehörigen u. a.) höhere Unterkunftskosten als die in der Tabelle ausgewiesenen Kosten übernommen werden.

Sind die Kosten der Unterkunft angemessen, ist es unerheblich, ob die konkret angemietete Wohnung auch sonst (etwa der Größe oder Ausstattung) angemessen ist.

Für weitere Anfragen stehen Ihnen die zuständigen Sachbearbeiter im Sozialamt (F.-v.Schill-Str. 8) oder im Jobcenter SGB II Dessau (Seminarplatz 1) zur Verfügung. Hier erhalten Sie auch den speziellen Flyer "Wohnen mit Hartz IV" mit ausführlicheren Informationen zur Problematik.

# DIE RECHTSECKE

## Ihr gutes Recht

### Peter Zur

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht • Beamtenrecht  
Sozialrecht

Poststr. 6, 06844 Dessau  
Tel.: 0340 210 64 37 / Fax: 210 64 38

2598 17 08-06

### Simon Spreng Rechtsanwalt

Antoinettenstraße 28  
06844 Dessau

fon 03 40 / 64 01 50  
fax 03 40 / 64 01 58  
mobil 01 70 / 5 76 01 64

web RA-Spreng.de  
mail info@RA-Spreng.de



2598 17 08-06

### Dr. Exner

Rechtsanwälte

Medicusstraße 1, 06844 Dessau, Tel. 0340 / 261 260  
E-Mail: info@exner-rechtsanwaelte.de  
Internet: http://www.exner-rechtsanwaelte.de

Dr. Stefan Exner · Thomas Köhler  
· Dieter Ohnesorge · (Fachanwalt für Verwaltungsrecht)  
OB a. D. in Neustadt/Weinstraße

**Tätigkeitsschwerpunkte:**

Zivilrecht · Wirtschaftsrecht · Arbeitsrecht  
Familien- und Erbrecht · Insolvenzrecht · Strafrecht  
Verwaltungsrecht · Verkehrsunfallrecht · Sozialrecht

Als eine der ersten 100 Anwaltskanzleien in Deutschland sind wir  
zertifiziert und organisiert jetzt nach DIN EN ISO 9001:2000

\* in Kooperation

2598 17 08-06

### Michael v. Harling

Notar

Mauerstraße 34 · 06842 Dessau  
Telefon 03 40 / 2 20 64 21  
Telefax 03 40 / 2 20 64 23  
notar-dessau@vonharling.de

Sprechzeiten: Mo - Fr 8.00 - 12.30 Uhr  
und 14.00 - 18.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

2598 17 08-06

### GRAF & COLL.

RECHTSANWÄLTE

KATHLEEN WÖLKE  
RECHTSANWÄLTIN

WASSERSTADT 26  
06844 DESSAU  
TEL.: (03 40) 2 20 11 55  
FAX: (03 40) 2 20 11 57  
HOMEPAGE: www.kanzlei-graf.de  
E-MAIL: kanzlei-graf@t-online.de

#### Änderungen im Verbraucherinsolvenzrecht!

Schwere Zeiten für mittellose Schuldner: Es ist damit zu rechnen, dass Ende März Gesetzesänderungen im Verbraucherinsolvenzverfahren vorgestellt werden.

Mittellose, die nicht mindestens 10 % ihrer Schulden (Quote) abzahlen können, sollen vom bisherigen Verbraucherinsolvenzverfahren ausgeschlossen werden. Nach Hochrechnungen sind davon über 80 % aller Fälle betroffen. Für diese Schuldner ist ein sogenanntes „treuhänderloses Entschuldungsverfahren“ geplant. Die Zeit bis zur Restschuldbefreiung (Wohlverhaltensperiode) soll um zwei Jahre, also auf 8 Jahre, verlängert werden. Die Gläubiger dürfen in diesen acht Jahren jederzeit weiter vollstrecken.

Da die derzeit mögliche Kostenstundung für das Insolvenzverfahren entfällt, bleibt für all diejenigen, die die Kosten nicht aufbringen können, auch nur das neue Entschuldungsverfahren.

Um einen Anreiz für das Verbraucherinsolvenzverfahren zu schaffen, soll die Zeit bis zur Restschuldbefreiung auf etwa 4 Jahre nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens verkürzt werden, wenn der Schuldner einen Teil seiner Schulden (beispielsweise durch ein Verwandtendarlehn) zurückzahlen

kann. Die erforderliche Mindestquote wird noch diskutiert – das Meinungsspektrum liegt zwischen 25 % bis 35 %. Möglicherweise wird die Zeit der Dauer der Wohlverhaltensperiode auch noch differenzierter geregelt.

Fazit und praktischer Rat: Für mittellose Betroffene wird sich mit der neuen Insolvenzordnung ihre Situation verschlechtern. Sie sollten deshalb möglichst schon jetzt die Verbraucherinsolvenz beantragen. Schuldner mit potenzieller Finanzreserve sollten eher abwarten. Ziemlich sicher sind später diejenigen im Vorteil, die dann sogar 35 % ihrer Forderungen ausgleichen und die Verfahrenskosten für das Verbraucherinsolvenzverfahren in Höhe von 1.500,00 Euro – 2.000,00 Euro aufbringen können.

**Für all die, die näheres zu diesen Gesetzesänderungen erfahren wollen, bietet Frau Rechtsanwältin Wölke, aus der Kanzlei Graf & Coll. in Dessau, einen Vortrag im JKS Krötenhof am 28.02.2006, ab 16.00 Uhr an. Anmeldungen sind telefonisch unter Tel. 0340/2201155 erwünscht, da sich die Teilnehmerzahl auf 20 Personen beschränken wird.**

Quelle, RAe Graf & Coll.

2598/10-38-05

### Susanne Jentzsch

Rechtsanwaltskanzlei

Medicusstraße 3  
06844 Dessau

Tel. 0340 / 26 11 60  
Fax 0340 / 26 11 619

2598 17 08-06



# DIE RECHTSECKE

## Ihr gutes Recht

### RECHTSANWÄLTIN BIRGIT HILDEBRANDT

Fachanwältin für Familienrecht  
zugelassen am OLG Naumburg

- **Brauerei- und Gaststättenrecht**
- **Familienrecht • Arbeitsrecht**

LUCHPLATZ 1 · 06862 ROSSLAU  
Tel. 03 49 01 / 68 115 / 68 118 · Fax 03 49 01 / 68 119  
E-Mail: RA.hildebrandt@t-online.de

2598 17 08-06

### RECHTSANWÄLTE

**RA DR. JUR.  
MARC HOTHER**  
FACHANWALT FÜR  
ARBEITSRECHT

WIRTSCHAFTSRECHT  
MIETRECHT  
INSOLVENZRECHT\*  
ERBRECHT  
FAMILIENRECHT\*\*

**RA  
THOMAS QUAST**  
MITGLIED DER ARGE  
BAURECHT DES DAV

VERKEHRSRECHT  
BAURECHT  
ALLGEMEINES ZIVILRECHT\*  
VERWALTUNGSRECHT  
VERTRAGSRECHT\*\*

\*TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE  
\*\*INTERESSENSCHWERPUNKTE

FUNKPLATZ 12  
06844 DESSAU

TEL. 0340/260750  
FAX. 0340/2607515

2598 17 08-06

## Notar

### Klaus-Peter Kramer

anerkannte Güte- und Schlichtungsstelle

Medicusstraße 1 in Dessau  
Tel. 03 40 / 2 20 61 56 und 2 20 61 57

Fax 03 40 / 2 20 61 58  
info@notar-kramer.de  
www.notar-kramer.de

2598 17 08-06

### Sven Koch Rechtsanwalt

Akazienwäldchen 8  
**06844 Dessau**  
☎ 0340 / 220 16 22  
Fax: 0340 / 220 16 27

- Bau- u. Architektenrecht
- Ehe- u. Familienrecht
- Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

2598 17 08-06



### RECHTSANWÄLTE **BENNEWITZ KLOSE MEYBOHM**

Tätigkeitsschwerpunkte: Schadenersatz- und Vertragsrecht · Straf- und Bußgeldsachen  
Verkehrsunfallbetreuung · Forderungseinzug · Familienrecht · Baurecht · Arbeitsrecht

Albrechtsplatz 9 · 06844 Dessau

E-Mail: info@kanzlei-bkm.de · www.kanzlei-bkm.de · Telefax 2 20 09 56 · 03 40 / **2 20 09 55**

2598 17 08-06

#### Recht und Unrecht im Netz

„Internet“ – vor weniger als 10 Jahren ein für den „Normalbürger“ fast mystischer Begriff der Computertechnik und für den Technik-Freak Ausdruck fast grenzenloser, globaler Kommunikationsfreiheit.

Die Zeiten ändern sich indes rasant. So gut wie jeder deutsche Haushalt verfügt über einen Computer und fast jeder Computerbesitzer ist auch ein „Surfer“ im „www“. „Viele Nutzer – viel Kommerz“ – unter dieser Formel lässt sich die Internet-Realität heutzutage vereinfacht zusammenfassen. Und grenzen- oder gar regelfrei funktioniert das Netz erst recht nicht mehr.

Dabei sind die rechtlichen Fallstricke, die der globale Daten- und Dienstleistungsaustausch mitunter bereithält, sowohl für „Otto Normalverbraucher“ als auch für den mittelständischen Unternehmer oftmals nicht als solche zu erkennen.

Dass „Raubkopierer“ „Verbrecher“ sind, betont die Unterhaltungsindustrie ebenso vorlaut wie begrifflich unrichtig in diversen Werbespots. Doch welche Downloadangebote des Internets im urheberrechtlichen Sinne als „legal“ und welche anderen hingegen als „illegal“ zu bewerten sind, erschließt sich dem oft noch jugendlichen Nutzer solcher Angebote nicht bzw. nicht ohne weiteres. Verkompliziert wird die Situation durch eine – von Experten mitunter als einseitig verbraucherfeindlich bewertete – Reform des Urheberrechts. So werden beispielsweise die Fragen, ob ein Anrecht auf Privatkopie legal erworbener Bild- oder Tonträger besteht oder ob der Weiterverkauf einer im Jahre 2002 legal erworbenen Kopiersoftware im Jahre 2006 gegen das (neue) Urheberrecht verstößt, von Juristen derzeit kontrovers diskutiert. Doch wenn selbst für Experten Unklarheit herrscht, wie soll der Laie beurteilen, ob er ein rechtstreuer Nutzer oder gar ein „Straftäter“ ist?

Ein anderes, jedoch nicht weniger unübersichtliches Bild präsentiert sich dem gewerblichen Nutzer des elektronischen Mediums. Eine Angebotspräsentation von Produkten und Dienstleistungen im Netz – sei es mit eigener Homepage oder aber über eine bereits existente Verkaufsplattform – scheint naheliegend. Doch auch hier gilt es, Regeln zu beachten! Die Verletzung von Offenkundigkeitsvorgaben bei der Präsentation des Unternehmens einerseits wie Regelverletzungen bei Offertenabgabe andererseits können – selbst bei Unkenntnis der jeweiligen Vorschriften – für den Unternehmer teuer werden.

Mit dem Boom des Netzes wächst nämlich auch die Zahl der Anzeigen, Abmahnungen und Schadensersatzverlangen gegen private und gewerbliche Netznutzer im Hinblick auf tatsächliche, aber auch vermeintlich behauptete Regelverstöße. Der Ablauf indes ist immer derselbe: Der Netznutzer bekommt Post von einem Abmahnverein oder einer Anwaltskanzlei. Wenn überhaupt, wird die Vertretung eines Mitbewerbers oder eines in seinen Rechten verletzten Dritten angezeigt. Anlass der Befauftragung sind aus Sicht des Betroffenen meist Bagatellen (bspw. die Versteigerung eines Fußballtrikots mit Vereinslogo, die Abkürzung des Vornamens im Impressum der Homepage, die Verwendung eines einkopierten Kartenausschnitts in einer Anfahrtsskizze zu einem Sommerfest, der Download eines Musiktitels in einer Tauschbörse für den Privatgebrauch, die nicht ausdrücklich in brutto/netto vorgenommene Preisausweisung in einem Netzshop etc.) die vom Anspruchsteller jedoch als „schwerwiegende Rechtsverstöße“ geahndet werden sollen. Beigefügt ist dem Schreiben regelmäßig eine vorbereitete Unterlassungserklärung und eine Kostennote des Anwalts, bemessen nach einem Gegenstandswert von mindestens 10.000,00 €, wobei dem bis dato ahnungslosen Nutzer das verwirklichte „Unrecht“ spätestens an dieser Stelle nachdrücklich verdeutlicht wird. Zur Abgabe der vorbereiteten Erklärung und der Zahlung der Kosten wird eine kurze Frist gesetzt. Für den Fall des Fristablaufs wird mit ganz einschneidenden Sanktionen gedroht; regelmäßig ist vom Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung und von Schadensersatzansprüchen in Höhe tausender Euro die Rede. Die Konsequenz: Viele Betroffene haben das Gefühl, nur noch zwischen „Teufel“ und Beelzebub“ wählen zu können und zahlen aus Angst vor dem angekündigten Gerichtsverfahren und den insoweit befürchteten Kosten.

Dabei ist eine erfolgversprechende Verteidigung oft angezeigt und möglich. Denn zum einen nutzen – neben den berechtigten Anspruchstellern – vermehrt „Trittbrettfahrer“ der Abmahnwellen die Möglichkeit, ohne rechtliche Grundlage oder gar Klagebefugnis ans „schnelle Geld“ zu gelangen. Zum Anderen sind auch im Falle der Vertretung berechtigter Interessen die geforderten Zahlungen möglicherweise übersetzt und der Inhalt formularmäßig vorbereiteter Erklärungen zu weitreichend zu Lasten des Betroffenen gefasst. Exemplarisch entschied der Bundesgerichtshof bereits im Jahre 2004 in einem Fall außergerichtlicher Abmahnung, dass ein Anspruch auf Erstattung von Anwaltskosten gegen den Betroffenen jedenfalls dann nicht besteht, wenn die Angelegenheit zunächst auch durch die Rechtsabteilung des anspruchstellenden Unternehmens hätte geklärt werden können.

In jedem Fall sollten Betroffene daher vor Abgabe einer abgeforderten Erklärung oder gar der Zahlung von Rechnungen oder Abfindungsbeträgen juristischen Rat beim Anwalt ihres Vertrauens einholen.

Marco Bennewitz

Rechtsanwalt in der Kanzlei Bennewitz, Klose, Meybohm in Dessau



# 499,-

ab € für Person

- ✓ 8-tägige Erlebnisreise
- ✓ Mittelklassehotel
- ✓ inkl. Frühstück

#### Inklusivleistungen

- Linienflug mit Iceland Express (oder gleichwertig) nach Keflavik und zurück (oder gleichwertig) nach Keflavik und zurück
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- 7 Übernachtungen in Reykjavik im Hotel Cabin (Touristenklasse)
- Frühstücksbuffet
- Deutschsprachige Betreuung durch Agenturbüro vor Ort, deutschsprachige Reiseleitung während der Ausflüge
- Reisepreissicherungsschein
- Tagesticket für ein Erlebnisbad der EWA



#### Wunschleistungen pro Person

- Einzelzimmerzuschlag Hotel Cabin Saison A € 149,-  
Saison B - D € 259,-
- Einzelzimmerzuschlag 4-Sterne-Hotel Saison A € 229,-  
Saison B - D € 349,-
- Aufpreis 4-Sterne-Hotel Saison A € 89,-  
Saison B - D € 179,-  
ausgenommen die Anreisen 08.06.06 und 17.08.06 € 249,-

## Faszination Island

### Die Insel aus Feuer und Eis

**Natur pur erwartet Sie Island! Kein anderes Land Europas zeigt sich so abwechslungsreich. Raue, vulkanische Landschaft, die von Gletschern und ungezähmten Flüssen geformt wird. Aktive Geysire, heiße Lavafelder und imposante Wasserfälle prägen neben schwarzen Sandstränden den Süden der Insel. Entdecken Sie die Reize von Reykjavik. Ein unvergessliches Erlebnis erwartet Sie auf Island!**

#### Ihr Urlaubsort: Reykjavik

Reykjavik ist die Hauptstadt Islands und somit die nördlichst gelegene Hauptstadt der Welt. Attraktive Sehenswürdigkeiten erwarten Sie in der Altstadt. Besuchen Sie z.B. den Dom, das Parlament oder das Rathaus. Lassen Sie sich den schönen Hafen und das Universitätsgelände nicht entgehen. Das gilt natürlich auch für die Wahrzeichen Reykjaviks, die Hallgrimskirche und der Glaskuppelbau Perlan (die Perle).

#### Ihr Mittelklassehotel: Cabin (Landeskategorie)

Das Hotel ist im Vorort Borgartun unweit vom Meer gelegen. Die Entfernung zum Zentrum Reykjaviks beträgt ca. 2 km. In nur wenigen Minuten erreichen Sie die Bushaltestelle mit guten Verbindungen zum Zentrum. Es ist einfach gehalten, jedoch freundlich und modern ausgestattet. Neben 153 Zimmern verfügt das Hotel über Empfangshalle und Aufzug. Im Restaurant des Hotels werden täglich preiswerte Buffets angeboten. Die Zimmer (ca. 10 m<sup>2</sup>) verfügen über Dusche/WC, TV und Radio.

#### Ihr 4-Sterne-Hotel: Loftleidir (Landeskategorie)

Das Hotel ist in der Nähe des Flughafens Reykjavik City bzw. etwa 50 km vom Flughafen Keflavik gelegen. Das Stadtzentrum erreichen Sie nach ca. 3 km. Vom Hotel wird ein regelmäßiger Shuttleservice zur Altstadt angeboten. Das Hotel bietet Zimmerservice, Hallenbad, Boutique und ein kleines Restaurant. Die Zimmer sind mit Bad oder Dusche/WC, Klimaanlage, Minibar, Sat.-TV, Radio und Telefon ausgestattet.

Für beide Hotels gilt: Hotel- und Freizeiteinrichtungen teilweise gegen Gebühr.



60090

Hotel Loftleidir

Termine und Preise 2006 pro Person			
in €		Reise-Code: SSI001	
Abflughafen	Hahn/Berlin	Friedrichshafen	
Flughafenzuschlag	0,-	30,-	
Preise	Termine		
Saison A	18.05.	25.05.	18.05. 25.05.
8-tägig 499,-	31.08.	07.09.	31.08. 07.09.
Saison B	01.06.	08.06.	01.06. 08.06.
8-tägig 589,-	17.08.	24.08.	17.08. 24.08.
Saison C	15.06.	22.06.	15.06. 22.06.
8-tägig 659,-	29.06.	10.08.	29.06. 10.08.
Saison D	06.07.	13.07.	06.07. 13.07.
8-tägig 699,-	20.07.	27.07.	20.07. 27.07.
		03.08.	03.08.
<b>Direkt gebucht - Direkt gesparrt</b>			

# Buchungshotline: 0 180 5/67 10 18

Täglich von 8.00-22.00 Uhr sind wir für Sie da! · Kennziffer: 121/200 (bitte bei Buchung angeben!)  
€ 0,12/Min. aus dem Festnetz von T-Com



Veranstalter: Berge & Meer Touristik GmbH, 56578 Rengsdorf. Änderungen vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung. Mit Erhalt der schriftlichen Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 15 % des Reisepreises (mind. € 25,- pro Person) fällig. Der Restbetrag ist 30 Tage vor Abreise zu leisten.

Die Stadt Dessau verkauft

## Das ehemalige Schullandheim in Dessau-Mildensee, Pötnitz 21

Gemarkung: Mildensee Flur: 2  
Flurstück: 119 Grundstückgröße: 3.783 m<sup>2</sup>

Nutzfläche Hauptgebäude: 309 m<sup>2</sup>  
Nebenfläche Hauptgebäude: 34 m<sup>2</sup>  
Weitere Nebenflächen: 130 m<sup>2</sup>  
Verkehrsflächen: 46 m<sup>2</sup>

Als Mindestgebot wird ein Kaufpreis in Höhe des festgestellten Verkehrswertes von 82.000,00 Euro erwartet.

Das denkmalgeschützte Objekt wurde ca. 1880 errichtet und diente zunächst als Schulgebäude. Später wurde das Objekt ausgebaut und als Schullandheim genutzt. Im Jahre 1995 wurde das Objekt teilsaniert (Fenster, Eingangstür, Heizung mit Warmwasserbereitung, Dacheindeckung und -rinne sowie Brandschutzmaßnahmen im Dachgeschoss mit Wärmeisolierung und Elektroinstallation).

Das Gesamtobjekt besteht aus dem Hauptgebäude, dem Sozialgebäude sowie Garage und 2 Bungalows im weiträumigen Gartenbereich.

Während der vordere Teil des Grundstückes in einem Mischgebiet liegt, befindet sich die hintere Freifläche bereits im Außenbereich, was eine weitere Bebauung ausschließt. Das Grundstück hat eine ruhige Lage mit Grundstückszufahrt über die öffentliche Straße "Pötnitz". Hauptgebäude und Sa-



nitärgebäude wurden auf der Flurstücksgrenze mit Grenzbebauung errichtet. Im hinteren Teil des Objektes befindet sich eine Fremdüberbauung (Lagerhalle).

Elektro, Wasser, Telefon und Abwasser liegen an, die öffentliche Straße ist mit Natursteinpflaster befestigt, die Gehwege sind mit Verbundsteinpflaster ausgebaut.

Interessenten können innerhalb von drei Wochen nach Erscheinen dieser Annonce einen Besichtigungstermin unter der folgenden Adresse vereinbaren:

Stadt Dessau, Amt für Stadtentwicklung, Bereich Grundstücksverkehr,  
Zerbster Straße 4, 06844 Dessau  
Tel: 0340-204- 1226 oder 0340-204-2323

### Amt für Stadtentwicklung

## Dessauer Schaltschrank- und Gehäusetechnik GmbH setzt neue Maßstäbe

45 Arbeitsplätze erhalten, 20 neue geschaffen und 10 Millionen Euro investiert. Für die "Dessauer Schaltschrank und Gehäusetechnik GmbH" bilden diese aktuellen Zahlen allerdings nur die Eröffnungsbilanz eines mutigen und recht eigenwilligen Unternehmensplans, der auf Expansion, Arbeitsplatzausbau und "soziale Verantwortung" ausgerichtet ist.

Menschen vom Schlage eines Norbert Geyer laufen Gefahr, gelegentlich als Träumer und Fantasten abgestempelt zu werden. Als der 59jährige Unternehmer aus Berlin vor knapp eineinhalb Jahren sich tatsächlich entschloss, die Schaltschranksparte des in Konkurs gegangenen Gasgerätewerks in Dessau, vormals Hugo Junkers, samt Belegschaft zu übernehmen und praktisch auf der grünen Wiese eine neue, hochmoderne Produktionsstätte zu errichten, da rieben sich Auswärtige verwundert die Augen. Nicht selten wurde Geyer mit der Frage konfrontiert, warum ausgerechnet in Dessau, warum nicht irgendwo sonst. Er habe sich verliebt, pflegte er dann zu sagen, verliebt

"in die Fabrik mit den Wurzeln bis zu Hugo Junkers".

Dass Liebe bisweilen blind macht, will der geschäftsführende Gesellschafter der Berliner Geyer-Gruppe, ein Firmen-Verbund mit insgesamt 250 Mitarbeitern, für diesen Fall nicht gelten lassen. Im Gegenteil. "Ich habe in die Augen von Menschen geschaut, die stolz auf ihre Arbeit sind, obgleich sie in den letzten Jahren wahrhaft oft enttäuscht wurden".

Eine solche Einschätzung und die Tatsache, dass Norbert Geyer vom Standort Dessau bei der Produktion von individuell gestalteten Schaltschränken und Maschineneinhausungen künftig "den Ton angeben will", hat in Sachen-Anhalt für eine allseits respektvolle Bewunderung gesorgt. Dr. Horst Rehberger, Wirtschaftsminister des Landes sowie weitere Vertreter von Politik und Wirtschaft aus Nah und Fern gaben sich die Ehre, als Geyer am 21. Januar 2006 zur offiziellen Fabrikeinweihung unter dem Motto "Wir geben den Ton an" zu einem Mozart-Konzert ins Technikmuseum Hugo Junkers gela-

den hatte.

Für die von einer "no future"-Stimmung geprägte Region mit einer Arbeitslosenquote von immerhin 22 % gehe vom Engagement Geyers, so der Wirtschaftsminister, "ein echtes Signal aus", das "neue Perspektiven schafft" und "Hoffnungen vermittelt".

Dessaus Oberbürgermeister Hans-Georg Otto würdigte in seiner Festansprache das hohe Engagement des Berliner Unternehmers Norbert Geyer und das seiner Mitarbeiter. Zusammen mit den verantwortlichen Ämtern der Stadt, vor allem des Amtes für Stadtentwicklung, Bereich Wirtschaftsförderung, ist es gelungen, die für die Stadt Dessau so wichtige Ansiedlung auf dem "Flugplatz" in kürzester Zeit hinzubekommen. Der Name unserer Stadt Dessau wird künftig auf den Firmenschildern hervorragender Produkte in alle Welt getragen.

Rund 40 weitere Arbeitsplätze sowie eine Lehrwerkstatt sollen schon bald an der Alten Landebahn installiert werden. Dem zukünftig so dringend benötigtem Nachwuchs wird somit an

Ort und Stelle eine Chance und eine Perspektive gegeben. Das mit modernster Technik ausgestattete Unternehmen ist hervorragend aufgestellt und bereit, sich den Herausforderungen des Marktes zu stellen. ISchaltschränke, komplette Maschineneinhausungen, Klemmkästen, Standpulte, Steuer- und Bediengehäuse werden bei den "Dessauern" produziert. Dabei handelt es sich durchweg um Sonderanfertigungen, Kleinstserien oder gar Unikate. Bis hin zur freien Farbgestaltung wird hier im Kundenauftrag alles gefertigt. "Wir produzieren jede geometrische Variante von Schrank, wenn es sein muss in Dreiecksform, halbrund oder als maschinenintegrierte Lösung", so Dr. Andreas Wende, Geschäftsführer am Standort Dessau, voller Stolz rückblickend auf das bisher Erreichte. Man muss also nicht unbedingt ein Träumer und Phantast sein, um neue Ziele anzusteuern. Norbert Geyer nennt es einfach "Mut und Zuversicht!" und betonte zum Abschluss der Veranstaltung, das wichtigste Kapital der Firma sind seine Mitarbeiter.

## Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke

Sie wünschen sich ein Haus in walddreicher Umgebung, vielleicht am Rande der Mosigkauer Heide? in der Waldsiedlung Dessau-Kochstedt finden Sie ein geeignetes Grundstück. Schon ab 57,00 Euro pro Quadratmeter können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 400 und 800 Quadratmetern (ohne Maklerprovision) erwerben und sofort bebauen.

Die Grundstücke liegen in direkter Nachbarschaft zur Natur. Alte Bäume, Büsche und Wiesen prägen den Charakter der parkähnlichen Landschaft, in die die Häuser harmonisch integriert sind.

Der alte Ortskern von Kochstedt liegt in unmittelbarer Nähe. Ein im Wohngebiet liegendes Ortszentrum versorgt die Anwohner mit Dingen des täglichen Bedarfs und bietet verschiedene Dienstleistungen. Mit Bus, Fahrrad oder Auto erreichen Sie das 5 km entfernte Stadtzentrum in wenigen Minuten.

Das Baugebiet des Teil-Bebauungsplanes Nr. 136 C wird im Norden durch die Königendorfer Straße, im Osten durch die angrenzenden Bebauungspläne A1, A2 und B, im Süden durch die Mosigkauer Heide und im Westen von der Forststraße begrenzt.

Die Bebauung hat entsprechend des Teil-Bebauungsplanes Nr. 136 C zu erfolgen. Weitere erschlossene Grundstücke können in den Bereichen des Teil-Bebauungsplanes Nr. 136 A1 und A2 angeboten werden.

Grundstücksinteressenten wenden sich bitte an

das Bauverwaltungsamt der Stadt Dessau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau (Zimmer 207, Tel. 204-2569) oder den Städtischen Entwicklungsträger BauGrund, Thomas-Müntzer-Straße 34, 06842 Dessau (Tel. 203420).

## 2. Dessauer Basketball-Cup

### Sport und Unterhaltung im „Glaspalast“

Am Freitag, 3. März 2006, startet die zweite Auflage des Dessauer Basketball-Cups. Dieser gibt den Schülern der Dessauer Schulen – vorrangig Gymnasien – die Möglichkeit, sich in einer der populärsten Ballsportarten zu versuchen. Jeder, der Lust hatte, konnte sich vorher über die Schülersprecher der jeweiligen Schulen bzw. durch das Sport- und EventTeam dazu anmelden.

In diesem Jahr wird der Basketball-Cup von 17.30 Uhr bis ca. 21.30 Uhr im „Glaspalast“, der Sporthalle des Berufsschulzentrums „Hugo Junkers“, wieder für einen Mix aus Basketball und Unterhaltung sorgen.

Das Highlight stellt natürlich das Finale um den Cup dar, der diesmal in Form eines Wanderpokals vergeben

wird.

Des Weiteren sollen die Cheerleader von Dessau 05, die „Black White Cats“, für Stimmung sorgen und Bauchtänzerinnen die Atmosphäre anheizen. Zur musikalischen Untermalung wird es diesmal einen Live-Act einer Dessauer Hip-Hop-Gruppe geben.

Der Basketball-Cup, zu dem alle Fans dieser Sportart herzlich eingeladen sind, ist auch in diesem Jahr wieder Anlaufpunkt für sportbegeisterte Jugendliche und erfreut sich einer größeren Nachfrage als im Vorjahr. Ziel der Veranstaltung(en) ist es, die Dessauer Jugendlichen näher zusammen zu bringen und ihnen auch Unterhaltungsangebote in ihrer Umgebung zu bieten, getreu dem Motto: „Von Schülern für Schüler“.

### Kleiderbörse von Eltern für Eltern

(im Wörlitzer Winkel)

Die nächste Gohrauer Kleiderbörse findet

**am 18.03.2006 in der Zeit von 08.30 - 12.00 Uhr statt.**

Ort: Saal der Gaststätte "Zum Herzog von Anhalt"

Die Nummernvergabe für die Annahme von Kindersachen erfolgt am 10. März von 09.00 - 12.00 Uhr unter der Tel.-Nr.: 034905-22028.

Angeboten werden insbesondere Übergangs-, Frühjahrs- und Sommersachen für Babys, Kleinkinder und Teenies. Neben Umstandsmoden und Zwillingsbekleidung sind auch Kinderwagen, Auto- und Fahrradsitze, Babybetten u. v. m. sehr preisgünstig zu erhalten.

P.S.: Wir sind die einzige Börse mit extra großer Spielwarenabteilung und Erwachsenenbekleidung (z.T. neuwertige Sachen)! Schauen Sie mal vorbei! Es lohnt sich!



Wir laden alle Interessierten zur traditionellen Gesprächsrunde anlässlich des Internationalen Frauentages herzlich ein:

#### "Aktive Frauen - Engagement im Ehrenamt"

Gespräche zwischen zugewanderten und einheimischen Frauen

Aktive Frauen stellen ihre ehrenamtliche Tätigkeit in Organisationen, Vereinen, Sport- und Kulturgruppen vor und möchten dafür werben, ebenfalls an einem Projekt mitzuarbeiten.

Bringen Sie auch Ihre Freundin, Bekannte oder die Nachbarin mit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre kulinarischen Beiträge.

**Donnerstag, 09. März 2006, Beginn 11:00 Uhr  
im Gemeinde- und Diakoniezentrums St. Georg  
Georgenstraße 13-15**

Städtisches Netzwerk zur Integration von Zuwanderern  
Arbeitsgruppe Frauen, Mädchen, Familien und Senioren

ACE Auto Club Europa

Amt für Ordnung DESSAU und Verkehr

Polizei

VERKEHRS WACHT DESSAU

# 3. Verkehrstag für "Jung und Alt"

**Samstag - 20. Mai 2006 - 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

**VSC - Verkehrs- Sicherheits-Center**  
Verkehrswacht Dessau e.V., Alte Landebahn 8

MODELLBAUWERKSTATT ANHALT-DESSAU

ÖSA Versicherungen

DVV STADTKREIS DESSAU

DEKRA

NAVENOTH TUTOHAUSHAUS

AUTO-DIENST KUNICK

ABH Abschlepp-, Bergungs- & Pannendienst Schmidt PARTNER DES

Dipl.-Ing. Bernd Tuchelt  
KFZ-Sachverständigenbüro  
Unfallchadengutachten

Aus dem geplanten Programm:

- "Rettung von Unfallopfern aus brennenden PKW" mit DRK, Feuerwehr, Polizei
- Große Modellbauausstellung mit Modellen der Sparten: Fahrzeuge, Flugzeuge, Schiffe, Figuren und Dioramen (perspektivische Darstellung)
- Radarmeßwagen "Provida"
- Fahrschul-PKW und Fahrschul-LKW, Quad-Parcours, Trikes, Fahrübungsmöglichkeiten mit und ohne Führerschein
- Oldtimer-Fahrzeuge
- Vorführungen von Elementen des PKW-Sicherheitstrainings,
- Fahr- und Überschlagsimulator, Gurtschlitten, Sehtest, Verkehrsquiz
- Verkehrsquiz- DRK, Fragen und Antworten zum Führerscheintest
- Info über Alkohol und Drogen im Straßenverkehr

- 10,00 € Sparen -  
BONUS am 20.05.2006  
Gutscheine für PKW oder  
Motorradtraining für je 50 €

Für unsere Kleinen: - Kinderschminken, Riesenrutsche, Formel 1-Simulator  
- Elektroauto und -motorrad, Roller- und Fahrradparcours

Für das leibliche Wohl sorgt **Fleisch-und Wursthandel Böttge.**

AC-LINDNER  
KFZ - PARTNER DES ACE

Life Moderation mit  
www.verkehrswacht-dessau.de

CHARLYS RAPPELKISTE

KGS - Kreativer Gestaltungs-Service Tel.:(0340) 858 33 28 Stand: 09.02.06

## Sich selbstständig machen - Wo kann ich mich dazu informieren?

Das Integra-Institut für Organisationsberatung bietet im März 2006 wieder ein dreitägiges Informationsseminar sowie einen Wochenend-Crash-Kurs in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau an. Diese Seminare sind für jeden, der über Existenzgründung nachdenkt oder diese vorbereitet, zugänglich. Die Gründung wird in diesen Kursen umfassend betrachtet und ein entsprechender Gründungsfahrplan erstellt. Themen u.a.

- Ideenfindung/Konzepterstellung
- Markt-Standortanalyse
- Aktuelle Förderungen für Gründer und Unternehmer
- Absicherung
- Buchführung/Steuern

**Informationsseminar:** 27.3.-29.3.06, von 9.00-15.00 Uhr  
**Wochenend-Crash-Kurs:** 18.3. und 19.3.06, 9.00-15.00 Uhr

Ort: Integra-Institut, 06847 Dessau, Brauereistraße 13  
Kosten: je Seminartag ein Eigenbeitrag von 10 Euro  
Anmeldungen: Amt für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Frau Dornberger, Tel. 2042080, Integra-Institut, Frau Walther, Tel. 5029296

## Spielmanszug sucht neue Mitglieder



Der Roßblauer Spielmanszug sucht neue Mitglieder, auch ohne Vorkenntnisse. Alle Kinder ab 1. Klasse aus Roßlau, Dessau und Umgebung sind herzlich willkommen. Wählen können sie zwischen dem Schlagzeug, der kleinen Trommel und der Flöte, die Instrumente gibt es vom Verein kostenlos. Monatl. Beitrag: 1,50 Euro, Übungsstunden Mo und Fr 16.30-18.30 im Schulzentrum an der Biethe, Mitschurinstraße in Roßlau. Weitere Infos unter Tel. 0171/4404997 oder im Internet [www.spielmanszug-rosslau.de](http://www.spielmanszug-rosslau.de) Foto: privat

## Beratungstag für Existenzgründer



Die regionale Gründerwerkstatt Dessau (BBI) führt gemeinsam mit dem ego.-Piloten der Stadt Dessau für ALG-II-Empfänger, die sich selbstständig machen wollen, einen individuellen Beratungstag durch.

**Termin:** Dienstag, 21. März 2006, 9.00 bis 16.00 Uhr  
**Ort:** Technologie- und Gründerzentrum, Kühnauer Straße 24, (ehem. Frauenklinik)  
**Thema:** Wie mache ich mich selbstständig?  
 -Leistungsangebot und Unterstützung  
 -Welche finanzielle Förderung kann ich in Anspruch nehmen?  
**Anmeldung:** beim ego.-Piloten der Stadt Dessau, Tel.: 0340-2 04 21 80 Fax: 0340 - 2 04 29 80, E-Mail: [ego-pilot@dessau.de](mailto:ego-pilot@dessau.de)

## Gleichstellungsbeauftragte

### Mit Girls' Day-Aktionen am 27. April für Zukunftsberufe begeistern

Viele Unternehmen in zukunftsorientierten technischen Branchen beklagen schon heute einen Mangel an qualifiziertem Nachwuchs. Bei der Berufswahl konzentrieren sich aber noch zu viele Mädchen auf ein geringes Spektrum und lassen wichtige Bereiche außer Acht. Trotz im Schnitt guter Schulabschlüsse finden sie sich oft in Berufsfeldern mit vergleichsweise geringen Arbeitsmarktchancen, Karriere- und Verdienstmöglichkeiten wieder. Dabei sind spezifische Angebote an Mädchen für Unternehmen eine Chance zur Nachwuchsgewinnung in Zeiten des demografischen Wandels.

Bereits zum 6. Mal bietet der Girls' Day bundesweit, speziell in Sachsen-Anhalt, Schülerinnen und auch Schülern der 7. bis 12. Klassen die Gelegenheit, "frauenuntypische" Berufe zu entdecken, die Arbeitswelt in zukunftsorientierten Berufen zu erleben oder weibliche Vorbilder in Führungspositionen kennen zu lernen. Eltern, SchülerInnen und Schulen können sich darüber bereits jetzt auf der Internetseite [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) informieren.

Auch in Dessau sollen an diesem Tag vielfältige Aktionen stattfinden, die den SchülerInnen Einblicke in interessante Berufsfelder bieten. Im Detail wird

darüber in der April-Ausgabe des Amtsblattes berichtet.

Zunächst richtet sich dieser Aufruf an die Dessauer Unternehmen, am 27. April 2006 die Türen ihres Betriebes für interessierte SchülerInnen zu öffnen. Um die Bereitstellung von Unternehmensangeboten und die Inanspruchnahme durch die Schulen bzw. SchülerInnen besser vernetzen zu können, wurde in diesem Jahr in Dessau ein Regionaler Aktionskreis "Girls' Day" ins Leben gerufen. Damit übernimmt neben der Landeskoordinierungsstelle das Gleichstellungsbüro der Stadt Dessau die Koordination und Organisation des Girls' Day in Dessau.

**Bitte unterstützen Sie die Aktion "Girls' Day 2006" in der Stadt Dessau, indem Sie Schülerinnen und Schüler an diesem Tag in Ihr Unternehmen einladen.** Ihr Aktionsangebot können Sie direkt an das Gleichstellungsbüro der Stadt Dessau, Tel. 0340/204-1601, Fax 0340/204-1201, E-Mail [gleichstellungsbue-ro@dessau.de](mailto:gleichstellungsbue-ro@dessau.de) melden und/ oder auf der Aktionslandkarte unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) (Rubrik Unternehmen & Organisationen) eintragen.

Vielen Dank! Sabine Falkensteiner, Gleichstellungsbeauftragte

## Immobilienangebote der Stadt Dessau

Grundstück/Lage	Kaufpreis/Kaufpreisvorstellung	Nutzungsart
<b>Ruststr.</b> Grundstück 1393 qm unbebaute Fläche	Bodenrichtwert 140,00 €/qm Ihre Gebote als VB-Wert	Bebauung nach § 34 BauGB, freistehender Baukörper möglich
<b>Goethestr. 25</b> Grundstück 391 qm Baulücke	Verkaufspreis 35.190,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bauung nach § 34 BauGB Sanierungsgebiet (Gestaltungssatzung)
<b>Mittelbreite</b> 1 Baugrundstück 721 qm	Verkaufspreis 54.166,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bauung nach § 34 BauGB freistehendes EFH

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten erhalten Sie unter:

Tel.-Nr. 0340-2041323 od. 20422226 Internet: [www.@dessau.de](http://www.@dessau.de) e-mail: [wirtschaftsfoerderung@dessau.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@dessau.de)

## URBAN II

## Qualifizierungsoffensive ist angelaufen

"Erhöhen Sie Ihre Chance auf dem Arbeitsmarkt durch Qualifizierung" ist der Titel eines Flyers, der Ende Januar/Anfang Februar an ca. 13 000 Haushalte im URBAN-Programmgebiet verteilt wurde. Angesprochen sind Arbeitslose bzw. Arbeitssuchende, die sich bislang erfolglos um eine Förderung für eine Qualifizierung bemüht haben oder feststellen mussten, dass ihr Qualifizierungswunsch über übliche Förderprogramme nicht unterstützt wird. Hier soll das URBAN-Qualifizierungsprogramm greifen. Motivation und Engagement sind beste Voraussetzungen, um über fehlende Qualifikationsnachweise zu sprechen. Sollten Sie den Informationsflyer nicht erhalten haben, wenden Sie sich an die URBAN-Geschäftsstelle, Tel: 204 14 13 oder 19 13.



Die Qualifizierung von Beschäftigten in Kleinunternehmen ist ein weiterer Baustein der Qualifizierungsoffensive. Demnächst werden Betriebe im URBAN-Programmgebiet ebenfalls einen Informationsflyer über die Fördermöglichkeiten zur Qualifizierung oder Weiterbildung ihrer Mitarbeiter erhalten.

Weitere Informationen unter [www.dessau.de/URBANII/Dokumente](http://www.dessau.de/URBANII/Dokumente)

## Lieder mit Barbara Thalheim



**Barbara Thalheim ist eine Sängerin, die heute Seltenheitswert besitzt. Die tiefgründigen Texte ihrer Lieder handeln von Politik, vom alltäglichen Leben, von Sinnkrisen. Nicht selten versteckt sie ihre Aussagen hinter einer Gardine aus Humor. „Insel Stein“ heißt ihre CD, für die sie 2004 den Preis der Deutschen Schallplattenkritik erhielt. Die Musiker, die sie zum Konzert am 31. März, um 20 Uhr in der Marienkirche begleiten, sind Meister ihres Faches. Foto: JKS**

## Radwandertour

## Dessau ist Etappenort bei ELBETOTAL

Unter dem Titel ELBETOTAL findet vom 15. - 23. Juli 2006 eine große Elberadtour statt, die die medienwirksame und bundesweite Bewerbung des internationalen Elberadweges zum Ziel hat. Die Tourismusmarketinggesellschaften Niedersachsens, Sachsen-Anhalts und Sachsens sind die Initiatoren des Großevents. Darüber hinaus ist u.a. die Deutsche Umwelthilfe e.V. Partner von ELBETOTAL. Die DUH wird an verschiedenen Orten über Ihr Engagement für die Elbe informieren.

ELBETOTAL ist eine Radwandertour für Jedermann. Angeboten werden je eine Radtour im Norden mit Start in Stade und eine Radtour im Süden mit Start in Pirna - jeweils am 16.07.2006. Am 22.07.2006 werden die Teilnehmer beider Radtouren sich in Magdeburg treffen.

Unterhaltung und Information werden großgeschrieben während der Tour. Ob bei Pausen an geschichtsträchtigen Orten oder bei den Begrüßungsveranstaltungen in den Etappenorten. Dessau wird am 20. Juli 2006 einer der Etappenorte sein. Die Radler werden im Stadtzentrum begrüßt. Es wird ein kleines Kultur- und Informations-

programm sowie Führungen zu unseren Sehenswürdigkeiten geben. Im Rahmen aller dieser Vorbereitungen stehen die Touristiker des Amtes für Kultur, Tourismus und Sport der Stadt Dessau in enger Verbindung zu den Veranstaltern in Dresden.

Wer Lust hat, kann an einer der beiden Radtouren teilnehmen, denn ELBETOTAL ist als pauschaler Urlaub buchbar. Verschiedene Preiskategorien werden angeboten. Ob für 320,00 Euro oder für 810,00 Euro - von der Übernachtung im Sammelquartier bis zum Luxus-Hotel ist alles buchbar. Aber auch Pensionen und Mittelklassehotels stehen zur Verfügung. Alle Preise beinhalten 8 Übernachtungen inkl. Frühstück, eine radsportliche Mittagversorgung, Gepäcktransport, medizinische und technische Betreuung u.v.a.m.

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG: HOTLINE: 0180 50 51 81 5 (0,12 Euro / Minute aus dem dt. Festnetz)

INTERNET: [www.elbetotal.d](http://www.elbetotal.d)

Veranstalter: M plus GmbH, Königsbrücker Str. 73, 01099 Dresden  
Ansprechpartner/ E-Mail: Dieter.Krumme@MplusGmbH.de

Telefon: 0351 - 2111 660

## „Theater und Kino“

„Frühlingssinfonie“  
im Theaterrestaurant

Am 18. März, ab 20.30 Uhr wird im Theaterrestaurant die im Januar begründete neue Reihe "Theater und Kino" fortgesetzt. Aus Anlass des 150. Todestages von Robert Schumann zeigt das Theater in Zusammenarbeit mit dem KIEZ e.V. den Film "Frühlingssinfonie" (D, 1982) mit Herbert Grönemeyer als Robert Schumann, Nastassja Kinski als Clara Wieck/Schumann und Rolf Hoppe als Friedrich Wieck. Im Vorprogramm spielt das Klaviertrio der Musikschule ein Trio von Clara Schumann, Sabine Noack singt Lieder von Robert Schumann und Philipp Wirz und Kristine Walther lesen aus den Ehetagebüchern von Robert und Clara Schumann.

## Gründerwerkstatt 2006

21./22. März, 13.00-19.00 Uhr

Seminar für Gründer und Ideenfindung

23. März, 13.00-19.00 Uhr

Einfache Buchführung für Existenzgründer

24. März, 14.00-20.00 Uhr

Seminar für Führungskräfte

Alle Veranstaltungen finden im Dessauer HANGAR in der Kühnauer Straße 163 statt.

Weitere Terminanfragen und Anmeldungen unter der Tel.-Nr. 0340/2183111.

Die Gründerwerkstatt ist eine Veranstaltung von UBE Unternehmensberatung Bernd Eschke und dem Amt für Stadtentwicklung, Bereich Wirtschaftsförderung, der Stadt Dessau.

Je Seminartag sind 10 Euro zu entrichten.

## Pro Christ 2006

## Zweifeln und Staunen

Impulsabende mit Musik, Theater, Gesprächen und einer unglaublichen Nachricht. Live aus der Olympiahalle München mit Ulrich Parzany, via Satellit europaweit an über 1000 Orte.

**ProChrist 2006 in Dessau vom 19. bis 26. März 2006**

Landeskirchliche Gemeinschaft, Wolfgangstraße 2, täglich 19.30 Uhr und Wiederholung am Folgetag, 10.00 Uhr

Freie Evangelische Gemeinde, Marienstraße 34, täglich 19.45 Uhr

(siehe auch Veranstaltungskalender)



# Artenschutzprojekt Schleiereulen

Alle in unserem mitteleuropäischen Raum vorkommenden Eulen und Käuze, mit Ausnahme des Wadkauzes, sind stark bestandsgefährdet bzw. vom Aussterben bedroht. Große Arbeitsprogramme gibt es für die Wiederansiedlung des Uhu, dem Vogel des Jahres 2005. Mit hohem Aufwand wird dem Sperlingskauz, dem Raufußkauz und dem besonders gefährdeten Steinkauz geholfen. Für letzteren bemühen sich auch die Ornithologen unserer Partnerstadt Ludwigs-hafen besonders erfolgreich. In unserem Mittelbegebiet kommen von den nachtaktiven Vogelarten leider nur Waldkauz, Waldohreule und die Schleiereule als Brutvögel vor. Während der Waldkauz in unseren noch vorhandenen alten Eichen Brut-höhlen findet, haben es die wenigen Waldohreulen schwer, geeignete alte

Krähenester für eine Brut zu finden. Die in direktem Kontakt zum Menschen lebende Schleiereule benötigt vor den Mardern sichere Brutstätten. Diese zu finden ist schwierig, alte Scheunen werden abgerissen oder umgenutzt, Kirchen wurden gegen den Anflug der Haustauben verschlossen. 1998 gründete sich im Ornithologischen Verein Dessau (OVD) eine Arbeitsgemeinschaft, die sich dem Schutz der Schleiereule annimmt. Angenommen wurden 3-5 Brutpaar-

re als max. Brutvorkommen in Dessau/Roßlau und Umgebung. 1999 begann man mit dem Bau und der Ausbringung von Nistkästen. 43 Brutplätze wurden mit hohem materiellen und physischen Aufwand eingerichtet, sechs Jahre später waren es bereits 99. Die Nistkästen wurden in freigelegten Trafohäusern, Kirchen, Scheunen und Schlauchtürme eingebaut. Bereits im Jahr 2000 konnten 11 Bru-

ten mit 47 Jungeulen ermittelt werden. Im vergangenen Jahr wurden 50 Bruten von 36 Brutpaaren mit insgesamt 208 jungen Schleiereulen festgestellt - es war ein sehr gutes Mäusejahr. Seit Beginn der Projektarbeit gab es 181 Bruten, davon 36 Zweitbruten, und die erfreuliche Zahl von 747 Jungeulen, die alle beringt wurden. Die Beringung gibt den Nachweis, dass die Jungvögel sich am Brutgeschehen hier beteiligen oder abwandern. Es lohnt sich, etwas zu tun und für die bedrohte Tierwelt zu wirken. Den Bürgern, Pfarrämtern und Agrargenossenschaften wird für den Zutritt zu ihren Gebäuden gedankt. Bereits 2002 wurde das Projekt mit dem Umweltpreis der Stadt Dessau gewürdigt. Wir wünschen der Arbeitsgemeinschaft auch weiterhin viele Erfolge.



Die Stadt Dessau verkauft

## Das Grundstück Johannisthaler Weg 50

mit aufstehendem Gebäude bei einem vorgegebenen Mindestgebot (Verkehrswert) von 35.000 Euro zum Höchstgebot. Die Stadt Dessau ist hälftiger Eigentümer des Objektes. Das Eigentum der anderen Hälfte wird per Nachlasspflegschaft verwaltet.

Grundstücksdaten: Gemarkung Dessau, Flur 64, Flurstück 7146; Größe 661 m<sup>2</sup>

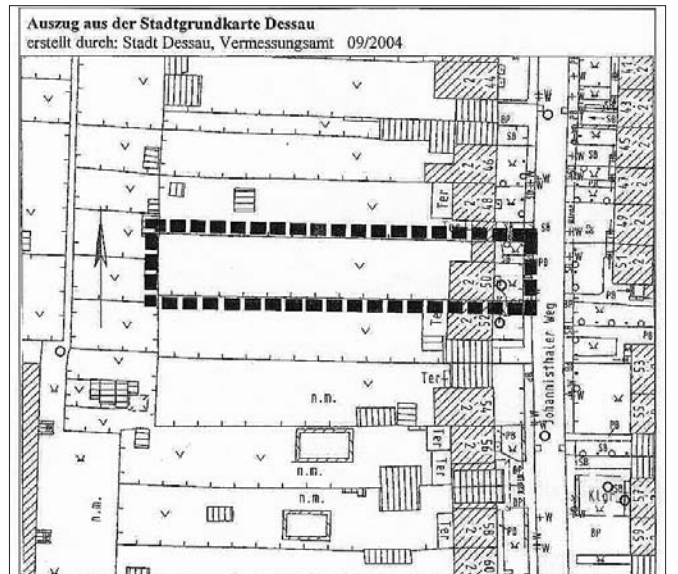
Das Grundstück befindet sich im allgemeinen Wohngebiet. Es handelt sich um eine ruhige Wohnanliegerstraße. Das Grundstück hat einen fast rechteckigen Zuschnitt und ist erschlossen mit Wasser-, Elektro-, Gas-, Telefon- sowie Mischwasserkanalanschluss. Die Straßenfrontlänge beträgt ca. 10,00 m und die mittlere Grundstückstiefe ca. 61,00 m.

Das Grundstück ist bebaut mit einer Einfamilien-Doppelhaushälfte mit Eingangsanbau in Massivbauweise. Das Gebäude gliedert sich in Erdgeschoss, Dachgeschoss und Keller. Die Nutz- bzw. Wohnfläche beträgt ca. 68 m<sup>2</sup>. Das Objekt ist seit längerem nicht bewohnt und befindet sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand.

Ein Bebauungsplan ist für dieses Gebiet nicht vorhanden. Die Zulässigkeit von Bauvorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen. Nach Auskunft der unteren Denkmalschutzbehörde besteht kein Denkmalschutz.

Interessenten werden gebeten, innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen der Annonce im Amtsblatt ihr Kaufinteresse schriftlich zu bekunden. Ein verbindliches Preisangebot wird erst nach Besichtigung des Objektes erwartet, der hierfür erforderliche Termin zur Abgabe des Angebotes wird nach der Besichtigung benannt. Telefonische Vereinbarungen für Besichtigungstermine bitten wir unter der Tel-Nr.: 204-2323 abzustimmen.

Amt für Stadtentwicklung, Abt. Grundstücksverkehr, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau



**Wir suchen:**  
**Mitarbeiter/innen zur Pflege**  
**(Einräumen + Sortieren) der CD-, DVD- und**  
**Buch-Abteilungen** in einem Lebensmittelmarkt in  
 Dessau **auf 400 Euro-Basis** (auch ohne  
 Lohnsteuerkarte) für ca. 20-40 Std./Monat.

Anrufe erbeten an: Frau Beniermann  
 Tel. 0178/ 87 96 029

2598 17 08 06

## BAUGESCHÄFT ANDREAS LINGNER

Handwerksmeister

Rehsener Straße 15  
 06844 Dessau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10  
 Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau  
 Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten

2598 17 08 06

### Unsere neue CD

Heimliche Liebe in Volksliedern  
 bei [www.juf-multimedia.de](http://www.juf-multimedia.de)

Orden, Ehrenzeichen und Urkunden  
 aller Zeiten • Münzen, Medaillen,  
 Geldscheine, Briefmarken und  
 Postkarten • Silberbesteck kauft:

Tel. 03 40 / 21 20 34 (Dessau)

## Jedes neue Brautkleid 280€

Über 250 hochwertige Einzelstücke bekannter  
 Markenhersteller wie z.B. JOOP!, Weise  
 Festmoden etc. aus Geschäftsaufösungen.  
 Z.B. Designerkleider, Wildseide, creme,  
 weiß, A-Linie mit und ohne Spitze, Corsagen-  
 kleider, Spaghettiträger, Kopfschmuck,  
 Schleier, Reifröcke, Handschuhe, Anzüge  
 sowie edle Fest- und Abendmode.

03591-3189909 0173-2152999  
[www.Brautmode-Discount.de](http://www.Brautmode-Discount.de)



**DrachenGas**

TitantGas Group since 1948



DrachenGas  
 aus Behälter, Flasche  
 und aus der Zapfsäule

### Lohnendes Zusatzeinkommen

Verkaufen Sie

**Gasflaschen**

(5, 11, 33 kg),

**Geräte und**

**Zubehör**

Sie benötigen nur  
 einen Lagerplatz –  
 Wir unterstützen Sie!



Ihre Vorteile:

- Eine zusätzliche Einnahmequelle
- Zusätzliche Kunden durch Erweiterung Ihres Angebotes
- Sichere Lagerung in einem abschließbaren Flaschenkäfig
- Prompte Belieferung durch unsere DrachenGas-Fahrzeuge

Interessiert...?



Gebietsvertretung  
 Brandenburg-Süd  
 Jens Greiner  
 Handy 01 72/6 78 72 70

Verkaufsbüro Ost  
 Struweg 1  
 14974 Ludwigsfelde  
 Tel. 0 33 78/20 83 - 0  
 Fax 0 33 78/87 98 61

[www.drachengas.de](http://www.drachengas.de)

SERVICE-NUMMER 01 80/3 72 24 36

(0,09 €/min Festnetz DT AG)

2598 17 08 06

H O T E L  
 BREITENBACHER HOF

72176 Waldachtal 1  
 (Ortsteil Lützenhardt)  
 Tel. 0 74 43 / 96 62-0  
 Fax 0 74 43 / 96 62 60

Wandern in klarer wärziger Schwarzwaldluft,  
 einladende gemütliche Zimmer,  
 frische Erzeugnisse der Region mit Liebe zubereitet,  
 Ruhe finden vor dem knisternden Feuer, das im  
 offenen Kamin seine wohlige Wärme verbreitet.

All das bietet Ihnen der Breitenbacher Hof mit seinen

*Schnäppchentragen*

4 Tage HP + 1 Übernachtung FR  
 Anreise Sonntag – Abreise Freitag  
 pro Person/DZ, ab

€ 196.-

Weitere Aktionen z. B. Wintervitalwochen,  
 Rückenfitwochen und viele Arrangements mehr...

Wir senden Ihnen gerne unsere aktuellen Angebote zu.  
[www.hotel-breitenbacher-hof.de](http://www.hotel-breitenbacher-hof.de)

## – Kaffee und Lebensstil –

-txn. Früher wurde Kaffee meist am Sonntag in gemütlicher Runde zum Kuchen serviert. Heute gibt es Cappuccino oder Latte Macchiato in vielfältigen Variationen und zu jeder Tageszeit – in der Shoppingpause mit der besten Freundin, im Büro oder als ersten Genuss am Sonntagmorgen im Bett.

Es ist noch nicht lange her, da wurde der koffeinhaltige Wachmacher lediglich mit Milch und Zucker verfeinert. Heute gibt es eine Vielzahl geschmacklicher Varianten, die auch optisch für Abwechslung sorgen.

**Espresso:** Heißes Wasser wird unter Druck durch sehr feines und extra starkes Kaffeepulver gepresst. Getrunken wird der Muntermacher aus kleinen Espresso-Tassen.  
**Cappuccino:** Ein Espresso mit etwas mehr Wasser, aufgeschäumter Milch und mit Kakao-pulver verziert. Um die aufwändige Prozedur des Milchaufschäumens zu umgehen, kann auch Schaum mit Alpenmilch aus der Sprühflasche (von Bärenmarke) verwendet werden.

**Latte Macchiato:** Der aufwändige italienische Kaffee besteht optisch aus drei Schichten: Zuerst wird heiße Milch in ein Glas gefüllt und dann vorsichtig Espresso darauf gegossen. Garniert wird mit einer Schaumhaube aus Milch. Auch hier hilft der Schaum mit Alpenmilch aus der Sprühflasche ebenso lecker wie stilvoll.

**Milchkaffee** ist ein Espresso mit erwärmter Milch, der in Schalen oder breiten Tassen serviert wird.

**Café au lait:** Der traditionelle französische Morgenkaffee besteht zu gleichen Teilen aus Milch und Kaffee und wird aus einer Schale getrunken.

**Café Mocca:** Espresso, Zucker, Milch und Kakao werden vermischt und in hohen Bechern oder Gläsern serviert. Das Ganze wird mit Schokoladenraspeln verziert. Für den stilvollen Genuss sind die passenden Tassen und Gläser wichtig. Und wenn Milchschaum mit im Spiel ist, gehört immer ein Löffel dazu. Denn: Kaffee mit aufgeschäumter Milch darf mit langen Löffeln bis zum letzten Tropfen ausgelöffelt werden.



Foto: Bärenmarke

[www.hotel-breitenbacher-hof.de](http://www.hotel-breitenbacher-hof.de)



## Gegen nationalistische und fremdenfeindliche Meinungsmache Für eine demokratische Gesellschaft

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am 26. März 2006 werden wir in Sachsen-Anhalt einen neuen Landtag wählen. Um Ihre Stimme werben auch rechtsextreme und rechtsextremistisch orientierte Parteien. Eine von ihnen inszenierte in Dessau eine "Meinungsumfrage". Sehen wir uns die Mittel und Ziele ihrer Werbung genau an:

- Ihr Geldgeber ist ein in München lebender Herausgeber rechtsextremistischer Schriften (Beispiel: "Nationalzeitung").
- Ein Dessauer Rechtsanwalt, Parteivorsitzender einer rechtsextremistisch orientierten Partei in Sachsen-Anhalt, versucht, eine schon einmal gescheiterte Fraktion im Landtag erneut zu installieren.
- Dazu schloss sie ein Wahlbündnis mit einer weiteren rechtsextremen Partei ab. Ungefähr jeden vierten Platz auf der Wahlliste nimmt diese Partei ein. Damit besteht auch eine Verbindung zur gewaltbereiten Neonaziszene in Sachsen-Anhalt, zu den sogenannten Kameradschaften in Sachsen-Anhalt, die schon oft durch neonazistische Parolen und Gewalttaten straffällig wurden.
- Ein Hauptargument für die sogenannte soziale Ausrichtung der rechtsextremistisch orientierten Parteien ist die Hetze gegen das "Hereinkommen" von Ausländern, die angeblich den "Deutschen ihre deutschen Arbeitsplätze" und Geld wegnehmen.

**So werden Sozialneid und Hass geschürt! Aus Neid und Hass kann Gewalt entstehen! Deutschland hat mit nationalistischer Gewaltherrschaft schon einmal unerträgliches Leid über die Welt gebracht! Menschenfeindliche Intoleranz und Gewalt gefährden unsere Demokratie!**

Die Forderungen rechtsextrem orientierter Parteien zur Verbesserung der sozialen Lage der Menschen sind verlogen und demagogisch, denn:

- Deutschland ist untrennbar eingebunden in die Weltwirtschaft. Die Wirtschaft ist auch in Deutschland international und deutsche Konzerne lassen in anderen Ländern produzieren. Ein ausländerfeindliches Klima schädigt.
- Der Ausländeranteil in Sachsen-Anhalt liegt unter 3 %.
- Ausländer übernehmen oft Arbeiten, die andere nicht verrichten wollen.
- Viele ausländische Mitbürger arbeiten als Selbstständige, schaffen dadurch Arbeitsplätze und tragen zum Erhalt der sozialen Sicherungssysteme bei.

Was wäre Dessau ohne kulturelle Vielfalt, die unser aller Leben bereichert? Ohne ausländische Mitbürger im Theater, im Bauhaus, in der Fachhochschule, im Multikulturellen Zentrum u.a. ist sie nicht denkbar!

**Das Dessauer Bündnis gegen Rechtsextremismus ruft alle Bürgerinnen und Bürger auf:  
Geben Sie Ihre Stimme zur Landtagswahl keiner rechtsextrem orientierten Partei, auch nicht als Protest und als vermeintlichen Ausweg aus sozialer Not! Unterstützen Sie durch ihre Zivilcourage alle Bestrebungen, die sich gegen Fremdenfeindlichkeit, Intoleranz und Gewalt wenden!**

*Dessauer Bündnis gegen Rechtsextremismus*

Kontakt: c/o Koordinierungsbüro DGB Region Dessau Grenzstr. 05, 06849 Dessau, E-mail: [dessau@dgb.de](mailto:dessau@dgb.de) Telefon: 0340-80021-18, Telefax: 0340-80021-40, Spendenkonto: 50 32 2140 4, Commerzbank Dessau BLZ: 810 400 00

### Stadtsparkasse Dessau

## Helfen und gewinnen mit PS-Lotteriesparen

Das PS-Lotteriesparen verhilft neben seinen fleißigen Sparern auch ansässigen Vereinen und gemeinnützigen Institutionen zu einem willkommenen Geldsegen. Denn jeder Kauf eines PS-Lotterieloses sichert nicht nur die persönliche Gewinnchance mit Sparfaktor, sondern stiftet auch Gutes für die Region. 15 Cent pro Los fließen in die Förderung gemeinnütziger Aufgaben vor Ort.

Jüngstes Beispiel ist das Dessauer Kinder- und Jugendheim des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Die Zuwendung von 500,00 Euro kommt der Gestaltung des Spielplatzes zugute. "Die Mittel des PS-Zweckertrages erschließen zusätzliche Möglichkeiten, um engagiertes und verantwortungsvolles Handeln zu unterstützen. Mit der direkten Projektförderung erhoffen wir uns immer auch ein Signal für weitere Initiativen, da die Wahrung gemeinschaftlicher Interessen das Engagement aller

erfordert", erläutert Hubert Ernst. Auf mehr als 13.000,00 Euro summierte sich der PS-Zweckertrag im Jahr 2005, mit denen die Sparkasse kulturelle, sportliche und soziale Projekte in unserer Stadt gefördert hat.

Die Kunden der Stadtsparkasse Dessau nutzen monatlich mit mehr als 14.000 Losen ihre Gewinnchance auf Geld- und Sachpreise bei den Monats- und Sonderauslosungen. Wer für fünf Euro ein PS-Los erwirbt, spart davon vier Euro und sichert sich mit einem Loseinsatz von einem Euro lukrative Gewinnchancen. 15 Auslosungen im Jahr ermöglichen Prämien bis zu 50.000 Euro, einmal im Jahr werden zusätzlich attraktive Sachpreise verlost. Im Jahr 2005 wurden rund 80.000,00 Euro an Dessauer Gewinner ausgezahlt. Lose gibt es in allen Geschäftsstellen der Stadtsparkasse Dessau.

*Stadtsparkasse Dessau, Der Vorstand*



**Sparkassenchef Hubert Ernst übergab am 14. Februar den symbolischen Scheck im Kinder- und Jugendheim. Foto: Sebastian**

### Seniorenbeauftragte

## Seniorenbegleiter werden wieder ausgebildet

**Hilfsbedürftige und Einsame brauchen Mitmenschen**, die als Ergänzung zur medizinischen Betreuung in Einrichtungen oder zu Hause persönlichen Beistand leisten. Der Umgang mit Senioren und Seniorinnen auf Grund von Informationen über Hintergründe medizinischer und geistiger Veränderungen im Alter und der Austausch in der Unterrichtsgruppe können dabei sehr hilfreich sein.

Der nächste Kurs "Ausbildung zur freiwilligen Seniorenbegleitung" durch Referenten, die ihr Wissen ehrenamtlich weitergeben, findet in der Zeit vom 7. April (Kennenlernabend von 18.00-20.00 Uhr) bis 10. Juni 2006 statt.

Tagungsort: Gemeinde- und Diakoniezentrum "St.Georg", Georgenstr.15  
Termine:

Samstag, 8. April, 10.00-15.00 Uhr  
10./18./24. April, 2./8./15./22./29.Mai,  
6. Juni jeweils 17.30 bis 20.00 Uhr  
Abschluss am Samstag, 10. Juni, von 10.00 bis 15.00 Uhr  
Unkostenbeitrag der Teilnehmer: 30,- Euro / Abschluß mit Zertifikat  
Anmeldung und Anfragen umgehend an die Seniorenbeauftragte der Stadt Dessau, Rosel Schimkat, Tel.2212673 oder 0160 8501313, dienstags 9-12 Uhr in der Wallstr. 21, Zi. 322, Tel./Fax 204 2757 oder 06813 Dessau, Postfach 1425

# Fritz Hesse zum 125. Geburtstag

Der Dessauer Fritz Hesse gehörte in der Zeit der Weimarer Republik zu den herausragenden Persönlichkeiten im Amt des Oberbürgermeisters, die als Kommunalpolitiker nach Lösungen für die wirtschaftlichen und sozialen Probleme der Zeit suchten und sich gleichzeitig mit politischen Aktivitäten um eine neue kulturelle Identität und Ausstrahlung ihrer Städte bemühten. Als Mitglied im Vorstand bestimmte er das Profil des Deutschen Städtetages in den 1920er Jahren mit. Auch als liberaler Politiker machte er sich einen Namen.

Fritz Hesse war fest mit seiner Heimatstadt Dessau verwurzelt. Er wurde hier am 13. Februar 1881 als Sohn des Bankbeamten Leopold Hesse im Haus Lange Gasse 14 geboren und wuchs in einer Zeit der rasanten Entwicklung Dessaus von einer beschaulichen Residenz zu einer belebten Industriestadt auf.

Im April 1907 legte Fritz Hesse vor dem Kammergericht Berlin erfolgreich die Große juristische Staatsprüfung ab, erhielt danach die Zulassung als Rechtsanwalt in Dessau, wo er im Mai 1907 seine Kanzlei eröffnete, zunächst im Haus Antoinettenstraße 20, ab Herbst 1908 im Haus Antoinettenstraße 26/27, wo er mit seiner Ehefrau Luise (Hochzeit am 12. September 1907) auch eine Wohnung bezogen hatte. Das Ehepaar Hesse hatte zwei Söhne - Gerhard (geb. 1909) und Wolfgang (geb. 1913).

Im Oktober 1908 nahm Fritz Hesse an der Gründung der "Demokratischen Vereinigung" in Berlin teil, und am 4. November 1908 trat Hesse erstmals als politischer Redner auf einer Veranstaltung der Demokratischen Vereinigung im Tivoli in Dessau auf. 1910 wurde Fritz Hesse als Vertreter der Demokratischen Vereinigung zum Dessauer Stadtverordneten gewählt. Die Demokraten gingen bereits bei den Kommunalwahlen 1912 eine Listenverbindung mit den Sozialdemokraten ein. Nach dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges, als alle drei Dessauer Stadträte eingezogen wurden, fiel die Wahl bei der Suche nach einem nebenamtlichen Stadtrat zur Unterstützung des Oberbürgermeisters Ernst Ebeling auf Fritz Hesse. Als Oberbürgermeister Ebeling im Januar 1918 über eine Unterschlagungsaffäre in der Stadtverwaltung stürzte, wurde Fritz Hesse zum Bürgermeister (ab 1927 Oberbürgermeister) von Dessau gewählt. Bei den Ereignissen der Novemberrevolution bewies er großes Geschick im öffentlichen Auftreten und konnte die Stadt auf diese

Weise vor schlimmen Auswirkungen bewahren. Die neue, aus den Kommunalwahlen vom Februar 1919 hervorgegangene Koalition aus Sozialdemokraten und bürgerlichen Demokraten bestätigte Fritz Hesse einstimmig im Amt. Diese Koalition, die ebenso den Landtag beherrschte, in dem Fritz Hesse als Abgeordneter (1918-1924, 1926-1928) wirkte, sollte bis August 1932 Bestand haben.

Fritz Hesse packte die zahllosen schwe-

ren Aufgaben, die damals vor der Dessauer Stadtverwaltung standen, beherzt an. Durch Förderung des Kleinsiedlungsbaus und Erschließung neuen, billigen Baulandes mittels Eingemeindungen (1923, 1930) versuchte er, die Wohnungsnot in der aufstrebenden Stadt zu lindern. Ein

glücklicher Umstand für seine Stadt war, dass hier unter Hugo Junkers ein Zentrum des zivilen Verkehrsflugzeugbaus sowie des Gasgerätebaus entstand. Die Junkers Flugzeug- und Motorenwerke expandierten mit Hilfe der Stadtverwaltung im Westen der Kommune, und 1929 waren bereits ein Viertel der Dessauer Industriearbeiter bei Junkers beschäftigt. Professor Hugo Junkers, der für einen Völker verbindenden Weltluftverkehr eintrat, und Oberbürgermeister Fritz Hesse waren politische Gesinnungsfreunde und standen sich auch persönlich nahe. Ein großes Verdienst von Fritz Hesse ist es, mit der Unterstützung von Gleichgesinnten das Bauhaus von Weimar als städtische Einrichtung nach Dessau gezogen zu haben. Dessau erhielt den Vorzug vor anderen Interessenten, weil die Stadt die finanziellen Mittel sowie Baugelände für einen Hochschulneubau, die Meisterhäuser und andere Bauten zur Verfügung stellte. Das Bauhausgebäude wurde am 4. Dezember 1926 eröffnet. "Ohne Sie wäre es nie dazu gekommen", schrieb Walter Gropius noch im Mai 1953 an Hesse.

Das Bauhaus wurde aber auch zu einer bevorzugten Zielscheibe des rechten Bürgertums. Fritz Hesse versuchte, es bis zuletzt zu schützen, doch nachdem die Nationalsozialisten 1932 die Landtagswahlen in Anhalt und dann auch die Kommunalwahlen in Dessau gewonnen hatten, vertrieben sie sowohl das Bauhaus (bereits im Oktober 1932) als auch Prof. Hugo Junkers (1933) aus der Stadt. Schon am 6. März 1933 sorgten die nationalsozialistischen Machthaber für

die Zwangsbeurlaubung Fritz Hesses vom Oberbürgermeisteramt. Im April 1933 wurde er in eine fünfjährige Schutzhaft genommen. Die NS-Machthaber strengten ein Disziplinarverfahren gegen ihn an, konnten darin aber den konstruierten Vorwurf der Verschwendung öffentlicher Gelder nicht beweisen. Im Gegenteil - Fritz Hesse hinterließ seinem Nachfolger im Amt trotz der Weltwirtschaftskrise einen wohlgeordneten städtischen Haushalt. Hesse ging mit seiner Familie nach Berlin-Dahlem, wo er wieder als Rechtsanwalt arbeitete.

Bereits am 24. Mai 1945 kehrte Fritz Hesse in seine zerstörte Heimatstadt Dessau zurück, übernahm am 2. Juli 1945 noch einmal das Amt des Oberbürgermeisters und wurde dazu noch im November 1945 zum 2. Vizepräsidenten des Verwaltungsbezirks Dessau ernannt. Unter seiner Leitung wurden die ärgsten Kümmernisse beseitigt und die Weichen für Dessaus Nachkriegsentwicklung gestellt, z.B. in Hinblick auf Stadtplanung, Krankenhausbau, Kulturentwicklung. Mit dem Bauhäusler Hubert Hoffmann unternahm er den Versuch der Wiederbelebung des Bauhauses. Nach den Wahlen vom 6. September 1946, die so abließen, dass die SED als klarer Sieger hervor gehen musste, wurde Fritz Hesse in seinem Oberbürgermeisteramt vom SED-Mitglied Karl Adolphs abgelöst. Fritz

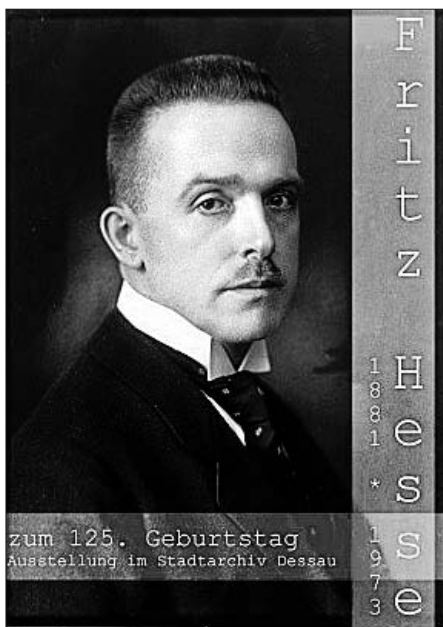
Hesse blieb aber 2. Vizepräsident des Verwaltungsbezirks Dessau mit dem Verantwortungsbereich Wirtschaft und Finanzen, bis die Bezirksverwaltung Dessau zum 30. Juni 1947 aufgelöst wurde. Mit wachem Auge für die sich abzeichnende politische Entwicklung legte Fritz Hesse 1948 auch sein Landtagsmandat nieder.

Er arbeitete nun wieder als Rechtsanwalt und Strafverteidiger in Dessau. Nachdem er in einem Musterprozess wegen Diebstahls von Buntmetall im Saal der Zuckerraffinerie als Strafverteidiger mit einer Brandrede gegen die in großen Teilen konstruierte Anklage für ein mildes Urteil gegen den Angeklagten plädierte, hatte er sich damit bei den SED-Machthabern derart unbeliebt gemacht, dass seine Verhaftung vorbereitet wurde. Hesse wurde jedoch gewarnt, so dass er am 14. Oktober 1950 nach Westberlin fliehen konnte, wohin ihm seine Frau drei Tage später folgte.

Auch in Berlin arbeitete Fritz Hesse noch einige Zeit als Rechtsanwalt, dann zog er nach München. Seine politischen Weggefährten in Westdeutschland hatten ihn und seine Verdienste nicht vergessen. Als Höhepunkt zahlreicher Ehrungen verlieh ihm Bundespräsident Theodor Heuss am 1. Februar 1956 das Bundesverdienstkreuz I. Klasse. Theodor Heuss erinnerte dabei vor allem an Hesses Verdienst als demokratischer Abgeordneter in der Verfassung gebenden Nationalversammlung vom Weimar 1919/20. In den Jahren 1963 bzw. 1968 veröffentlichte Fritz Hesse in zwei Bänden seine Erinnerungen, die eine hervorragende Quelle für das Zeitgeschehen in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts in Dessau darstellen. Fritz Hesses Leben endete am 30. April 1973 in Bad Neuenahr bei Bonn, wo er nach dem Tod seiner Frau im Augustinum-Wohnstift seinen Lebensabend verbracht hatte. In Dessau wurde 1990 eine Straße nach Fritz Hesse benannt. Auch die höchste Auszeichnung der Stadt, die bisher nur zwei Mal (2002 an Hans-Georg Lingner, 2004 an Wilhelm Kleinschmidt) verliehene Fritz-Hesse-Medaille, trägt seinen Namen.

Das Stadtarchiv Dessau hat eine kleine Ausstellung zum Leben und Wirken von Fritz Hesse vorbereitet, die zu den Öffnungszeiten des Archivs (Di. und Do. 8-18 Uhr, Mi. 8-16 Uhr, Fr. 8-14 Uhr) besichtigt werden kann.

Frank Kreißler, Stadtarchiv Dessau



**Resümé Sportwinter 2005/06**

**Weit entfernt vom Standardprogramm**

(cs) „Standard wären vier Veranstaltungen gewesen“, blickt Sportabteilungsleiter Ralph Hirsch auf den Sportwinter in der Sportstadt Dessau zurück. Doch vom Standard hatten sich die Organisatoren zum Jahreswechsel 2005/06 weit entfernt. Mit Ford-Geissel-Cup und Allianz-Pietrek-Cup, Internationalem Springmeeting und Handball-Länderspielen, Tischtennis-Länderspiel und BMW-Dierks-Cup war ein Veranstaltungsmarathon auf die Beine gestellt worden, der auf Grund der Dichte hochkarätiger Veranstaltungen nicht selten an den Nerven der Organisatoren zerrte. Doch es war der Mühenwert, das drücken allein schon die Zahlen aus, die die Statistik des zurückliegenden Sportwinters schmücken: mehr als 10.000 Zuschauer insgesamt nahmen begeistert Anteil, 2.000 allein zog das Springmeeting in seinen Bann, bei dem

eine Jahresweltbestleistung und die WM-Qualifikation Björn Ottos für Aufsehen sorgten. Unvergesslich die tolle Stimmung, wie der Funke zwischen Athleten und Publikum wechselseitig übersprang. Als voller Erfolg konnte auch das Tischtennis-Länderspiel in Roßlau verbucht werden. „Die Zusammenarbeit mit den Roßlauern klappte wie am Schnürchen, als wäre es nicht das erste Mal“, zeigt sich Hirsch im nachhinein noch begeistert. Neue Zuschauerrekorde gab es beim BMW-Dierks-Cup (1.967) ebenso wie beim Ford-Geissel-Cup (2.221). Bei letzterem schaffte es die Heimmannschaft vom SV Dessau 05 sogar bis ins Finale! Sechs Nationalmannschaften, drei Erstligamannschaften, viele Weltklasseathleten und 794 Tore bleiben die beeindruckende Bilanz des Sportwinter 2005/06 in Dessau.



**Dank der Lotto-Toto-Spende in Höhe von 56.000 Euro, die Ralph Hirsch und OB Hans-Georg Otto kürzlich entgegennehmen durften, ist das Leichtathletik-Meeting auch 2006 finanziell abgesichert. Foto: Hertel**

**8. März**

**Land will Frauen mehr an Sport heranzuführen**

(cs) In jedem Jahr organisiert das Land Sachsen-Anhalt anlässlich des Internationalen Frauentages (8. März) eine zentrale Veranstaltung. Diesmal steht sie ganz im Zeichen des Sports und - wen wundert es noch? - findet aus diesem Grund natürlich in der Sportstadt Sachsen-Anhalts, in Dessau statt. Die Veranstaltung, für die Gesundheits- und Sozialminister Gerry Kley Schirmherr ist, findet am 5. März ab 11 Uhr in der Anhalt Arena Dessau statt. An der Eröffnung nehmen neben Gerry Klein auch Heinz Marciniak, Präsident des Landessportbundes, und Ute Fischer, Vorsitzende des Landes-

frauenrates, teil. Anliegen der Organisatoren ist es, den Besucherinnen viele unterschiedliche Sportarten zu präsentieren, um dem sich im Aufwind befindlichen Vereinssport weiter den Rücken zu stärken. „Sport tut Frauen gut - Frauen tun dem Sport gut“, ist das einschlägige Motto, denn: noch sind weit mehr Männer als Frauen im Breitensport aktiv, und genau das soll sich nach dem Willen der Veranstalter ändern. Natürlich sorgen ein kulturelles Rahmenprogramm und eine Tombola mit attraktiven Preisen für zusätzliche Abwechslung, und der Eintritt ist an diesem Tag selbstverständlich frei.

**Ausschreibung XVII. „Mini-WM“ - Fußball/ Breitensport**

<b>Termin:</b>	Mittwoch, 7. Juni 2006, 17.30 bis ca. 21.30 Uhr
<b>Ort:</b>	Paul-Greifzu-Stadion/ABUS-Sportplatz
<b>Veranstalter:</b>	Stadt Dessau, Amt für Kultur, Tourismus und Sport
<b>Teilnahmeberechtigt:</b>	Breitensportmannschaften, Betriebs- und Firmenmannschaften, Straßen- und Wohngebietsmannschaften, „Kneipenmannschaften“ und dgl. mehr (aktive Spieler ab 1. Kreisliga dürfen nicht teilnehmen, da es ein Breitensportturnier ist)
<b>Mindestalter:</b>	17 Jahre (nach oben offen)
<b>Turniermodus:</b>	Vorrunde (9 Staffeln á 5 Mannschaften, „jeder gegen jeden“ - es qualifizieren sich die Gruppenersten)  Zwischenrunde (9 Staffelsieger in 3 Gruppen (ABC)  Endrunde (k.o.-System)
<b>Frauenturnier:</b>	1 Staffel mit 5 bis 7 Mannschaften
<b>Spielzeit:</b>	12 Minuten durchlaufende Spielzeit (ausßer Zwischenrunde)
<b>Spielstärke:</b>	1 : 5
<b>Auswechslungen:</b>	beliebig
<b>Anstoß:</b>	führt immer die zuerst genannte Mannschaft aus
<b>Besonderheiten:</b>	Es gilt die 3-Punktewertung. Bei Punktgleichheit in den Gruppenspielen wird die Platzierung wie folgt ermittelt: 1. Tordifferenz; 2. erzielte Treffer; 3. direkter Vergleich; 4. Losentscheid. Ab Viertelfinale wird die Entscheidung durch 9-Meter-Schießen herbeigeführt (3 Schützen). Die Rückpassregel zum Torwart wird außer Kraft gesetzt. Die Anstoßzeiten sind unter allen Umständen einzuhalten.
<b>Meldeschluss:</b>	20. Mai 2006
<b>Anmeldungen:</b>	<b>schriftlich an:</b> Stadt Dessau, Amt für Kultur, Tourismus und Sport, Ralph Hirsch, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau; Tel.: 0340 404 17 42, Fax: 0340 204 29 41, E-mail: sportamt@dessau.de
<b>Teilnahmegebühr:</b>	10 Euro pro Mannschaft

**Handball 2. Bundesliga im März**

Der DHV 96 bestreitet in diesem Monat zwei Heimspiele. In der ANHALT ARENA DESSAU tritt die Erste Männermannschaft gegen folgende Gegner an:

- Sonntag, 12. März, 17 Uhr, gegen TV Emsdetten**
- Sonntag, 19. März, 17 Uhr, gegen HSG Augustdorf/Höfelhof**

**Kartenvorverkauf:**

Mobilitätszentrale am Hauptbahnhof, Tel.: 0340 21 33 66;  
Innova Elektrofachdiscount, Heidestraße 3, Tel. 87 77 20  
City Reisebüro Regina, Zerbster Straße 14, Tel.: 0340 220 30 96;  
Geschäftsstelle des DHV, Große Schaftrift (Sportplatz), Tel.: 0340 51 73 21

# Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

## Dessau in Anhalt

Dessau ist die letzte Anhaltische Landeshauptstadt. Ihr kommt deshalb bis heute die Bedeutung eines kulturellen und geistigen Zentrums von Anhalt zu.

Wir wollen Anhalt und sehen Dessau an der Spitze der Bewegung.

Die Absage an den Anhaltischen Heimatbund am 26.01.2006 ist ein Alleingang des Oberbürgermeisters. Der Oberbürgermeister konnte eine derartige Erklärung öffentlich nicht abgeben, ohne dass der Rat hierüber entschieden hat. Wegen ihrer Grundsätzlichkeit und der Bedeutung für die Stadt Dessau nach §44 Abs.3 GO-LSA zählt diese zu den Aufgaben des Stadtrates.

Wir möchten den Initiatoren der Anhaltischen Landschaft Mut zur Weiterarbeit machen. Dessau ist Bewahrer des Erbes und des geistigen und kulturellen Schatzes und der Tradition des gesamten Anhalts. Deshalb muß die Stadt an vorderster Stelle dafür werben, dieses kulturelle, historische und geistige Erbe des Landes Anhalt besonders zu unterstützen.

Jacqueline Lohde  
Fraktionsvorsitzende

## Fusion Dessau- Roßlau

Die Zeit bis zur Fusion im Jahr 2007 muß unter anderem dafür genutzt werden, um Satzungen, die in verschiedenen Fassungen in den beiden Städten existieren, in eine neue, einheitliche Satzung zusammenzuführen. In diesem Zusammenhang bietet sich die Möglichkeit, inhaltliche Korrekturen vorzunehmen. Wir bitten die Dessauer um Hinweise und Vorschläge, wo Sie Nachbesserungen oder Änderungen für richtig erachten.

(eine Anregung der Dessauer Senioren-Union)

## Brenntage

Die CDU- Fraktion wird sich für eine Lockerung der derzeitigen Verordnung einsetzen.

Hier sollte bereits der Blick nach Roßlau gerichtet und eine einheitliche Lösung angestrebt werden.

Die Frage der Feinstaubbelastung wird davon unabhängig und unter Beachtung aller Ursachen sachlich korrekt geführt werden. Zur Ihrer Information über Feinstaub:

Feinstaub sind kleinste Partikel in der Luft, die zu vermehrten Erkrankun-

gen der Atemwege und des Herz-Kreislauf-Systems führen. Feinstaub wird verursacht durch Heizwerke, Haushaltsheizungen, Ruß aus Dieselfahrzeugen, Abrieb von Reifen, Bremsen und Kupplungsbelägen, durch den Luftverkehr, die Schifffahrt und beim Schienenverkehr durch Dieselloks. Feinstaub kann tief in die Lunge eindringen, einen Schutz gibt es dagegen nicht.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) warnt seit Jahren vor den schweren gesundheitlichen und finanziellen Folgen der Feinstaubbelastung. Daher gibt es die EU-Richtlinie über Grenzwerte vom 22.04.1999, die die Bundesrepublik im Juli 2001 einstimmig in nationales Recht umgesetzt hat.

Jacqueline Lohde

## Beschlußvorlage: Verbesserung der Außenwirkung der Stadt Dessau

Eingebracht durch Herrn Stadtrat Michael Puttkammer, Waldersee:

Zur Imageverbesserung der Stadt Dessau soll eine Werbeaktion initiiert werden, die die persönliche Bezie-

hung zu renommierten Gästen der Stadt Dessau fördert und bei den Gästen einen positiven Eindruck zu unserer Stadt hinterlässt. Dazu können gehören ein persönliches Begrüßungsschreiben genauso wie die Nachbereitung des Gastaufenthaltes.

Haben Sie Anregungen oder Probleme, suchen Sie Kontakt oder Hilfe, wenden Sie sich bitte an die

**CDU-Stadtratsfraktion Dessau**  
Ferdinand-von-Schill-Str. 33, 06844 Dessau

Tel.: 03 40 / 260 60 11  
Fax: 03 40 / 260 60 20  
E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen.

Mitarbeiterin der Fraktion ist Christel Schönfeld

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

## Anhaltische Landesbücherei

# Autorenlesung und Gesundheits-Vortrag

## Auf dem Bummel in Ziebigk

Er wohnt zwar in Süd, ist aber auch gern bereit, einen Abstecher nach Ziebigk zu wagen - der Dessauer Autor Hans-Peter Berth, vielen sicherlich noch bekannt als ehemaliger Lokalredakteur der Mitteldeutschen Zeitung, Verfasser vieler Texte und Bücher zu Dessau. Am Mittwoch, 1. März, stellt er seine aktuellen Werke "Wir seh'n uns auf dem Bummel" und "Dessau von A- Z" vor und wird wohl auch auf sein "Dessau-Quiz" eingehen. Beginn der Veranstaltung in der Stadtbibliothek Ziebigk (in der "Friedenschule") ist 16 Uhr.

**Bereits im ersten Monat fünfstellig** Trotz der im August letzten Jahres eingeführten Benutzungsgebühr für die Bibliotheken der Anhaltischen



Landesbücherei wurden im Januar fast die Vorjahresergebnisse bei Besuchern und Entleihungen erreicht. Rund 17.000 Besucher (1.000 weni-

ger als im Januar 2005) waren es, die entweder die Hauptbibliothek, die Wissenschaftliche Bibliothek oder eine der Stadtbibliotheken in Süd, Ziebigk oder Zoberberg/Alten aufsuchten. Allein in der Hauptbibliothek hat sich der tägliche Besucheransturm wieder auf 600 bis 700 Personen pro Ausleihtag eingepegelt. Allerdings war (oder ist?) einigen Bibliothekskunden nicht bewusst, dass die Gültigkeitsdauer ihrer "Jahresbenutzungsgebühr" (10 Euro/ erm. 5 Euro) 12 Monate vom Tag der Bezahlung an gilt, nicht nur für das laufende Kalenderjahr.

## ENDOPROTHETIK - künstliche Gelenke

lautet das Thema des nächsten Gesundheits-Fachvortrages am 15.

März, um 16.30 Uhr in der Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei. CA Prof. Dr. med. Seeber wird sich der Thematik annehmen und auch gern wieder nach seinem Vortrag auf die Fragen der Anwesenden eingehen. Platzreservierungen sind möglich unter der kostenlosen Rufnummer 0800-220 50 50, persönlich in der Löwen-Apotheke (Zerbster Straße) oder in der Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei (Tel.: 204 26 48).

Die Organisatoren der Veranstaltungsreihe (Gesundheitsamt, Anhaltische Landesbücherei, Löwen-Apotheke, DAK-Dessau) werden auch wieder um eine Spende zugunsten der Selbsthilfegruppen in Dessau bitten - dem sogenannten "Gesundheits-Euro".

# Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

## SPD in Dessau unterstützt aktiv Senioren Dank an den Seniorenbeirat der Stadt Dessau

Über ihre Arbeitsgemeinschaft AG 60 plus unterstützt die SPD in Dessau seit Jahren die Arbeit des Seniorenbeirates der Stadt Dessau.

Senioren in dieser Stadt wollen nicht nur betreut werden, sondern aktiv am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilhaben.

Einer Einladung des Seniorenbeirates folgend, würdigte die Vorsitzende des SPD-Stadtverbandes Dessau, Angelika Storz, die langjährige erfolgreiche Arbeit des Seniorenbeirates der Stadt unter der Leitung von Gerd Klausen und Rosel Schimkat.

Frau Hartmann, die Finanzbeauftragte des Seniorenbeirates, wies anhand ihrer vorgelegten Jahresrechnung auf die Schwierigkeiten hin, mit den wenigen Mitteln die Seniorenarbeit der Stadt Dessau konstruktiv zu begleiten. Ein entsprechend hoher Verwaltungsaufwand und Antragswesen beeinträchtigen die Arbeit. Dies wird jedoch von den überaus engagierten sachkundigen Senioren bestens gemeistert. Herr Klausen wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Seniorenbeirat von Dessau eine Initiative startete zur gesetzlichen Verankerung der Seniorenbeiräte und ihrer Finanzierung als Gesetz.

Vor dem Hintergrund der Bevölkerungsentwicklung auch in unserer Stadt Dessau, der Anteil der Senioren steigt und der Anteil aktiver Senioren wird auch steigen, unterstrich Angelika Storz die Notwendigkeit von Veränderungen. Um Senioren in das aktive Leben unserer Stadt einzu beziehen, sagte Frau Storz: "Es ist wichtig, die Erfahrungen der Älteren zu nutzen", "...denn ohne das Wissen der 'Altvorderen', wie man in Anhalt sagt, kann das Neue nicht gedeihen. Die Generationen sind aufeinander angewiesen, und das ist gut so."

Die Arbeit in Seniorenklubs und Begegnungsstätten nach dem Prinzip Jung und Alt findet daher besondere Anerkennung. Zu danken ist vielen ehrenamtlich Tätigen - jeden Alters.

Die SPD ist sich darüber im Klaren, dass durch den Wegzug vieler Kinder und Enkel neue Formen des Zusammenlebens gefunden und umgesetzt werden müssen, die das Leben auch im Alter froh und lebenswert machen.

Die Zusammenarbeit mit dem Dessauer Seniorenbeirat wird wichtiger denn je sein. Insofern unterstützt die SPD Dessau die

Initiative des Dessauer Seniorenbeirates zur gesetzlichen Verankerung von Seniorenbeiräten in der Landesgesetzgebung.

*Herbert Merkel, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft AG 60 plus*

**Allen Frauen und Mädchen in Dessau wünsche ich im Namen meiner gesamten Fraktion alles Gute zum Internationalen Frauentag.**

*Ingolf Eichelberg*

*Fraktionsvorsitzender SPD-Stadtratsfraktion*

*Wenn ein Mann zurückweicht, weicht er zurück.*

*Eine Frau weicht nur zurück, um besser*

*Anlauf nehmen zu können.*

*Zsa Zsa Gabor*

## 170 Jahre Tradition Dessauer Gartenfreunde Gratulation der SPD an die Dessauer Gartenfreunde

Der Stadtverbandstag der Gartenfreunde Dessau ist für die zahlreichen Dessauer Gartenfreunde ein willkommener Vorbote des Frühlings. **Am 4. Februar 2006 fand der 4. Verbandstag der Dessauer Gartenfreunde statt.** Dieser Zusammenschluss der 84 Dessauer Gartensparten und deren Mitgliedsvereine vertritt die Interessen des Kleingartenwesens in Dessau. Der Verband hat derzeit 12.000 Mitglieder.

**Wussten Sie, dass am 4. Februar 1836 der "Anhaltische Gartenbau-Verein" gegründet wurde?**

Der 4. Februar scheint für Gartenfreunde in Dessau der besondere Tag zu sein. Am 4. Februar vor 170 Jahren wurde auf den Tag genau ihr berühmter Vorgänger gegründet: der Anhaltische Gartenbau-Verein.

1836 - 2006: 170 Jahre Dessauer Gartenfreunde.

Im Gasthof "Zum Goldenen Beutel" vor 170 Jahren kamen auf Anregung des Jonitzer Kantors Schmidt, heute Kirchgemeinde Waldersee, die Herren zur Gründung zusammen. Unter ihnen der Herzogliche Hofgärtner Eduard Richter, der zum 1. Direktor des Anhaltischen Gartenbau-Vereins wurde.

Herzog Leopold begrüßte das Vorhaben ausdrücklich in seinem Schreiben an den Gartenbau-Verein:

*"Die Bildung eines solchen Gartenbau-Vereins wird mir recht angenehm sein, und kann derselbe stets auf meinen Schutz rechnen, wenn derselbe dessen bedürfen sollte."* "Leopold."

Zum 75-jährigen Bestehen 1911 wurde

im Kristallpalast gefeiert und Blumenprojekte mit Schulkindern wurden ausgezeichnet. Um 1900 stellte sich dann die Dessauer Stadtverwaltung den Gartenfreunden hilfreich an die Seite. 667 Morgen Land, das sind 1,6 Millionen Qua-

dreier Leistung und die Ihrer Dessauer Vorgänger stolz.

Vielleicht finden sich in Ihrer Gartensparte engagierte Bürger, die die Geschichte Ihrer Sparte in Archiven suchen und unter der Mithilfe aller und alter Bilder eine Ausstellung im Spartenheim organisieren.

Die Stadt Dessau bewirbt sich um die Landesgartenschau. Kann das ohne Sie und Ihre 170-jährige Tradition gelingen?

Die städtischen Verantwortlichen und der Verband der Dessauer Gartenfreunde sollten gemeinsam darüber nachdenken, wie die Sparten in das Konzept zur Landesgartenschau aufgenommen werden können. **Sie haben die Gärten.** Wie könnte man die schönsten Gärten den Besuchern der Gartenschau zeigen?

Baudezernent Karl Gröger (SPD) und Landtagsabgeordneter Hans-Christian Sachse (SPD) konnten auf eine langjährige Unterstützung der Gartensparten in ihren Grußreden verweisen. Die Sicherung der Gärten über die städtischen Bebauungspläne des Baudezernates legten für zahlreiche Gartensparten die Grundlage für langfristig sicheres Bestehen und Planungssicherheit.

Diese Zusammenarbeit wurde vom scheidenden Vorsitzenden Eckard Strunz und dem neuen Vorsitzenden Klaus Ludolf gewürdigt.

Beeindruckend war der große Dank an Eckard Strunz, der sein Amt nach Jahren erfolgreichen Wirkens an den neuen Vorsitzenden Klaus Ludolf übergab. Wir gratulieren Herrn Ludolf und seinen Vorstandsmitgliedern zur Wahl sehr herzlich. Der Stadtverband der SPD Dessau dankt dem Stadtverband der Gartenfreunde Dessau für sein engagiertes Wirken für das Dessauer Kleingartenwesen.

*Angelika Storz*

*Vorsitzende Stadtverband SPD Dessau*

dratmeter Gartenland, wurden für Kleingärten zur Verfügung gestellt. 6 Pfennige Pacht je Quadratmeter kostete das anfänglich. Ursprünglich war der Mittelpunkt der Gartenanlage immer ein großer Kinderspielplatz. Die Gärten kamen dann später ringherum dazu.

Unsere Urgroßväter und Urgroßmütter wussten noch, was wichtig ist. Gärten wurden auch gern an Kinderreiche, Witwen, Arbeitslose vergeben. Diese soziale Einstellung wurde besonders in den Kolonien im Westen der Stadt Dessau hoch gehalten.

Der SPD Stadtrat Heinrich Peus forderte in den Stadtratssitzungen immer wieder Unterstützung für die Kleingärten ein. Dies geschah durch Kleinkredite für den Laubensbau oder Pächterlass für Bedürftige.

**Der Verbandstag am 4. Februar 2006 der Dessauer Gartenfreunde darf sich mit Stolz an eine 170-jährige Verbandsgeschichte erinnern.**

Lassen Sie sich ermuntern, Ihre Geschichte hoch zu halten. Seien Sie auf



**Der scheidende Vorsitzende Eckard Strunz (li.), die Vorsitzende des SPD-Stadtverbandes Angelika Storz und der neue Vorsitzende Klaus Ludolf.**

**Foto: Semper**

## Aus dem Stadtrat:

## PDS-Fraktion

### Tradition und Zukunft

Die Schulzeit nähert sich dem Ende - und was dann?

Über 40 % der Zehnklässler sind sich noch nicht darüber im Klaren, welche berufliche Richtung sie nach Schulabschluss einschlagen wollen.

Das Jobcenter SGB II Dessau und die Stadt Dessau haben das Projekt "Tradition und Zukunft" - Arbeitsgemeinschaften zur Berufsfrühorientierung - bei verschiedenen Bildungsträgern und sozialen Institutionen mit dem Ziel installiert, Schüler ab der 5. Klasse in Form einer freiwilligen Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften an verschiedene Berufsfelder heranzuführen.

In 30 Arbeitsgemeinschaften, die z.B. die Berufsfelder wie Bau, Handel und Gastgewerbe, Elektrotechnik, Garten und Landschaftsbau u.v.m. abdecken, können sich die Schüler ausprobieren.

Dazu stehen je Arbeitsgemeinschaft zwei erfahrene, aus dem Heer der erwerbsfähigen langzeitarbeitslosen 50- bis 57-Jährigen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigte überführte MitarbeiterInnen, zur Verfügung.

Weitere acht MitarbeiterInnen unterstützen den Berufswahlprozess durch Bewerbungstraining, Medienkurse, Kompetenztraining und Betriebspraktika.

Die Sinnhaftigkeit des Projektes liegt auf der Hand:

Langzeitarbeitslosen wird die Chance einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit gegeben und jungen Menschen die Möglichkeit eröffnet, die Vielfalt der regionalen und überregionalen Wirtschaft zu erkennen und somit die Flexibilität und Entscheidungsvielfalt bei der Berufswahl zu erhöhen.

Der Jugendhilfeausschuss hat den Vortrag über dieses Projekt mit großer Aufmerksamkeit und Zustimmung zur Kenntnis genommen.

Bleibt zu hoffen und zu wünschen, dass das durch das Jobcenter SGB II finanzierte und zunächst auf zwei Jahre begrenzte Projekt darüber hinaus fortgeführt werden kann und dass die Wirtschaft ausreichend Ausbildungsplätze zur Verfügung stellt.

Möglicherweise könnte so vielen jungen Menschen der Gang in das Jobcenter SGB II erspart bleiben.

*Erhard Geier*  
Vorsitzender JHA

Nähere Auskünfte: Arbeitsgemeinschaften zur Berufsfrühorientierung  
Brauereistraße 13,  
Telefon 0340/5029821

### Demokratie und Stadtrecht

Wenn wir im Augenblick durch Dessau fahren, ist unübersehbar, es ist Wahlzeit.

Es ist schon wenig beschaulich, dass überall Massen von Wahlplakaten hängen. In penetranter Weise und maßlos wurde fast alles beplankt, was nur wie ein Lampenmast oder Pfeiler aussah. Muss sich eigentlich der Wähler eine solche Vereinnahmung dieser Masten bieten lassen? Die Plakate demokratischer Kräfte kommen ja noch dazu, und noch weiter gefragt, muss man sich als Stadt, als Bürger eine solche Verschandelung des Stadtbildes ebenfalls bieten lassen? Nicht zu vergessen die demagogischen niveaulosen Inhalte. Offensichtlich richten sich diese an junge Wähler und reiten auf Stimmungen, ohne auch nur im Ansatz auf politische Konzepte oder Lösungsansätze zu verweisen, und thematisieren nur einen vermeintlichen Protest. Was da rauskommt, kennen wir und brauchen wir nicht noch einmal. Aber eines wird auch deutlich: Bildung und Arbeit mit unseren jungen Menschen ist zu qualifizieren, um solchen Leimfängern den Boden zu entziehen. Auch in Dessau müssen wir mehr hinsehen, was in den Einrichtungen der Jugendarbeit oder in Projekten, die sich an Schüler wenden, geboten wird, um sich mit politischen Prozessen auseinander zu setzen. Hier sind alle demokratischen Kräfte gefordert hinzuschauen und Projekte mit präventivem, integrativem und integrierenden Charakter zu fordern und zu fördern.

*Frank Hoffmann*

### Dialog aktuell

#### Brenntage

Dank der Einladung des Stadtverbandes der Gartenfreunde Dessau e.V., durfte ich das Geschehen des 4. Stadtverbandstages des SVG Dessau e.V. hautnah miterleben. Es war sehr interessant für mich, die positive Entwicklung des Stadtverbandes nachzuvollziehen. 13.000 Vereinsmitglieder in 81 Vereinen in 6.000 Gärten ist für mich eine gesellschaftliche Kraft mit besonderem Status. Von unschätzbarem Wert ist die soziale, ökologische, ökonomische und stadtgestalterische Komponente des Stadtverbandes. Deshalb ist für mich als Stadtrat seit Jahren wichtig, die Rahmenbedingungen für eine positive Entwicklung der Arbeit der 13.000 Mitglieder zu gewährleisten und zu sichern, so zum Beispiel, dass der Pachtzins zeitgemäß und sozial verträglich ist.

Bezüglich des aktuellen Themas der Handhabung der Brenntage bin ich der Auffassung, dass man schlecht beraten ist, ein solches Thema über das absolute Verbot zu regeln. Mein Angebot für die konfliktfreie Lösung ist, das Problem mit den Bürgern zu lösen. Die Devise könnte heißen: Entzieht dem Feuer das Futter! Notwendige Verbrennungen, wie zum Beispiel bei Baumkrankheiten befallenen Obstbäumen werden organisiert und ökologisch gehandhabt. Gesundes Holz und Baumschnitt könnte man zerkleinern und der ökologischen Verwertung vorort zuführen.

Die Einführung eines Schreddertages in Gartensparten und Stadtteilen könnte diesbezüglich einen wertvollen Beitrag leisten.

Im Übrigen wird der Ortschaftsrat Kleinkühnau den ersten Schreddertag im Frühjahr 2006 testweise durchführen. Darüber hinaus wäre die Verlängerung der Brennzeit dienlich, um extremen Witterungsbedingungen auszuweichen.

Unberücksichtigt von dieser Vorgehensweise sehe ich die Veranstaltung

von Brauchtumsfeuern (Osterfeuer o.ä.), die, so meine Erfahrung, die ökologischen Normen erfüllen und zu einem gesellschaftlichen Bedürfnis der Menschen unserer Stadt geworden sind. Für mich als Ortsbürgermeister ist es ein tolles Gefühl, wenn die Einwohner meines Vorortes nach einem langen Winter ihr Bedürfnis nach persönlichen Dialogen und Kommunikationspflege zum Ausdruck bringen.

Abschließend möchte Herr Strunz dem scheidenden Stadtverbandsvorsitzenden und seinem Vorstand für die bisherige gute Zusammenarbeit recht herzlich im Auftrag meiner Fraktion danken und dem neuen Vorsitzenden Herrn Ludolf viel Erfolg für die künftige Arbeit wünschen.

*Ralf Schönemann*

### Fraktionssitzungen:

**6. März 2006, 18.30 Uhr,**  
Fraktion vor Ort in Wörlitz  
„Hotel zum Stein“

#### Thema:

- Dessau und die Region Wörlitzer Winkel

**27. März 2006, 18.30 Uhr,**  
Geschäftsstelle der Fraktion  
Alte Mildenseer Straße 17

#### Themen:

- Vorbereitung der Stadtratssitzung
- Landtagswahlen Sachsen-Anhalt

Die Fraktion ist erreichbar unter:  
Tel./Fax 0340/2203260/1  
E-Mail: pdsfraktiondessau@datel-dessau.de

# Aus dem Stadtrat: Bürgerliste / Die Grünen

## Gefahren für die Demokratie?

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

kulturelle Vielfalt bereichert unser Leben. Ausländische Mitbürger am Theater, am Bauhaus, an der Fachhochschule, im Umweltbundesamt, in der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz, in Restaurants, in Geschäften und anderen Bereichen gehören zum Leben in Dessau.

Doch das sehen nicht alle so - und schüren Ängste, Sozialneid und Hass mit Forderungen, die fremdenfeindlich und intolerant, verlogen und demagogisch sind.

So ist es zur Zeit bitter und schmerzhaft, täglich einschlägiger Wahlpropaganda im Alltag zu begegnen. Doch ich bin voller Hoffnung, dass die Mehrheit der Dessauer Bevölkerung diese Parolen längst durchschaut hat und sich im Handeln und Denken durch Toleranz und Achtung gegenüber anderen Nationalitäten auszeichnet.

Sachsen-Anhalt hat einen Ausländeranteil von 1,9 Prozent. Viele ausländische Mitbürger arbeiten als Selbstständige, schaffen damit Arbeitsplätze und tragen zum Erhalt sozialer Sicherungssysteme bei. Es ist auch Tatsache, dass viele Ausländer Arbeiten verrichten, die Einheimische nicht übernehmen wollen. Damit lassen sich viele der Aussagen widerlegen, die von Laternenmasten herab suggerieren wollen, was Ausländer uns so alles antun.

Solang es Kameradschaften wie die "Freien Nationalisten Dessau-Anhalt" gibt, die auf einschlägigen Veranstaltungen präsent sind, müssen wir uns auch in Dessau weiter mit dem Rechtsextremismus auseinandersetzen und das Problem als Problem anerkennen.

Deshalb ist das Engagement von Bürgern so wichtig, die aktiv auf die unterschiedlichsten Formen von Fremdenfeindlichkeit und Rassismus

sowie bestehende Vorurteile eingehen und diesen entgegenwirken. Das Dessauer Bündnis gegen Rechtsextremismus arbeitet seit vielen Jahren daran und ist dafür ein herausragendes Beispiel.

Unsere Fraktion unterstützt deshalb ausdrücklich den Aufruf des Dessauer Bündnisses gegen Rechtsextremismus:

"Gegen nationalistische und frem-

gerinnen und Bürger am Wahltag möglich ist. Gleichzeitig haben wir die Verwaltung gebeten, dort, wo der Stadt keine barrierefreien Räume zur Verfügung stehen, mit Hilfsorganisationen über die Stellung von temporären Rampen oder mit Eigentümern von geeigneten Räumen über eine kostenfreie Nutzung zu verhandeln.

Die Fraktion greift damit eine landesweite Initiative von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN auf. Durch sie ist es bereits

Unsere Vorschläge zielen darauf ab, mit einfachen Mitteln wie transportablen Rampen den Zugang zu ermöglichen. Unbefriedigend ist auch, dass in gerade sanierten Schulen, wie z.B. in Waldersee, drei Stufen einen barrierefreien Zugang verhindern. Dies ist auch für körperlich benachteiligte Schüler eine unnötige Schwelle.

Es wäre ein gutes Zeichen an alle gehbehinderten oder auf einen Rollstuhl angewiesenen Mitbürgerinnen und Mitbürger, wenn ihnen eine Stimmabgabe am Wahltag ermöglicht würde und sie nicht auf die Briefwahl verwiesen werden müssten.

Die Verwaltung ist aufgefordert, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, barrierefreie Wahlräume zur Verfügung zu stellen und hierauf entsprechend hinzuweisen, so dass Menschen mit Behinderung darüber informiert sind.

*Dr. Ralf-Peter Weber*

## Veranstaltungshinweis:

### "Rechtsextremistische Argumentationsstrategien im Wahlkampf"

14. März 2006, 18:00 Uhr

Behindertenverband, Radegaster Straße 1

Referenten: David Begrich und Torsten Hahnel von "Miteinander e.V."

Veranstalter: Bündnis gegen Rechtsextremismus

Kontakt: Dessauer Bündnis gegen Rechtsextremismus

c/o DGB Region Dessau

Grenzstraße 5

06849 Dessau

Telefon: 0340 / 80021-18

e-mail: [dessau@dgb.de](mailto:dessau@dgb.de) oder [projektgegenpart@gmx.net](mailto:projektgegenpart@gmx.net)

denfeindliche Meinungsmache - Für eine demokratische Gesellschaft".

Unsere Fraktion ist auch froh darüber, dass die Mitglieder des Dessauer Hauptausschusses sich klar positioniert und die Anfrage einer rechtsextremen Partei abgewiesen haben, die für Wahlwerbzwecke Auskunft über Adressen Dessauer Bürger haben wollte.

*Lydia Skrajewski*

## Gleiches Wahlrecht für alle Landtagswahl in Dessau barrierefrei gestalten

Die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen hat die Stadtverwaltung Anfang Februar aufgefordert, zur Landtagswahl am 26. März 2006 alle Wahlräume barrierefrei einzurichten, so dass eine Stimmabgabe für alle Bür-

gelingen, dass in allen Wahlräumen Sachsen-Anhalts Schablonen für sehbehinderte Bürgerinnen und Bürger bereitgehalten werden.

Das Bundesgleichstellungsgesetz definiert im Paragraphen 4 Barrierefreiheit. Demnach sind unter anderem bauliche und sonstige Anlagen barrierefrei, wenn sie für behinderte Menschen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind.

Nach Aussage der Stadtverwaltung sind etwa 55 % der Dessauer Wahllokale barrierefrei zugänglich. Dies liegt deutlich über dem Landesdurchschnitt, der traurige 37 % beträgt. Allerdings bedeutet dies immer noch, dass fast jedes zweite Wahllokal von Rollstuhlfahrern und Gehbehinderten nicht ohne Hilfe erreicht werden kann.

Diese Situation ist unbefriedigend.

## Kontakt:

Bürgerliste/Die Grünen  
Fraktion im Stadtrat  
Humperdinckstraße 16  
06844 Dessau  
Telefon 220 62 71  
Fax 516 89 81  
[fraktion@dessau-alternativ.de](mailto:fraktion@dessau-alternativ.de)  
[www.dessau-alternativ.de](http://www.dessau-alternativ.de)

## [www.dessau-alternativ.de](http://www.dessau-alternativ.de)

Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste/Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet stets aktuell unter [www.dessau-alternativ.de](http://www.dessau-alternativ.de).

## Aus dem Stadtrat: Pro Dessau

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, viel ist in letzter Zeit über Defizite unserer Innenstadt in baulicher Hinsicht und hinsichtlich ihrer Attraktivität gesagt und geschrieben worden. Während profilierungsbedürftige Personen kein gutes Haar an den Innenstadtquartieren ließen, Forderungen nach der Realisierung nicht finanzierbarer Vorhaben stellten und der Stadt(-verwaltung) sogar Konzeptlosigkeit vorwarfen, rechtfertigte sich diese mit Hinweisen auf Erreichtes im Einzelfall.

Dabei fehlt es keinesfalls an Ideen oder Konzepten aus Stadtverwaltung und Stadtrat. Man könnte fast sogar sagen, diese seien so vielfältig, dass die Diskussion der Vielfalt die Umsetzung hemmt. Ich will deshalb auch gar nicht wieder mit einzelnen "Baustellen" aufwarten. Vielmehr stellt sich Pro Dessau mit mir die Frage, wie kann es gelingen, die notwendige Entwicklung in Zeiten sich ständig verringernder Mittel zügig voranzutreiben.

Dabei ist aufgefallen, dass es offenbar beteiligte und unbeteiligte Kreise gibt, die stets nichts Eiligeres zu tun haben, als jede Idee und jedes begonnene Vorhaben schlecht zu reden und zu zerreden, noch bevor diese(s) die Chance hatte, sich zu entwickeln. Dies fiel mir zuletzt wieder bei dem Projekt "Citynet", einer auf einen Stadt-

ratsbeschluss aus 2000 zurückgehende Initiative zur Schaffung eines funktionierenden Innenstadtmarketings, auf. Noch bevor die, den Zuschlag zur Umsetzung erster Schritte Ende des Jahres 2005 empfangene Arbeitsgemeinschaft Dessauer Unternehmer überhaupt richtig mit der Umsetzung ihrer Ideen beginnen konnte, konnte sich die Lokalredaktion der Mitteldeutschen Zeitung (Ausgabe vom 10.02.2006) nicht verneinen, das Unterfangen madig zu machen (Zitat: "Viele Themenfelder sind auf der Website [www.citynet.de](http://www.citynet.de) angeschnitten. Nur sind die meisten Seiten leer.").

Hier liegt das eigentliche Problem. Nur eine Stadt die sich, ihr Potential und ihre Ideen selbst positiv sieht, kann nach außen positiv wirken. Wenn Vertreter der Stadt aus Rat und Verwaltung sich gegenseitig nur Versagen und Fehlentscheidungen vorwerfen und zudem lokale Presse mit Vorliebe nur Negatives transportiert, wird sich kaum positive Ausstrahlung entwickeln. Nicht dass ich falsch verstanden werde, Diskussion - auch streitbare - ist unabdingbar für die politische Entscheidungsfindung. Nur sollte sie sachlich und frei von vorrangigem, persönlichen Profilierungsbedürfnis geführt werden. Dieser Art politischer Entscheidungsfindung hat sich Pro Dessau jedenfalls verschrieben.

Alles andere führt zur Verzettelung der Mittel in unserem, großflächigem Stadtgebiet und in einzelnen Projekten mit wenig oder keinem Gesamtzusammenhang. So wird keine Innenstadt etabliert. Dessau bedarf der Konzentration der Mittel, um eine Innenstadtentwicklung voranzubringen. Mein persönlicher Vorschlag wäre, zeitlich gestaffelte Investitionsschwerpunkte auf einzelne Quartiere zu legen und hier mit den örtlichen Wohnungsunternehmen zu planen und umzusetzen. Dies vermeidet Doppelausgaben, die durch unkoordinierte Einzelmaßnahmen entstehen und die Bündelung der Mittel ermöglicht zügige Aufwertung ganzer Quartiere. Dort wo die Mittel der Stadt und der Wohnungsunternehmen nicht ausreichen, etwa bei der Sanierung der Wohnungen der DWG im Bereich der Langen Gasse/Poststraße/Kavalierstraße sollten die Möglichkeiten von private partnerships genutzt werden. Zu beginnen mit der Umsetzung nach dem Motto "Klotzen statt Kleckern" ist in den Quartieren östlich und südlich der Zerbster Straße. Hierzu muss sich die Politik selbst disziplinieren und sich mit der Verwaltung enge Zeitvorgaben setzen und diese vor allem einhalten.

Doch darf niemand annehmen, dass dies allein zum Ziel führen wird. Auch eine gut gestaltete Innenstadt lebt nur mit ihren Händlern und Bewohnern

und ist nur so positiv wie deren Einstellung zu ihr selbst. Also fangen wir genau hiermit an. Hören wir auf immer nur die Ecken und Kanten unserer Innenstadt zu kritisieren, ohne aufzuhören an deren Beseitigung zu arbeiten, und stellen das vielfach vorhandene Positive und Liebenswerte stärker hervor. Dann werden auch andere eher das Positive sehen und den Weg in die Zerbster Straße und die anderen Innenstadtbereiche finden.

In diesem Sinne, denken wir positiv.

Matthias Bönecke

Fraktionsvorsitzender

**Pro Dessau  
Geschäftsstelle  
Poststraße 6  
06844 Dessau  
(Dachgeschoss)**

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Weitere Termine sind nach telefonischer Absprache möglich.

Tel.: 0340 / 8507929  
Fax: 0340 / 8507934

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

## Mit dem Fahrrad durch die mongolische Steppe



Mit dem Fahrrad bewältigte der aus Sachsen-Anhalt kommende Thomas Meixner eine über 4000 km lange Strecke in dem noch nahezu unerschlossenen Land Mongolei. Unvergessliche Erlebnisse entschädigten für extreme Belastungen. In einer Live-Dia-Show berichtet er am 8. März, 20 Uhr im JKS Krötenhof über seine Abenteuer in einem faszinierenden Land. Karten im JKS unter Tel. 212506.



# Aus dem Stadtrat:

# FDP-Fraktion

## Architektur in Dessau

Diesen Titel trägt eine Fotografie - Ausstellung des Anhaltischen Kunstvereins Dessau, die jeder (kostenlos!) bis zum 19. März 2006 in der Orangerie der Anhaltischen Gemäldegalerie besuchen kann und sollte. Sie stellt - dies ihr Untertitel - "Realisierte Qualitäten und verpasste Chancen" anhand von etwa 50 vorwiegend nach 1990 entstandenen Architektur-Beispielen aus dem öffentlichen Raum unserer Stadt vor: bei Geschäftshäusern, Banken und Konsummärkten, bei Schulen, Turnhallen und Altersheimen, bei Einfamilienhäusern und Siedlungsbauten, bei Brunnen und Treppenhäusern...

Architektur, auch privat finanzierte und gebaute, ist immer öffentlich. Niemand kann sich ihr entziehen. Gute Architektur ist eben deshalb ein wichtiger Beitrag zur Stadtgestaltung und ein kultureller Standortfaktor. Weil dies so ist und weil die aktuellen Anforderungen der Stadtentwicklung dies gebieten, will die Ausstellung mit der Gegenüberstellung von guter und weniger guter Architektur informieren und (bewusst) provozieren, um damit Impulse für qualitätsvolles Bauen und Gestalten in unserer Stadt zu setzen. Das ist ein stadtpolitisches Anliegen höchsten Ranges.

Wer ist angesprochen? Natürlich jeder, der die Entwicklung "seiner" Stadt kritisch und engagiert begleitet. Vor allem aber jene, die unmittelbar oder mittelbar als Gestalter, Rahmensetzende oder Entscheider fungieren und insofern "Täter" sind: Architekten und Stadtplaner, Bauherren und Auftraggeber und insbesondere die Stadt selbst, repräsentiert durch ihre (hauptamtliche) Verwaltung und ihren (ehrenamtlichen) Stadtrat, die (zugleich größter Auftraggeber!) alle wesentlichen städtebaulichen Entscheidungen in eigener Zuständigkeit trifft oder zumindest treffen kann.

Die Stadt Dessau, unsere Stadt, ist nicht irgendeine Stadt. Sie steht - auch und insbesondere bezüglich der

Architektur - in einer zu progressivem Handeln verpflichtenden Tradition mindestens in doppelter Hinsicht: Einerseits als ehemalige Residenzstadt des aufgeklärten Fürsten Leopold Friedrich Franz (1740 - 1817), der - sich selbst belehren lassend! - vor allem Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff, dem genialen Architekten, Stadtbaumeister und Wegbereiter des deutschen Klassizismus, die Chance gab, die Gestaltung der Stadt und des sie umgebenden Gartenreiches (zusammen mit anderen) maßgeblich und stilbildend zu prägen. Andererseits als aufstrebende Industriestadt in den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts unter dem liberalen Oberbürgermeister Fritz Hesse, der - dem Rat von Dr. Ludwig Grote folgend - mit Geschick und Durchsetzungskraft das Bauhaus in Dessau ansiedelte und damit Dessau durch die epochalen Leistungen von Walter Gropius und seiner namhaften Mitstreiter weltweit zum Image einer Stadt der Moderne verhalf.

Die Lehre für heute: Das Gemeinwesen (hier unsere Stadt) gewinnt und erreicht Blüteperioden, wenn es durch Offenheit, Toleranz, Orientierung am Allgemeinwohl, Beförderung wirtschaftlicher und kultureller Entwicklung und (besonders wichtig) Wettbewerb der Ideen geprägt ist.

Diesen Geist hat die Stadt Dessau Anfang der neunziger Jahre unter dem Motto "Wir bauen DAS NEUE DESSAU" aufgegriffen. Das dafür verpflichtende und seinerzeit konsequent eingehaltene Prozedere der städtebaulichen Entwicklung lässt sich stichwortartig wie folgt charakterisieren:

- (1) Die jeweils gegebene Ausgangssituation wird - einschließlich ihres historischen Gewordenseins - mit ihren Problemen dargestellt.
- (2) Aus (1) wird eine von Architekten bzw. Stadtplanern zu erfüllende städtebauliche Aufgabe mit einzuhaltenden Bedingungen abgeleitet.

- (3) Zur Erfüllung der Aufgabe, d. h. zur Ergänzung/Erlangung von Lösungen, werden grundsätzlich mindestens bundesweite Wettbewerbe durchgeführt ("ausgelobt").
- (4) Die Bewertung der im Wettbewerb offerierten Lösungen obliegt einer dafür eigens bestimmten Jury, die bezüglich der sogenannten "Fachpreisrichter" ganz bewusst dominant aus externen, also unabhängigen Experten/Spezialisten besteht.
- (5) Die städtischen Gremien, insbesondere der Stadtrat (damals die Stadtverordnetenversammlung), entscheiden über die Realisierung und ggf. Modifizierung der von der jeweiligen Jury zur Realisierung empfohlenen Lösung(en).

Dieses Vorgehen hat zu beachtlichen Ergebnissen geführt und der Stadt Dessau seinerzeit einen spezifischen Ruf nicht nur in den neuen Bundesländern eingebracht. Namhafte Architekten, die zu den erfahrensten und erfolgreichsten Entwerfern gehören, haben der Stadt ihre Entwürfe vorgelegt, die ihrerseits in der glücklichen Situation war, die aus ihrer Sicht besten Lösungen auszuwählen und (ggf.) baulich zu realisieren. Deren bauliche Umsetzung prägt inzwischen unsere Stadt. Ich nenne als Beispiele

- das Rathauscenter (auf dem vormals leeren Romanjukplatz),
- das Leopold-Carré am Bahnhof (auf den Grenzen eines vormaligen Stadtquartiers, in DDR-Zeiten zum Busbahnhof verkommen),
- die Rathausenerweiterung,
- den Erweiterungs- (besser: Neubau) des Städtischen Klinikums und
- das architektonisch bestechende Berufsschulzentrum "Hugo Junkers".

Ich bin mir sicher, dass die unabhängige Bilanz der Ausstellung im Georgium schlechter ausgefallen wäre, hätte es diese produktive Phase in der

Stadtentwicklung nicht gegeben, und dass sie günstiger ausgefallen wäre, hätte die Stadt an dem geschilderten Prozedere festgehalten - zumindest dort, wo es um ihre Mitte, ihre "City", also ihr eigentliches Herz geht. Die Probleme, die der jüngst neu gestaltete Markt im Urteil vieler belassen, wenn nicht erzeugt hat, mögen als repräsentatives Beispiel gelten.

Resümee: (Rück-) Besinnung auf die Wurzeln und Voraussetzungen einer gedeihlichen Stadtentwicklung ist geboten. Sie könnte uns in eine bessere Zukunft führen.

p.s.: Da ich auch Vorsitzender des Anhaltischen Kunstvereins bin, erkläre ich: Dies ist keine Werbung für meinen Verein, sondern ein Plädoyer für gute Architektur und richtige Stadtentwicklung.

*Dr. rer. nat. habil. Jürgen Neubert  
Stellv. Fraktionsvorsitzender*

### FDP-Fraktion im Stadtrat Zerbster Str. 6 06844 Dessau

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:

Montag bis Freitag  
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248  
Fax: 0340 / 25 088 41  
E-Mail: [fdp.dessau@web.de](mailto:fdp.dessau@web.de)  
Internet: <http://www.fdpdessau.de>

## Aus dem Stadtrat: Fraktion Freie Wähler Dessau

### Bürgermeinungen zu Brenntagen

· Die Brenntage können auf keinen Fall abgeschafft werden. Ich meine eher, dass sie erweitert werden müssten. Dadurch wäre keiner mehr genötigt, auch bei schlechten Wetterbedingungen abzubrennen, wodurch ja diese Luftverschmutzung hauptsächlich entsteht. Es würde sich auch besser verteilen. Es wurde der Vorschlag gemacht, dass die Kleingartenanlagen Sammelstellen einrichten. Sicher wäre auch das schon für manchen beschwerlich, aber was sollen wir in den Einfamilienhäusern machen?

Es sind viele, wie wir, allein stehend und im Rentenalter.

Als ich zu DDR-Zeiten früh zur Arbeit fuhr, bekam ich manchmal kaum Luft, weil alle Schornsteine qualmten. Das war selbstverständlich. Jetzt wird ein Geschrei gemacht, wenn es an ein paar Tagen im Jahr qualmt!

· Als langjähriger Kleingärtner kenne ich diese Problematik, bin aber mit der zurzeit genehmigten, wenn auch auf eine bestimmte reglementierte Zeit (Tage) nicht glücklich. An diesen

Tagen kommt es dann zwangsläufig zu einer Konzentration von Rauch. Wenn dann noch die Wetterlage so ist, dass Tage zuvor feuchtes Wetter anstand oder Nebel oder ganz und gar Regen, dann ist es nicht verwunderlich, dass verstärkt Qualm entsteht, der gerade in den gartennahen Wohngebieten zu Belästigungen führt. Ich kenne keinen Gartenfreund, der bei solch einer Wetterlage in den Garten gehen würde, wenn er eine andere Möglichkeit hätte, seine Gartenabfälle an trockenen Tagen verbrennen zu können. Unsere Kinder wohnen in Weimar. Dort darf in einer festgelegten Zeit, von Oktober bis Februar, verbrannt werden. So ist erstens keine Konzentration von vielen Brennstellen wie bei uns und zweitens wird keiner bei Nebel oder feuchtem Wetter seine Abfälle verbrennen müssen. Es verteilt sich also auf eine lange Zeit und die Belastung der Luft hält sich in Grenzen, weil ja nicht alle an einem festgelegten Tag verbrennen.

· Umweltschützer, diese haben

gegenüber den Kleingärtnern und Siedlern einen Bruchteil von Mitgliedern und Sympathisanten. Von diesen wurde das Verbrennen auf die Tagesordnung gebracht und sie erhalten erstaunlicherweise auch viel Platz in der Presse für ihre von Ideologie geprägte Polemik. Wird es bald keine Osterfeuer, Feuerwerke zu Silvester, Bratwurststände geben oder das Grillen in der Natur verboten! Argumente, den Bürger in seinem legitimen Recht auf freie Entscheidung zu beschneiden, gibt es immer wieder.

· Auf den Punkt gebracht, würde ich die Brenntage völlig abschaffen, wenn ich könnte. In unserer Nachbarschaft quiebt und stinkt es an den Brenntagen, so dass man sich kaum draußen aufhalten kann, geschweige denn Wäsche trocknen oder dergleichen. Meistens wird nasses Grünzeug verbrannt und vor allem nasses Laub.

· Solange es keine kostenlose bzw. kostengünstige Alternative zum Verbrennen gibt, bin ich weiter für Brenntage. 1,50 Euro für die Entsorgung

eines Sackes Gartenabfälle ist zu teuer.

· Ich bin für eine sofortige Abschaffung der Brenntage! Es ist eine richtige Umweltverpestung, dass man krank wird!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, herzlichen Dank für die Briefe und Telefonate, die Sie mit uns zu diesem Thema geführt haben. Wir erhielten 9 Briefe für die Abschaffung der Brenntage. 24 möchten weiter Brenntage. (Dabei gibt es viele Vorschläge über eine sinnvolle Verbrennung.)

In den meisten telefonischen Meinungen kam zum Ausdruck, dass Lösungen zum Verbrennen zu entwickeln sind, die für alle akzeptabel sind. Aber nicht nur für die Stadt Dessau. Die meisten Bürger waren gegen die Abschaffung der Brenntage.

*Mit den besten Wünschen*  
Klaus Scholz

*Fraktionsvorsitzender FW Dessau*

#### Kontaktstelle für örtliche Demokratie

Ziel: Bürger, die sich für Kommunalpolitik auf folgenden Gebieten interessieren: Finanzen, Soziales, Bau, Kultur, Sport und Jugend. Alle Ihre Hinweise und Meinungen sind gefragt. Über Ihre Mitarbeit würden wir uns freuen.

Die Kontaktstelle ist Montag bis Donnerstag von 10 Uhr bis 13 Uhr und Freitag von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Jeden Bürger, der möchte, dass unsere Stadtteile weiter gestaltet werden sollen, bitten wir um Mithilfe. Unsere Adresse: „Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte, Windmühlenstraße 72,

06846 Dessau, Tel.: 0340/619427, Fax: 0340/6610521

#### Bürgerbüro Fraktion Freie Wähler Dessau

Geschäftsstelle:

Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel. 03 40/6 61 05 19,

Fax: 03 40 / 6 61 05 21, E-Mail: freie-waehler@datel-dessau.de

Unser Büro ist Mo bis Fr von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Für behinderte Bürger machen wir auf Wunsch auch Hausbesuche.

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

#### Bauverwaltungsamt

### Neue Bestimmungen zur Wohneigentumsförderung

Die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Bildung selbst genutzten Wohneigentums in Sachsen-Anhalt wurde mit Erlass des Ministeriums für Bau und Verkehr vom 31. Januar 2006 zugunsten Bauwilliger geändert. Damit wird das Fördermittelangebot attraktiver und gleichzeitig weitet sich der Kreis der Begünstigten auf alle aus, die sich im Gebiet der Kreisfreien Stadt Dessau selbst genutztes Wohneigentum schaffen wollen.

Die Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt bietet Privatpersonen zur Finanzierung selbst genutztem Wohneigentums in Zusammenarbeit mit der KfW ein zinsgünstiges Darlehen an. Das Darlehen ist eine Ergänzung zur Hausbank-/Bausparfinanzierung und kann unabhängig von Alter und Familienstand gewährt werden.

Finanziert werden beim Bau die Kosten für das Baugrundstück, die Baukosten, die Baunebenkosten und

die Kosten für die Außenanlagen. Beim Erwerb werden der Kaufpreis einschließlich Kaufpreisnebenkosten, Modernisierungs-, Instandsetzung- und Umbaukosten einbezogen.

Anträge sind vor Beginn des Vorhabens beziehungsweise unmittelbar nach Abschluss des notariellen Kaufvertrages bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt zu stellen.

Die Ansprechpartner bei der Investitionsbank, Sylvia Stiehl und Albrecht

Bosse, sind telefonisch unter 0391 589 -1761 und -1714 erreichbar. Nähere Informationen und Antragsformulare sind auch unter der Internetadresse [www.ib-sachsen-anhalt.de](http://www.ib-sachsen-anhalt.de) erhältlich.

Als Ansprechpartnerin im Bauverwaltungsamt der Stadt Dessau steht selbstverständlich zu weiteren Fragen Frau Huth unter der Telefon-Nr. 204 2594 sowie per E-Mail [bauverwaltungsamt-wobafoe@dessau.de](mailto:bauverwaltungsamt-wobafoe@dessau.de) zur Verfügung.

**musik- & instrumental-**  
**ausbildung**  
**J. Wiczorek**

06846 Dessau, Lindenplatz 23  
 (Eingang: An der Kienheide)  
 Sprechzeit: Mi u. Do 14.30 - 17.00 Uhr  
 Privat: 06844 Dessau, Goltewitzer Str. 19a

**Citarre - Keyboard - Flöte**

Information und Terminvereinbarung unter Telefon  
 0340/2162425 oder 0160/2014249

★Einstieg jederzeit möglich  
 ★Einzel- und Gruppenunterricht

2598 17 08-06

**die Baumschule**  
 arten und  
 landschaftsbau

Wir gestalten Ihre Außenanlage und führen folgende Arbeiten aus:

- Anlegen von Rasenflächen
- Pflanzarbeiten
- Gehölze aller Art
- Teichbau • Zaunbau
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung von Kellern
- Bau von Kläranlagen

An der Elbe 8  
 Dessau / OT Brambach  
 Tel. 03 49 0116 86 86  
 Funk: 01 72/8 40 49 87

Inh. G. Johannes

2598 17 08-06

**KoBa**  
**Kochstedter Bauhof-GmbH**

**Königendorfer Str. 32**  
**06847 Dessau**

**KOBA**  
 Bauunternehmen

- Maurerarbeiten - Neubau und Reparaturen
- Fassadendämmung und Fassadengestaltung
- Wir bauen auch schlüsselfertig

**Telefon 03 40 / 51 76 88 • Fax 51 76 68**

2598 17 08-06

- \* Öl-, Gas-, Flüssiggasheizungen
- \* Brennwerttechnik
- \* Installation von Bädern mit hohem Komfort
- \* Solartechnik, Regenwassernutzung
- \* Brunnenbau

**Diethardt Barthel**

**HEIZUNG-SANITÄR**

Gohrauer Straße 40 • 06844 D.-Walderssee • ☎ 2 16 14 13

2598 17 08-06

**Grünanlagenpflege**  
**und Umwelttechnik Rodleben**

- Pflasterarbeiten
- Rasenarbeiten
- Gartengestaltung
- Zaunbau und -reparatur
- Grünpflege
- Baum- und Gehölzschnitt

Inhaber: Kurt Maronn  
 Brambacher Weg 10 · Rodleben / Stadt Dessau  
 Tel. 03 49 01 / 8 25 44 · Fax 03 49 01 / 8 25 48

2598 17 08-06

15 Jahre Steuerberatung in Ziebigk

**Ursula Kunert**  
 Diplomwirtschafterin, Steuerberaterin

Essener Straße 1      Tel. (0340) 61 19 30  
 06846 Dessau      Fax (0340) 61 36 98

www.steuerberatung-kunert.de

2598 17 08-06

**Elektro-Leps GmbH**

**Beratung ♦ Planung ♦ Ausführung ♦ Handel**

- ◆ Elektroanlagen
- ◆ Datenverkabelung
- ◆ Telefonanlagen einschl. Verkabelung und Wartung
- ◆ Revision ortsfester und ortsveränderlicher Anlagen

**Dessau-Kleinkühnau • Hauptstraße 13**  
**Tel.-Nr. 03 40 / 61 96 48 + 66 12 398 • Fax 03 40 / 66 12 399**

2598 17 08-06

**GÜBE WERKZEUGE**

**Alles aus einer Hand...**  
**Ihr Werkzeuggroß- und -einzelhandel in Dessau**

- Verkauf und Beratung vom Fachmann
- Reparaturservice in eigener Werkstatt
- Bosch-Fachhandel

Öffnungszeiten:  
 Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr • Fr 8.00 - 15.30 Uhr

Bergstr. 13  
 06847  
 Dessau-Kochstedt  
 Tel.  
 (03 40) 51 26 33  
 (03 40) 51 72 23  
 (03 40) 51 72 24  
 Fax  
 (03 40) 51 26 33

2598 10-47-05

**Frühlingsmesse**  
**Dessau-Roßlau**

**7. bis 9. April 2006**

**Informations- und Verkaufsausstellung**

**7.-9. April**  
**Parkplatz Kaufland DE-Mildensee**  
 Täglich 10-18 Uhr, Solinitzer Allee, www.messe-anhalt.de

Tel. 03 40 / 2 20 86 22  
 Fax 03 40 / 21 22 91  
 www.messe-anhalt.de  
 M-A\_Dessau@t-online.de

2598 17 08-06

**ANHALTISCHES THEATER DESSAU**

**31. März 2006, 19.30 Uhr**  
**Zum letzten Mal!!!**  
**DANTONS TOD**  
 Drama von Georg Büchner

Änderungen vorbehalten!

Tickets und Infos: 0340 / 2511 333 od. 0340 / 2400 258  
 kasse@anhaltisches-theater.de  
 www.anhaltisches-theater.de

2598 17 08-06

**Erleben Sie  
Urlaub  
mal anders -  
in  
**Egloffstein**  
(staatl. anerkannter  
Luftkurort)**




**Schwimmen unter der Burg, Wandern, Kneippen, Konzerte, Theater, Fränkische Feste, Kinderprogramm, Gruppen- und Pauschalangebote**

z. B. **Osterpauschale**  
vom 13.04. - 17.04.2006  
ÜF/DU/WC pro Person ab € **91,-**

**Kirschblütenpauschale**  
vom 28.04. - 01.05.2006  
ÜF/DU/WC p.P.ab € **80,-**

Zu diesem Termin können Sie sich keine Zeit nehmen? Dann kommen Sie doch zu einem anderen Zeitpunkt und nutzen unser **Übernachtungsangebot!** ÜF/DU/WC pro Person ab **13,- €.**

**HIER KÖNNEN SIE SPAREN!**

Ob Sie Ihren Urlaub sportlich aktiv gestalten wollen oder lieber erholsam und beschaulich: Der staatlich anerkannte Luftkurort Egloffstein ist dafür der rechte Ort. Mächtig überragt von der 1000-jährigen Burg Egloffstein liegt der kleine Luftkurort im idyllischen Trubachtal, einer lieblichen, mit Obstbäumen reich gesegneten Landschaft, die von markanten Fels- und Waldhängen eingerahmt ist. In der Talau können Sie Ihren Füßen nach einer schönen Wanderung eine prickelnde Kneipp-Kur gönnen. Egloffstein und seine Nachbarorte bieten das richtige Ambiente für ausgedehnte Wanderungen, aber auch für ruhige Spaziergänge.

**Wir bitten Sie, uns Ihren Prospekt mit umfangreichen Informationen über den Luftkurort Egloffstein zu schicken.**

Name: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

**Tourist-Information Egloffstein**  
 Felsenkellerstraße 20  
 91349 Egloffstein  
 Telefon: 0 91 97 / 2 02 • Fax: 0 91 97 / 62 54 91  
 E-Mail: egloffstein@trubachtal.com  
 www.trubachtal.com

# Private für nur 5 Euro

## Fließtextanzeigen

Veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige im **Verbreitungsgebiet der Verwaltung(en)**.....  
 .....  
 .....  
 mit den dazugehörigen Gemeinden.

Das folgende Feld ausfüllen. **Kein Größtmuster!** Gilt nur für private Kleinanzeigen, nicht für Familienanzeigen (z.B. Danksagungen, Grüße usw.) und nicht für geschäftliche Anzeigen. Preise je Ausgabe inkl. MwSt.

**Wichtiger Hinweis!**  
 Bitte beachten Sie beim Ausfüllen dieses Bestellscheins unbedingt, dass hinter jedem Wort oder hinter jeder Zahl und hinter jedem Satzzeichen ein Kästchen als Zwischenraum frei bleibt!


**► bis hierher kostet´s 5 Euro**


**► bis hierher kostet´s 10 Euro**

Falls Chiffre gewünscht  **Achtung!**  
 bitte hier ankreuzen Bei Chiffre-Anzeigen kostet´s 5,- Euro zusätzlich

Bitte geben Sie unten Ihre genaue Anschrift an. Legen Sie Ihrer Bestellung Bargeld oder einen Scheck bei oder geben Sie unten Ihre Bankverbindung an. **Es wird keine Rechnung zugestellt.** Bitte senden Sie es an folgende Adresse:

**Verlag + Druck Linus Wittich KG**  
 Postfach 29  
 04912 Herzberg/E.

Die Anzeige wird jeweils in der nächstmöglichen Ausgabe veröffentlicht. Mit eventuell geringfügigen Kürzungen des Textes bin ich einverstanden. Terminwünsche sind nicht möglich.

.....  
 Name/Vorname  
 .....  
 Straße/Hausnummer  
 .....  
 PLZ/Ort  
 .....  
 Datum                      Unterschrift  
 .....  
 Bank                          BLZ                          Kto-Nr.  
 Scheck liegt bei                       Bargeld liegt bei

**Museum für Naturkunde und Vorgeschichte: Vitrine des Monats****45 Jahre Arbeitsgruppe „Botanik“**

Vor 45 Jahren - im März 1961 - rief Alfred Hinsche (1900-1980), langjähriger und verdienstvoller Kreis-Naturschutzbeauftragter, zur Gründung einer botanischen Fachgruppe in Dessau im Kulturbund auf. Als Museumsdirektor von 1948-1959 holte er 1954 den Gärtner Otto Voigt (1910-2005) an das Museum, der sich auf Anregen von Hinsche auf die Botanik spezialisierte. Vor allem Otto Voigt, der 1960 zum Museumsdirektor ernannt wurde und dieses Amt bis 1975 innehatte, ist es zu verdanken, dass die Fachgruppe noch heute existiert. Hinsche und auch Voigt konnten die für die Mitarbeit in einer floristischen Fachgruppe notwendigen Kenntnisse durch Exkursionen, Vorträge und vor allem Pflanzenbestimmungsübungen in einer Art vermitteln, dass es einem Freude machte, dabei zu sein. 20 Jahre führte Otto Voigt die Fachgruppe, deren Heimstatt das Museum war und heute noch ist. Bis in das hohe Alter hinein verfolgte er unsere Zusammenkünfte.

Es war Ulrich Wölfel (Wolfen), der nun für einige Zeit die Leitung der Fachgruppe "Botanik" übernahm.

Die Mitglieder der Fachgruppe "Botanik" befassten sich vorwiegend mit den Veränderungen der Flora im Territorium des Stadtkreises Dessau, wo sie im Auftrag

des Rates der Stadt Dessau in den 80er Jahren alle gefährdeten und vom Aussterben bedrohten Pflanzenarten entsprechend den Forderungen der Artenschutzbestimmung von 1984 kartierten und damit Unterlagen geschaffen haben, die eine Erhaltung dieser Bestände für unser Gebiet zur Folge hatten. Aber auch die nähere Umgebung war Ziel unserer Exkursionen.

Bei der Umgestaltung der Landschaft kommt es heute mehr denn je zu Veränderungen der Flora und Fauna. Arten sind verschollen, Arten sterben aus - aber es kommen auch neue Arten hinzu. Diese floristischen Veränderungen wurden und werden in zahlreichen Publikationen von einzelnen Mitgliedern veröffentlicht.

Die Vitrine des Monats März gibt einen kleinen Einblick in die bisher geleistete ehrenamtliche Arbeit der Gruppe "Botanik" und stellt auch das Ziel für die nächsten fünf Jahre vor. Es ist die vollständige Überarbeitung der von Otto Voigt im Jahr 1993 aktualisierten und in zweiter Auflage herausgegebenen "Flora von Dessau und Umgebung", die auf Grund des Wissenszuwachses seit 1990 dringend notwendig geworden ist.

*Jutta Haenschke*  
Leiterin der AG "Botanik"

**Premiere im Anhaltischen Theater****Zwischen Liebesglück und Todesschmerz**

Wenn Steine sprechen könnten ...

So ähnlich klingt das Motto, das Victor Hugo seinem bekannten Roman "Der Glöckner von Notre-Dame" voranstellte. Der Leser wird in eine Großstadt am Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit entführt. Geschichten leben auf, Geschichten vom Alltag aus einer Welt, die vor rund fünfhundert Jahren untergegangen ist. Geschichten, die anrühren. Und das nicht nur wegen des "Verhängnisses", das auf ihnen zu ruhen scheint.

Als Findelkind wurde der verwachsene Quasimodo von dem gestrengen Geistlichen Frollo aufgenommen, großgezogen und zum Glöckner der größten Kirche von Paris gemacht. Die Missgeburt, durch das Geläut nun auch noch ertaubt, empfindet eine zärtliche aber unerwiderte Liebe zu Esmeralda. Die Schönheit dieser jungen Zigeunerin betört alle Männer. Auch den Ziehvater von Quasimodo faszinieren die Reize der jungen Frau. Seine Leidenschaft für das bezaubernde Mädchen und für die verbotene Kunst der Alchimie verbirgt er hinter der Fassade eines religiösen Eifers.

Vor der gewaltigen Kirche Notre-Dame und einem ungewöhnlich rei-

chen Spektrum unterschiedlichster Zeitgenossen spielt die Handlung, die als eine der berühmtesten Liebesgeschichten in die Weltliteratur eingegangen ist.

Michael Kliefert, der Autor des Stückes, sagt es so: "Nicht nur für Esmeralda, für fast alle Figuren des Stückes gilt: sie scheinen Gefangene eines unabwendbaren Schicksals zu sein. Sie sehnen sich nach Liebe und Anerkennung, wollen anderen sogar Zuwendung und Schutz gewähren und können doch dem fatalen Kreislauf von Hass, Rache und Zerstörung nicht entkommen. - Der Mensch im Rad der Geschichte, zerrieben zwischen Liebesglück und Todesschmerz. Und doch setzt Quasimodo ein Beispiel. Dass vielleicht die Liebe stärker ist als der Tod? Eine ewige und immer aktuell bleibende Frage."

Es spielt das gesamte Schauspielensemble des Anhaltischen Theaters mit Julia Zabolitzki als Esmeralda und Hardy Kistner als Quasimodo. Regie führt Schauspielregisseur Herbert Olschok im Bühnenbild von Marianne Hollenstein. Die Kostüme entwirft Sabine Pommering.

Premiere ist am Freitag, 24. März 2006, um 19.30 Uhr.

**Anhaltisches Theater****Sehnsucht nach dem Frühling - Konzerte im März**

Zwei Meisterwerke musikalischen Humors bestimmen das Programm des 5. Sinfoniekonzertes der Anhaltischen Philharmonie am 9. und 10. März, jeweils 19.30 Uhr: Ludwig van Beethovens 8. Sinfonie und Richard Strauss' Tondichtung "Till Eulenspiegels lustige Streiche" mit dem hintergründigen Untertitel "Nach alter Schelmenweise in Rondeauforn für großes Orchester gesetzt". Zwischen Beethoven und Strauss steht eine Serenade für großes Orchester des 1943 in Baku geborenen Komponisten Faradsch Karajew.

1982 hatte dieser einen Kompositionsauftrag aus Prag erhalten, und daraufhin entstand ein Werk mit dem ungewöhnlichen Titel "Ich verabschiedete mich von Mozart auf der Karlsbrücke in Prag".

Die Anhaltische Philharmonie spielt dieses Konzert unter der Leitung des Gastdirigenten Graham Jackson. Der

1967 geborene Brite ist seit 3 Jahren Generalmusikdirektor der Vereinigten Städtischen Bühnen Krefeld und Mönchengladbach.

Das 5. Kammerkonzert des Anhaltischen Theaters im Dessauer Schloss Georgium am 18. März, 15.30 Uhr beinhaltet zwei Werke für Streichtrio von Jean Francaix und Ernst von Dohnányi. Als Beitrag zum Mozart-Jahr steht außerdem das sogenannte "Kegelstatt-Trio" KV 498 auf dem Programm. Es musizieren Katja Wallraf (Violine), Christian Beyer (Viola) und Harald Georgi (Violoncello) sowie Reinhard Gutte (Klarinette) und Wolfgang Kluge (Klavier).

Am Tag vor dem kalendarischen Frühjahrsanfang bietet das Anhaltische Theater am 19. März, 15.30 Uhr mit dem 2. Konzert der Reihe "Klassik populär" die Möglichkeit, sich musikalisch auf die neue Jahreszeit einstimmen zu lassen. Das Klavier-

stück "Frühlingsrauschen" von Christian Sinding, in einer Orchesterfassung zu hören, gibt dem Programm den passenden Titel.

Nach dem einleitenden ersten Satz aus Robert Schumanns "Frühlings-sinfonie" singt Sabine Noack Frühlingslieder von Schumann und Mozart. Markus L. Frank wird anschließend als Solist und Dirigent einen Satz aus Mozarts letztem Klavierkonzert zu Gehör bringen. Ferner erklingen an diesem Nachmittag, der von Ronald Müller moderiert wird, Kompositionen von August Klughardt, Johann Strauß und Robert Stolz.

Auf dem Programm des 4. Konzertes des Anhaltischen Kammermusikvereins am 26. März, 10.30 Uhr in der Marienkirche, stehen Werke für Bläser und Streicher. Während Alfredo Casellas Serenade eine gemischte Besetzung erfordert, gehört Mozarts beliebte "Kleine Nachtmusik" den

Streichern und die Suite aus Carl Orffs "Carmina burana" den Bläsern. Letzteres Werk wird von Markus L. Frank dirigiert.

Nach dem großen Erfolg von "Musik und Physik" im vergangenen Jahr widmen sich die Jugendkonzerte der Anhaltischen Philharmonie in den Dessauer Gymnasien in diesem Jahr dem Thema "Musik und Literatur", am 15. März im Liborius-Gymnasium, am 22. März im Philanthropinum und am 24. März im Gropius-Gymnasium.

Es erklingt Musik von Mendelssohn, Gounod, Dukas, Mahler, Bach, Weber und Williams. Neben der Anhaltischen Philharmonie unter der Leitung von Markus L. Frank wirken Daniela Zanger (Sopran), Jörg Brückner (Tenor) und Ulf Paulsen (Bariton) sowie die jeweiligen Schulchöre mit. Schüler übernehmen in bewährter Weise auch die Moderationen.

## Bundesweite Obdachlosenhilfeaktion

# Cellist Thomas Beckmann gibt Benefizkonzert

Vom Januar bis April 2006 führt der GEMEINSAM GEGEN KÄLTE e.V. seine mittlerweile siebente Hilfsaktion zugunsten obdachloser Menschen durch. In über 50 deutschen Städten werden Benefizkonzerte stattfinden, bei denen der renommierte Düsseldorfer Cellist Thomas Beckmann zugunsten der Hilfsprojekte auftritt. In den einzelnen Städten und Bundesländern haben die jeweiligen Ministerpräsidenten und Oberbürgermeister die Schirmherrschaft übernommen und unterstützen mit ihren Verwaltungen das Anliegen.

Die Aktion wurde 1993 als eine der ersten privaten Hilfsmaßnahmen zugunsten Obdachloser von Beckmann gegründet und ist in allen großen deutschen Städten aktiv.

Die Mittel zugunsten der bundesweiten Hilfsmaßnahmen wurden durch Spenden und Benefizkonzerte erwirtschaftet, bei denen Beckmann und seine Frau - die japanische Pianistin Kayoko - auftraten. Auf diese Weise konnte der Verein mittlerweile mehr als eine Million Euro in Tagesaufent-

halte, Medizinbusse, Nachtunterkünfte und Essensausgaben für bedürftige Menschen investieren. So sprang GEMEINSAM GEGEN KÄLTE ein, als der Wärmestube der Inneren Mission in Halle die Heizung ihrer Tagesstätte auszugehen drohte, stellte am Berliner Bahnhof Zoo Schlafsäcke für frierende Obdachlose zur Verfügung und finanzierte in Hamburg einen Zubringerbus, der obdachlose Menschen auf ihrer "Platte" aufsuchte und sie in die kirchlichen Notunterkünfte brachte.

Die Konzerte, bei denen der Künstler wie in der Vergangenheit ohne Gage auftritt, werden in den größten Kirchen und Konzertsälen Deutschlands veranstaltet. Der Erlös dieser Konzerte geht an konkrete örtliche Hilfsprojekte der jeweiligen Städte.

Dessau steht im April 2006 zum ersten Mal auf dem Plan Benefiztournee. Das Konzert in Dessau, das in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt und dem Sozialamt Dessau organisiert wird, findet am **04. April**, um 20 Uhr in der Marienkirche statt. Der Erlös kommt

dem Projekt "Integration der Obdachloseneinrichtungen der Stadt Roßlau und der Stadt Dessau" und der Begegnungsstätte der Evangelischen Stadtmission Dessau e.V. zugute. Das Benefizkonzert steht unter der Schirmherrschaft des Dessauer Oberbürgermeisters Hans-Georg Otto.

Auf dem Programm stehen die Suiten für Violoncello solo von Johann Sebastian Bach. Der Künstler spielt auf seinen Konzerten das legendäre "Il Mendicante"-Cello aus der goldenen Periode des berühmten Geigenbauers und Stradivari-Schülers G.B. Guadagnini. Mit seinen Auftritten hat Beckmann bisher über 100.000 Menschen erreicht. "Für meine Konzerte bitte ich um einen Stuhl und eine aufgeschlossene Kirche. Bach stellte die Musik in den Dienst Gottes - nun dient sie den Ärmsten der Armen. Die Musik ist eine unbezwingbare Macht des Guten. Bachs göttliche Musik soll die Herzen der Menschen für die Not vor unserer Haustür erweichen!" (Thomas Beckmann)

Um auch in diesem Jahr wirksam hel-

fen zu können, rufen über 100 GEMEINSAM GEGEN KÄLTE Projektgruppen Deutschlands dazu auf, die Not obdachloser Menschen durch Teilnahme an den Konzerten und durch zusätzliche Spenden zu lindern.

Ausführliche Informationen über die Tournee und die geförderten Projekte unter [www.gemeinsam-gegenkaelte.de](http://www.gemeinsam-gegenkaelte.de)

Spendenkonto 110 99 66, Commerzbank BLZ 300 400 00



Thomas Beckmann Foto: Verein

## Fotowettbewerb zum UNESCO-Welterbetag

# Wir haben geerbt! Luther - Bauhaus - Gartenreich

Am 4. Juni 2006 wird zum zweiten Mal in Deutschland der UNESCO-Welterbetag gefeiert. Zentraler Veranstaltungsort ist in diesem Jahr das Bauhaus in Dessau in Kooperation mit den Luthergedenksätten in Sachsen-Anhalt, der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz sowie der Stadt Dessau und der Anhaltischen Gemäldegalerie. Anlässlich dieses Tages schreiben die Veranstalter gemeinsam den Fotowettbewerb „Wir haben geerbt! Luther – Bauhaus – Gartenreich“ aus.

**Mitmachen:** Zeigen Sie uns Ihr Weltkulturerbe: die Luthergedenksstätten, die Bauhausbauten oder die Parks und Schlösser des Gartenreiches Dessau-Wörlitz. Lassen Sie sich von den Orten inspirieren, setzen Sie sie in Szene! Welches ist Ihr Lieblingsplatz?

Die Fotos können klassische Ansichten zeigen, aber auch witzig oder kritisch sein, farbig oder schwarz-weiß,

hoch- oder querformatig.

**Jury:** Eine Jury aus Vertretern der Veranstalter sowie der Mitteldeutschen Zeitung und des Welterbestätten Deutschland e.V. wird die besten Arbeiten auswählen.

**Preise:** Die zehn besten Arbeiten werden mit attraktiven Preisen belohnt:

1. Preis: Zwei Übernachtungen für zwei Personen in Speyer
2. Preis: Zwei Übernachtungen für zwei Personen in Quedlinburg
3. Preis: Je ein Katalog der teilnehmenden Einrichtungen
- 4.- 10. Preis: jeweils eine Jahreskarte Bauhausbauten Dessau, eine Schlösserkarte Dessau-Wörlitz oder Eintrittskarten für die Luthergedenksstätten Sachsen-Anhalt

Die Preise werden zur Verfügung gestellt vom UNESCO-Welterbestätten Deutschland e.V. sowie den Veranstaltern. Die Gewinner werden

namentlich in der Mitteldeutschen Zeitung genannt.

**Ausstellung:** Vom 29. Mai-9. Juni werden die besten Fotos im Foyer der Sparkasse Dessau (Poststr. 8, 06844 Dessau) ausgestellt.

**Wettbewerbsbedingungen:** Berücksichtigt werden nur eingesandte Papierabzüge in folgenden Formaten: 20 x 30 cm und 30 x 45 cm. Digital zugesandte Bilder finden keine Berücksichtigung. Einsendeschluss ist der 21. April 2006.

Jeder Teilnehmer darf höchstens mit drei Bildern am Wettbewerb teilnehmen und die eingereichten Arbeiten dürfen bisher nicht veröffentlicht worden sein. Die Einsender erklären sich mit der öffentlichen Präsentation ihrer Fotos einverstanden und stellen sicher, dass Dritte deswegen keine Rechte daran geltend machen. Eingesandte Fotos werden nicht per Post zurück-

geschickt; sie können vom 12. Juni bis zum 1. August 2006 bei der Stiftung Bauhaus Dessau, Gropiusallee 38, Raum 224 abgeholt werden. Nicht abgeholte Fotos werden vernichtet. Mitarbeiter der veranstaltenden Institutionen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Einsendungen:** Bitte senden Sie Ihre Fotos unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse und gerne auch Ihres Alters an:

Stiftung Bauhaus Dessau, Dr. Katja Simon, Postfach 1405, 06813 Dessau Oder Sie geben Ihre Fotos direkt im Bauhaus ab: Gropiusallee 38, 06846 Dessau, Kasse im Bauhaus, täglich 10.00 - 18.00 Uhr

**Weitere Informationen:**

Tel.: 0340 / 6508-320  
[fotowettbewerb@bauhaus-dessau.de](mailto:fotowettbewerb@bauhaus-dessau.de)  
 (keine Fotos bitte)

## Black White Cats siegreich beim Beach-Cup



Die Black White Cats, Cheerleader des SV Dessau 05, starteten am 21. Januar beim 1. Beach-Cup, einer offenen Cheerleadermeisterschaft in Tropical Island (Brandenburg). Dort zeigten über 1000 Cheerleader aus aller Welt ihr Können. In der Kategorie Senior Coed traten die Dessauer, die sich ein halbes Jahr auf dieses Event vorbereitet hatten, gegen vier Teams an. Zwischen den Wettkämpfen konnten sich die 16 Mädchen und Jungen bei karibischem Flair in den Badeseen erfrischen und andere cheerfriends treffen. Am Strand fand dann die Siegerehrung statt: Ulrike Höhne und Stefan Zanin belegten in der Kategorie Partnerstunt den 5. Platz, Martin Schewe und Janine Spengler kamen bei 22 Paaren auf Platz 10. Und dann die Überraschung - in der Teamkategorie siegten die Black White Cats aus Dessau. Der meterhohe Pokal wird nun unter den Mädchen und Jungen reihum gereicht.

Foto: privat

## Ausschreibung

### 8. Internationales Tanzfest für Kinder- und Jugendtanzgruppen in Dessau

Schon zum 8. Mal werden in diesem Jahr, in der Zeit vom 16. bis 18. Juni, Kinder- und Jugendtanzgruppen aus verschiedenen Ländern, aus der Region und aus unserer Stadt in Dessau ihr Können zeigen. Anlass ist das Internationale Tanzfest, welches aller zwei Jahre in Dessau veranstaltet wird. Dieses bereits zur Tradition gewordene Fest führt Kinder- und Jugendtanzgruppen aus dem Amateurbereich zusammen und gibt den jungen Tänzerinnen und Tänzern Gelegenheit, bei ihren Tanzprogrammen und individuellen Begegnungen voneinander zu lernen und ihr Können den Dessauern und den auswärtigen Gästen vorzustellen.

In drei Tanzveranstaltungen, die im Anhaltischen Theater Dessau und in der Marienkirche Dessau stattfinden, präsentieren sich Tanzensembles aus den Partnerstädten von Dessau sowie bekannte und weniger bekannte Gruppen aus unserer Region.

Das Programm des 8. Internationalen Tanzfestes sieht folgende Höhepunkte vor:

- Eröffnung des Tanzfestes am 16. Juni 2006 mit einem großen Tanzprogramm in der Marienkirche,
- Durchführung der Großen Tanzgala am 17. Juni 2006 im Anhaltischen Theater Dessau,
- Abschlussveranstaltung mit allen Tanzgruppen in der Marienkirche am 18. Juni 2006 und Verabschiedung der ausländischen Gäste.

**Interessierte Kinder- und Jugendtanzgruppen aller Genres sind aufgerufen, sich mit Ausschnitten aus ihren aktuellen Programmen am 8. Tanzfest zu beteiligen. Die Anmeldungen richten Sie bitte bis zum 25. März 2006 an das Amt für Kultur, Tourismus und Sport, Abt. Kultur, PF 1425, 06813 Dessau.**

Die Teilnehmergebühr pro Verein beträgt 50 Euro. (Tel. Rückfragen unter 204 1441 oder 204 2751).

## Anhaltische Gemäldegalerie

### Zwei Leigaben sind zurückgekehrt

Vor wenigen Tagen konnten wir zwei Gemälde unversehrte wieder in Empfang nehmen, deren Ausleihe sich relativ kompliziert gestaltet hatte. Die Staatsgalerie Stuttgart präsentierte vom 15. Oktober 2005 bis 5. Februar 2006 eine große, mit internationalen Leihgaben ausgestattete Ausstellung zum Thema "Die Entdeckung der Landschaft. Meisterwerke der niederländischen Kunst des 16. und 17. Jahrhunderts". Für diese Ausstellung waren die Gemälde "Waldlandschaft mit Diana und ihren Gefährtinnen" sowie "Waldlandschaft mit Bach und Reiter" von Jan Wildens erbeten worden. Beide Holztafelbilder zeigen starke Verwölbungen, weshalb aus konservatorischen Gründen eigens Stützkonstruktionen erstellt werden mussten. In der Ausstellung sind die Bilder bewusst in enger Nachbarschaft zu einer Landschaft von Peter Paul Rubens exponiert an zentraler Stelle gezeigt worden. So war Wildens' Herkunft aus der Werkstatt von Rubens bestens nachvollziehbar.

Nach einer mehrjährigen Mitgliedschaft in der Antwerpener St. Lukasgilde und einem dreijährigen Italien-

aufenthalt war Jan Wildens zwischen 1616 und 1620 als Mitarbeiter im Atelier von Rubens tätig, für den er vielfach Landschaftshintergründe in dessen Werken ausgeführt hat. Auch nach Gründung einer eigenen Werkstatt blieben die beiden Künstler freundschaftlich und schließlich sogar verwandtschaftlich verbunden, was Wildens' Vertrautheit auch mit den sehr persönlichen Ölskizzen aus Rubens' Spätzeit erklärt. Die hoch-



Jan Wildens: Waldlandschaft mit Bach und Reiter, Ende der 1630-er/Anfang der 1640-er Jahre, Öl auf Eichenholz

entwickelte Farbkultur und der spezifische Baumtypus mit den schlanken, leicht gebogenen Stämmen und den duftigen, wie aufgeplustert wirkenden Kronen, durch die sich etwas von der vitalen Kraft der Natur vermittelt, danken die beiden Gemälde zweifellos Wildens' Auseinandersetzung mit diesen Werken.

Die Gemälde sind nun wieder in der ständigen Sammlung im Schloss Georgium zu besichtigen.

## Ausstellung

### Arbeiten aus dem Graffiti-Workshop

Im Jahr 2005 haben sich Jugendliche in einem sechsmonatigen Workshop unter professioneller Anleitung, organisiert vom Caritasverband Dessau, mit Graffiti-Kunst auseinandergesetzt.

Eine kleine Dokumentation zeigt Fotos und Skizzen der Jugendlichen. Darüber hinaus stellen sich die jungen Künstler persönlich vor und geben Auskunft über ihre Beziehung zur Graffiti-Kunst.

Die Bilder dieser Ausstellung können ab

**Dienstag, 28. Februar 2006,  
bis Ende April 2006  
im Kleinen Foyer**

des Rathauses Dessau, vor dem Büro der Gleichstellungsbeauftragten, besichtigt werden.

## Live-Dia-Show: „New York City - Stadtbilder“

am Donnerstag, 16. März 2006, 20 Uhr in der Marienkirche Dessau

Frank Jermann ist vor allem ein Stadtfotograf. In den manchmal versteckten Häuserschluchten New Yorks sucht er Menschen und Momente, Stimmungen und Störungen. Manchmal trifft er auf geradezu unglaubliche Situationen, die er für sein Publikum als lebhaft, bebilderte Geschichten aufbereitet. Seine digitale Show ist gewürzt mit Musik über und aus New York sowie Originaltönen dieser kaum begreifbaren Metropole. Über neun Monate betrug die technische Entwicklungszeit, Fotos aus zehn Reisen in den letzten 25 Jahren sind in die Arbeit eingeflossen.

Karten in der Tourist-Information und an der Abendkasse.

## Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.

### Junge Künstler mit Handicap in Dessau gesucht - Malen für die „Kleine Galerie 2007“

"Malen macht mir großen Spaß. Meine Bilder sind bunt wie das Leben." Lisa ist 9 Jahre alt. Seit einem Unfall vor zwei Jahren sitzt sie im Rollstuhl. "Bei meinem Hobby ist es egal, ob man im Rollstuhl sitzt wie ich oder laufen kann." Jungen Malerinnen und Malern bietet der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. (BSK) jetzt die Möglichkeit, ihre Werke in einem bundesweit erscheinenden Kunstkalender vorzustellen. Kinder mit Körperbehinderung im Alter von 4 bis 14 Jahren dürfen an diesem Projekt teilnehmen. Das Bildthema lautet: "Mein Lieblingstier", "Meine Lieblingsblume" oder "Mein Lieblingsbaum". Die Maltechnik ist freigestellt, das Bildformat soll A 4 groß sein. Unter allen Einsendungen verlost der BSK e.V. drei wertvolle Sachpreise.

Eine Jury wählt die 12 Monatsbilder und das Titelbild aus. Der Kalender wird im Oktober 2006 in einer Auflage von ca. 20.000 Exemplaren bundesweit verbreitet. Auf der Seite [www.bsk.ev.org](http://www.bsk.ev.org) werden alle Bilder und die Gewinner der Verlosung ab Juni 2006 veröffentlicht. Der Einsendung muss neben dem Originalbild mit Titelangabe auch eine Kurzbiografie und ein Foto des Künstlers/der Künstlerin beiliegen. Bei Rücksendewunsch des Bildes nach der Aktion muss ein frankierter und adressierter Rücksendeumschlag beigefügt werden.

**Einsendeschluss: 26. April 2006.** Weitere Infos unter: [galerie@bsk-ev.org](mailto:galerie@bsk-ev.org) oder tel.: 06294-4281-12. Einsendungen an: BSK e.V., Altkrautheimer Str. 20, 74238 Krautheim.

## JKS Krötenhof

### Sport und Tanz werden angeboten

**Akrobatikgruppe sucht Einsteiger** im Alter ab 6 Jahre. Angesprochen sind Mädchen, die gern turnen, Spaß an Bewegung nach Musik haben und gelenkig sind. Die Anfängergruppe trainiert jeden Freitag ab 15 Uhr in der Turnhalle Mariannenstraße. **Gemischte Gymnastikgruppe sucht** Frauen und Männer, die sich unter fachlicher Anleitung sportlich betätigen wollen. Mittwochs, 11-12 Uhr im JKS Krötenhof, in der Wasserstadt 50. **Aerobic-Gruppe** Immer dienstags von 19.30-20.30 Uhr in der Turnhalle in der Elballee unter fachliche Anleitung. Wer sich gern nach Musik bewegt, Spaß an choreografischen Elementen hat, meint abnehmen zu müssen, sich einfach körperlich fit halten will oder neue

Leute kennenlernen möchte, ist in dieser Gruppe gut aufgehoben. Aerobic ist Herz-Kreislauftraining und erhöht die Ausdauerleistung.

**Neuaufnahme Kindertanz ab 4 Jahre** am 13. März, 15.30 Uhr, für Jungen und Mädchen von 4-5 Jahren im Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum, Erdmannsdorffstr. 3.

Ziel dieses gemeinsamen Kurses des JKS Krötenhof und des BBFZ ist es, die jüngste Gruppe der Kindertanzgruppe "SCHAUT-hin !" zu verstärken. Die Tanzgruppe hat sich vor allem dem Bühnen- und Showtanz und dem kreativen Tanz verschrieben. Interessierte sind mit einem Elternteil herzlich eingeladen. Sportzeug nicht vergessen. Weitere Infos zu allen Kursen unter der Tel.-Nr. 212506.

## Tanzgruppe „Schaut-hin!“

### „Zeit für Tanz“ in der Marienkirche

„Zeit für Tanz“ ist der Titel des Programms der Kinder- und Jugendtanzgruppe "SCHAUT-hin !", mit dem sie möglichst viele Dessauer neugierig machen und in die Marienkirche locken wollen. Zeit - diese müssen sich die Tänzerinnen und Tänzer vonnehmen, um die Aufgaben, die jeder in so einem Programm gestellt bekommt, zu bewältigen. Aber nicht nur die Tänzer, auch unsere Gäste von der Dessauer Musikschule brauchen Zeit, um zu lernen, ein Instrument zum Klingen zu bringen und dann mit anderen Musikern gemeinsam zu musizieren. Es werden beachtliche Leistungen der jungen Künstler zu sehen und zu hören sein.

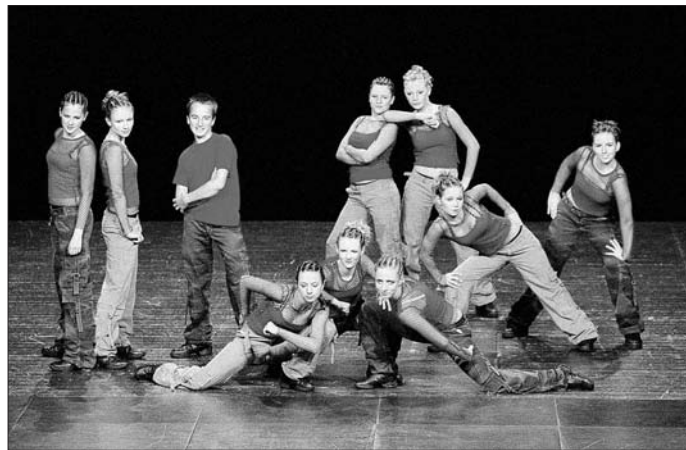
Termine: Freitag, 10. März, und Samstag, 11. März, jeweils 18 Uhr Einlass ab 17:30 Uhr, Kartenvorverkauf: Anhaltischer Besucherring, Tel.-Nr. 0340-2511222

Einige Premieren werden im Programm gezeigt, z. B. "Cross over", eine Modern Dance Inszenierung, getanzt durch die

große Gruppe, oder ein "Pirantanz", getanzt von der Gruppe der 7-bis 10-jährigen Kinder. Noch einmal wird unser erfolgreichstes Stück "Andiamo" aufgeführt, mit dem wir beim Bundesfinale von "Jugend tanzt" 2005 einen ersten Preis errungen haben. Die jüngsten Tanzkinder im Alter von 5 Jahren dürfen erstmalig in dem Programm auftreten.

Die Veranstaltungen sind für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geeignet. Vielleicht sollten Kinder und Jugendliche, die ebenfalls gern in einer Tanzgruppe mitwirken würden, sich die "Zeit für Tanz" nicht entgehen lassen. Interessant könnte es auch für Veranstalter werden, die für ihr Event eine sehenswerte Tanzgruppe suchen und auf inhaltliche Beiträge neugierig sind oder ihr Programm mit einer Darbietung junger Musiker bereichern wollen.

Wir freuen uns auf diese Veranstaltungen und möchten Sie dazu recht herzlich einladen. Ihr Applaus wird uns Ansporn sein.



## Stadtführung

### Von der Synagoge zu Weill und Brecht

Das jüdische Leben in Dessau zur Zeit von Kurt Weill ist Schwerpunkt dieser Stadtführung. Vom Johannbau, einem Flügel des ehemaligen Dessauer Residenzschlosses, führt der Weg zu dem Ort, der, als hier noch die Synagoge stand, das Zentrum der jüdischen Gemeinde war. Dann geht es vorbei an Moses Mendelssohns Geburtsort, durch die Dessauer Innenstadt bis in das Gründerzeit-Viertel Dessau-Nord. Hier am Lidiceplatz stehen Kurt Weill und Bertolt Brecht als einzelne Bronzefiguren, die in ihrer Haltung zueinander auch über eine größere Entfernung Verbundenheit ausdrücken.

Termine:  
Samstag, 25. Februar 2006, 10.00 Uhr  
Samstag, 4. März 2006, 10.00 Uhr  
Treffpunkt: Tourist-Information Dessau, Zerbster Str. 2c  
Der Rundgang beginnt an der Tourist-Information in der Zerbster Straße, endet im Umweltbundesamt und dauert zwei Stunden. Die Teilnahmegebühr beträgt 5,10 Euro.  
Information und Auskunft:  
Information Dessau, Zerbster Str. 2c, 06844 Dessau, Tel. 0340-2041442, Fax 0340-2041142, Email: [touristinfo@dessau.de](mailto:touristinfo@dessau.de)  
[www.dessau-tourismus.de](http://www.dessau-tourismus.de)



# Ausstellungen und Museen

## Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100  
Di-So 10.00-17.00

### Ständige Ausstellung

Deutsche Malerei des 15.-20. Jh.  
Niederländische Malerei des 16.-18. Jh.  
Klassische italienische und französische Malerei

### Portraitgalerie

Fremdenhaus: Chalcographische Gesellschaft Dessau

### Sonderausstellung Kunstverein Dessau

Architektur in Dessau. Realisierte Qualitäten u. verpasste Chancen. (bis 19.03.06)

### Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38 tägl. 10.00-18.00

### Meisterhäuser

Ebertallee 65/67 Di-So 10.00-17.00

Meisterhaus Schlemmer

### Ausstellung

Georg Pniower – Landschaftsarchitekt der Moderne (bis 5.3.06)

## Kurt-Weill-Zentrum

Ebertallee 63  
Di-So 10.00-17.00

### Ausstellung

Kurt Weill – Sein Leben u. Werk

### Moses Mendelssohn-Zentrum

Mittelring 38, täglich 10.00-17.00

### Ausstellungen

Moses Mendelssohn – Sein Leben u. Wirken  
Dessauer jüdische Geschichte  
Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius

Versuchssiedlung Törten

### Museum für Naturkunde und Vorgesichte

Askanische Str. 32

Di-Fr 9.00-18.00+Sa 13.00-18.00+So, feiertags 10.00-18.00

### Dauerausstellungen

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel – Auenlandschaften an Elbe u. Mulde  
- Schätze aus dem Untergrund

- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte

(Sa+So+Feiertage 14.00-16.00)

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit u. Mittelalter

### Sonderausstellungen

- Gifftiere (ab 05.03.06)

### Museumpädagogische Veranstaltungen

Anfragen an mdd - Tel. 2042641

### Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schlossplatz 3a

Di-So und feiertags 10.00-17.00

### Ständige Ausstellung

„Schauplatz vernünftiger Menschen... – Kultur u. Geschichte in Anhalt/Dessau“

### Sonderausstellung

Benno Butter, Dessauer Maler und Grafiker

### Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str.161

Di-So 10.00 -17.00

## Weinberghaus

Großkühnau Do 9.00-11.30+12.30-16.00+erster So 9.00-12.00+letzter Sa 15.00-17.00

### Ausstellungen

Ausgrabungen u. Sanierung am Kühnauer See. Tiere der Auenlandschaft

### Heimatstube Dessau-Alten

Schochplan 74/75

Do 14.00-17.00

### Umweltbundesamt Dessau

Wörlitzer Platz 1

Mo-Fr 8.30-18.00, Sa/So 8.30-16.00

Ausstellung „Strategien der Umweltvorsorge – Lernen von der Natur“

### Rodleben, Heimatstübchen

Heidestr. 38, am 05.-26.03.06 jeweils sonntags von 14.00-16.00

### Ausstellung

Klaus Fickenschner, Landschaften gezeichnet u. gemalt nach Wander- u. Reiseeindrücken

# Veranstaltungen März 2006

## MITTWOCH, 1.3.

**Theater:** 19.00 Les Misérables

**Puppentheater:** 9.30 Sonnenkind

**Anhalt. Gemäldegalerie:** 15.00 Kunstkurs für Kinder, 10-12 J.

**Naturkundemuseum:** 18.30 OVD Neue ornithologische Literatur

**Buchhandlung „7 Säulen“:** 17.00 Ausstellungseröffnung „Heimatliche Naturimpressionen“

**Bibliothek, Elballee 87:** 16.00 Lesung „Wir treffen uns auf dem Bummel“

**Touristinformation:** 11.00 Reisewerk: Stadterkundung „Moritz von Cohn – eine Dessauer Karriere“

**JKS:** 9.00/10.00/11.00 Seniorengymn. + 10.00 Seniorenreizeclub+15.00 Spiel- u. Malgr. „KLECKS“, ab 4 J.+15.30 Kindertanz 7-9 J., Turnh. „Am Plattenwerk“ + 15.45 Blockflöte+17.00 Percussion+18.00 GAIA-Percussion+18.00 Folklorechor + 18.00 Malkurs+18.30 Theatergruppe

**Die Brücke:** 9.00 Parkinson I+10.00 Parkinson II+14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 13.45 Aphasie/Schlaganfall + 15.30 Rheumaliga

**Volkschule:** 18.30 Kurs Forum Kirche: Die Gegenwart der Philosophie im Zeitalter ihrer globalen Herausforderung

**Schwabehaus:** 19.00 Motivationstraining Ernährung u. Gesundheit

**Hahnepfalz 65:** 16.00 Kids-Klub

**Anhalt Arena:** 20.00 Night of the Dance

**KIEZ:** 20.30 Shouf Shouf Habibi

## DONNERSTAG, 2.3.

**Theater:** 19.30 Der gute Mensch von Sezuan

**Marienkirche:** 20.00 Cristin Claas Trio & l'arc six

**Touristinformation:** 11.00 Reisewerk: Stadterkundung „Israelitischer Friedhof – Der gute Ort“

**Bauhaus:** 16.00 Führung „Brecht, Bauhaus & die Nordseekrabben“

**JKS:** 10.00 Seniorentanzgr.+13.00 Skat + 15.00 Spiel- u. Malgr. „KLECKS“, Kinder 1. u. 2. Klasse+15.00 Klöppeln+15.00 Gitarre+15.30 Kindertanz 4-6 Jahre Kiga „Märchenland“+16.30 Keyboard + 17.00

Jugendtanzgr. „SCHAUT- hin!“ Turnh. Mauerstr.+18.00 Keramik Erwachsene + 19.30 Madrigalchor

**Die Brücke:** 15.30 Osteoporose III+16.45 Osteoporose IV+18.15 IKK-Rückenschule

**KIEZ:** 20.30 Wie im Himmel

## FREITAG, 3.3.

**Theater:** 19.00 ZuGast Barbara Hendricks

**Touristinformation:** 11.00 Reisewerk: Musikalische Stadtführung „Dessau – eine Winterreise“

**Jakobus-Gemeindehaus:** 15.30 Pfadfinder (ab 12 J.)

**Georgenzentrum:** 19.00 Weltgebetstag der Frauen

**JKS:** 14.00 Tanz+18.00 Spieleabend

**Die Brücke:** 20.00 Homland

**Hahnepfalz 65:** 17.00 Teenie-Treff

**KIEZ:** 20.30 Wie im Himmel

**Beatclub:** 21.00 Pagdalan, Run Riot, Mes-calinea

**Unicon:** 22.00 1 Euro Party „Partyalarm den ganzen Abend“

## SAMSTAG, 4.3.

**Tourist-Information:** 10.00 Stadtführung „Von der Synagoge zu Weill u. Brecht“

**Theater:** 17.00 Kurt-Weill-Fest: Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny+20.00 Studio: Geschlossene Gesellschaft

**Bibliothek, Zerbster Str. 10:** 10.00 Führung „Treff bei Wilhelm Müller“+10.00 Internet-Einsteigerkurs (tel. Anmeldung: 2042648)

**Alten, Melanchthon-Kirche:** 10.00 Kinderkirche 1 bis 12 J.

**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 17.00 Country-Konzert

**Hangar:** 20.00 ReBeatles

**KIEZ:** 20.30 Wie im Himmel

**Beatclub:** 20.00 „trust yourself präsentiert“

**Unicon:** 22.00 Move Club

## SONNTAG, 5.3.

**Theater:** 17.00 Die sieben Todsünden

**Bauhaus:** 15.00 Führung „Musik u. Feste am Bauhaus“

**Schwabehaus:** 10.00 Dia-Vortrag „Klassische chinesische Gärten in Peking, Chengde, Suzhou und Hangzhou“

**Museum für Stadtgeschichte:** 14.00 Führung durch die Ausstellung „Schauplatz vernünftiger Menschen...“

**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 17.00 Gottesdienst

## MONTAG, 6.3.

**JKS:** 10.00 Seniorenchor+15.30 Jung-Alt-Erzählcafé „Unterrichtsalltag“ +15.30 Kindertanzkurs 4-5 J., BBFZ Erdmannsdorfstr.+15.30 Chor „Muldespatzen“+15.30 Klöppeln+16.00 Zeichnen- u. Malkurs+16.00 Keramik Kinder+16.00 Kreatives Nähen + 16.30 Tanzgr. „SCHAUT-hin!“ 10-14 J., BBFZ Erdmannsdorfstr.+18.00 Keramik

**Ratsaal:** 19.00 Infoveranstaltung „Leichter Leben in Deutschland“ – Ernährungs- umstellung + Bewegung

**Die Brücke:** 15.00 Depression u. Angst + 19.30 Hyperaktives Kind

**Jakobus-Gemeindehaus:** 15.30 Pfadfinder (bis 11 J.)

**Klinikum Dessau, Cafeteria:** 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

**KIEZ:** 20.30 Wie im Himmel

## DIENSTAG, 7.3.

**Theater:** 10.00 Faust I+19.30 Studio: Vortrag „Wagner-Traditionen am Dessauer Theater“

**Puppentheater:** 9.30 Die Schneekönigin

**Anhalt. Gemäldegalerie:** 15.00 Kunstkurs für Kinder, 7-9 J.

**Bibliothek, Zerbster Str. 35:** 15.45 Internet-Einsteigerkurs (tel. Anmeldung: 214734)

**Georgenzentrum:** 18.30 Vortrag „Mündigkeit u. Macht - Dietrich Bonhoeffers Anspruch für Kirche u. Gesellschaft heute“

**JKS:** 14.00 Sudetendeutsche LMS+15.00 Vorruehständler+15.30 Kindertanz 7-9 J., Turnh. Stenesche Str.+16.00 Plastisches Gestalten+16.30 Tanzgr. „SCHAUT-hin!“

Turnh. Stenesche Str.+17.00 Akrobatikgr., Turnh. Mauerstr.+19.00 Yoga+19.30 Fotoclub+19.30 Aerobic Turnh. Fürst-Franz-Gymnasium

**Die Brücke:** 8.00 Osteoporose V+13.00 Sprechtag Rheuma-Liga+14.30 Osteoporose I+15.00 Frauen nach Krebs+15.45 Osteoporose II

**Schwabehaus:** 9.00 SCHLAWWERCAFÉ + 14.00 Mundart+19.00 Weightwatchers

**KIEZ:** 19.00 Wie im Himmel

## MITTWOCH, 8.3.

**Theater:** 10.00 Faust I

**Puppentheater:** wie 07.03.06

**Naturkundemuseum:** 15.00 „Über die Schulter geschaut“ Vogelfedern

**Volkschule:** 18.30 Kurs Forum Kirche: Politik: Weltfrieden u. Menschenrechte

**JKS:** 9.00/10.00/11.00 Seniorengymn. + 10.00 Seniorenreizeclub+15.00 SPD Senioren+15.00 Spiel- u. Malgr. „KLECKS“, ab 4 J.+15.30 Kindertanz 7-9 J., Turnh. „Am Plattenwerk“+15.45 Blockflöte+17.00 Percussion+18.00 GAIA-Percussion+18.00 Folklorechor+18.00 Theatergruppe+20.00 Dia-Show „Jurtenland – eine Fahrradexpedition in der Mongolei“

**Die Brücke:** 9.00 Parkinson I+10.00 Parkinson II+14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“+15.30 Rheumaliga

**Anhalt Arena:** 19.30 Überraschungsfest der Volksmusik

**KIEZ:** 20.30 Wie im Himmel

## DONNERSTAG, 9.3.

**Theater:** 10.00 Generalprobe Sinfoniekonzert+18.30 Foyer:Konzerteinführung + 19.30 Sinfoniekonzert+20.00 Studio: Doppelprojekt Dario Fo

**Puppentheater:** wie 07.03.06

**Naturkundemuseum:** 15.00 Gifftiere. Rundgang durch die Sonderausstellung mit Quiz u. Co., AG Kinder in Natur u. Museum

**Georgenzentrum:** 14.30 Treffen für Schwerhörige u. „noch“ Guthörende

**Die Brücke:** 15.30 Osteoporose III+16.45 Osteoporose IV+16.00 Depression u. Angst + 18.15 IKK-Rückenschule

**JKS:** wie 02.03.06

**KIEZ:** 20.30 Blinder Schacht

**BBFZ:** 17.00 Uhr Briefmarkenverein Wagonbau Dessau – Vereinsabend mit Vortrag über „Vögel auf Briefmarken“

Referent: Herr Barthe

## FREITAG, 10.3.

**Theater:** 18.30 Foyer:Konzerteinführung + 19.30 Sinfoniekonzert+20.00 Studio: Doppelprojekt Dario Fo

**Marienkirche:** 18.00 "Zeit für Tanz" Tanzgruppe "SCHAUT-hin u. Musikschule  
**Jakobus-Gemeindehaus:** 15.30 Pfadfinder (ab 12 J.)  
**JKS:** wie 03.03.06

**Die Brücke:** 20.00 Homeland  
**Hahnepalz 65:** 17.00 Teenie-Treff  
**Hangar:** Nacht der Frauen  
**KIEZ:** 20.30 Blinder Schacht  
**Beatclub:** 22.00 "Wave To The 80s"  
**Unicon:** 22.00 Hot and Dirty  
**SAMSTAG, 11.3.**

**Theater:** 19.30 Don Giovanni  
**Marienkirche:** 18.00 "Zeit für Tanz" Tanzgruppe "SCHAUT-hin u. Musikschule  
**Schwabehaus:** 14.30 Rosenfreunde  
**Hangar:** Nacht der Frauen  
**KIEZ:** 20.30 Blinder Schacht  
**Beatclub:** 21.00 "The Garage Supreme Tour 2006"  
**Unicon:** 22.00 Doppeldeckernight  
**SONNTAG, 12.3.**

**Theater:** 11.00 Foyer: Musikschulkonzert+15.45 Restaurant: Kaffee im Salon+17.00 Die Hochzeit des Figaro  
**Puppentheater:** 15.00 Die Schneekönigin  
**Anhalt. Gemäldegalerie:** 16.00 Familien-sonntag: Führung für Erwachsene u. Programm für Kinder  
**Museum für Stadtgeschichte:** 14.00 Führung durch die Ausstellung "Schauplatz vernünftiger Menschen..."  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 10.00 Gottesdienst

### MONTAG, 13.3.

**Naturkundemuseum:** 17.00 Festveranstaltung zum 45jährigen Bestehen der AG Botanik  
**JKS:** 10.00 Seniorenchor+14.00 Treff der Ost- u. Westpreußen+15.30 Kindertanzkurs 4-5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr.+15.30 Chor "Muldespatzen"+15.30 Klöppeln+16.00 Zeichnen- u. Malkurs+16.00 Keramik Kinder+16.00 Kreatives Nähen +16.30 Tanzgr. "SCHAUT-hin!" 10-14 J., BBFZ Erdmannsdorffstr.+18.00 Keramik  
**Jakobus-Gemeindehaus:** 15.30 Pfadfinder (bis 11 J.)

**Klinikum Dessau, Cafeteria:** 19.00 Probe F.-Schneider-Chor  
**KIEZ:** 20.30 Blinder Schacht  
**DIENSTAG, 14.3.**

**Puppentheater:** 9.30 Die drei kleinen Schweinchen  
**JKS:** 14.00 Sudetendeutsche LMS+15.30 Kindertanz 7-9 J., Turnh. Stenesche Str.+16.00 Plastisches Gestalten+16.30 Tanzgr. "SCHAUT-hin!" Turnh. Stenesche Str.+17.00 Akrobatikgr., Turnh. Mauerstr.+19.00 Yoga+19.30 Fotoclub+19.30 Aerobic Turnh. Fürst-Franz-Gymnasium  
**Die Brücke:** 8.00 Osteoporose V+14.30 Osteoporose I+15.45 Osteoporose II  
**Schwabehaus:** 9.00 SCHLAWWER-CAFÉ+17.00 Vortrag: Joseph von Eichendorff: "Aus dem Leben eines Taugenichts"+19.00 Weightwatchers  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 15.30 Bibelgespräch  
**KIEZ:** 19.00 Blinder Schacht  
**MITTWOCH, 15.3.**

**Naturkundemuseum:** 15.00 "Über die Schulter geschaut" Vogelfedern +18.30 Herausragende ornithol. Beobachtungen in Sachsen-Anhalt, OVD  
**MMG, Mittelring 38:** 18.00 Buchlesung: Das Glück der Mendelssohns

**Bibliothek, Zerbster Str. 10:** 16.30 Fachvortrag "Endoprothetik"  
**Volkshochschule:** 18.30 Kurs Forum Kirche: Politik: Weltfrieden u. Menschenrechte  
**JKS:** wie 01.03.06

**Die Brücke:** 9.00 Parkinson I+10.00 Parkinson II+13.45 Aphasie/Schlaganfall+14.00 "Bund körperbehinderter Bürger"+15.30 Rheumaliga+16. Lebenshilfe+18.00 Essgestörte Angehörige  
**Hahnepalz 65:** 16.00 Kids-Klub  
**KIEZ:** 20.30 Blinder Schacht  
**DONNERSTAG, 16.3.**

**Theater:** 19.30 Aufstieg u. Fall der Stadt Mahagonny+20.00 Studio: Geschlossene Gesellschaft  
**Puppentheater:** wie 14.03.06  
**Marienkirche:** 20.00 Digitale Reiseshow "New York City – Stadtbilder"  
**Anhalt. Gemäldegalerie:** 10.00 Kunstbe-trachtung für Senioren  
**Stadtarchiv:** 19.00 Vortrag mit Lichtbil-dern: Zum Stand der Rekonstruktion des Gästehotels "Zum Eichenkranz" in Wörlitz  
**Naturkundemuseum:** 19.00 Vortrag: Tsu-namis – Seebeben, AG Geologie  
**Palais Dietrich:** 18.00 Forum Kirche: Vor-trag "Wohllaut und sanfte Schwermut" – zum 175. Todestag des Dichters Friedrich von Matthisson  
**JKS:** wie 02.03.06  
**Die Brücke:** wie 02.03.06  
**KIEZ:** 20.30 Dark Horse  
**FREITAG, 17.3.**

**Theater:** 19.30 Me and My Girl+20.00 Studio: Geschlossene Gesellschaft  
**Marienkirche:** 19.00 Hommage für Ingeborg Bachmann  
**Jakobus-Gemeindehaus:** 15.30 Pfadfinder (ab 12 J.)  
**JKS:** 14.00 Tanz+18.00 Spieleabend +18.00 AG Zinnfiguren+19.30 AG Aquarianer  
**Die Brücke:** 20.00 Homeland  
**Hahnepalz 65:** 17.00 Teenie-Treff  
**KIEZ:** 20.30 Dark Horse  
**Beatclub:** 21.00 "St. Patrick's Day Rock'n-Roll Booze Fight"  
**Unicon:** 22.00 1 Euro Party "Geiz ist super-Sparen ist geil"  
**SAMSTAG, 18.3.**

**Theater:** 17.00 Das Land des Lächelns +20.30 Restaurant: Theater u. Kino "Robert Schumann – Frühlingssinfonie"  
**Anhalt. Gemäldegalerie:** 15.30 5. Kam-merkonzert  
**Alten, Melanchthon-Kirche:** 17.00 Liederabend  
**Schwabehaus:** 10.00 FDA - Lesung  
**NH Hotel:** 14.30 Kaffeklatsch+15.00 Lesung: "Faust. Der Tragödie dritter Teil"  
**Hangar:** dIREsTRATS  
**KIEZ:** 20.30 Dark Horse  
**Beatclub:** 20.00 "Electric Tremor präsen-tiert: 10. Electric Tremor Festival"  
**Unicon:** 22.00 Move Club  
**SONNTAG, 19.3.**

**Theater:** 10.30 Foyer: Vor der Premiere "Der Glöckner von Notre-Dame"+15.30 2. Konzert Klassik populär+19.00 Restaurant: Jazz u. Poesie  
**Schwabehaus:** 10.00 Diavortrag "Indo-nesien – Geheimnisvolle Tropeninsel Bali"  
**Museum für Stadtgeschichte:** 14.00 Führung durch die Ausstellung "Schauplatz vernünftiger Menschen..."  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 19.30 Pro Christ "Das fängt gut an!-Wie ein Zweifler das Staunen lernt"  
**KIEZ:** 20.30 Meine Zukunft in Deutschland

### MONTAG, 20.3.

**Jakobus-Gemeindehaus:** 15.30 Pfadfin-der (bis 11 J.)  
**JKS:** 10.00 Seniorenchor+15.30 Kinder-tanzkurs 4-5 J., BBFZ Erdmannsdorff-str.+15.30 Chor "Muldespatzen"+15.30 Klöppeln+16.00 Zeichnen- u. Malkurs +16.00 Keramik Kinder+16.00 Kreatives Nähen+16.30 Kindertanzgr. "SCHAUT-hin!" 10-14 Jahre+18.00 Keramik  
**Die Brücke:** 15.00 Depression und Angst  
**Schwabehaus:** 18.00 Numismatiker  
**Klinikum Dessau, Cafeteria:** 19.00 Probe F.-Schneider-Chor  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 19.30 Pro Christ "Tsunami, Terror, Tod und wo ist Gott?"  
**KIEZ:** 20.30 Dark Horse  
**DIENSTAG, 21.3.**

**Puppentheater:** wie 14.03.06  
**JKS:** 15.00 Vorruchständler+15.30 Kin-der-tanz 7-9 J., Turnh. Stenesche Str. +16.00 Plastisches Gestalten+16.30 Tanz-gr. "SCHAUT-hin!" Turnh. Stenesche Str. +17.00 Akrobatikgr., Turnh. Mauerstr. +19.00 Yoga+19.30 Fotoclub+19.30 Aerobic Turnh. Fürst-Franz-Gymnasium+19.30 Astronomen  
**Schwabehaus:** 9.00 SCHLAWWER-CAFÉ+15.00 Literaturtreff "Auf den Spu-ren antiker Mythologie durch das Dessau-Wörlitzer Gartenreich" - Diavortrag+19.00 Weightwatchers  
**Die Brücke:** 8.00 Osteoporose V+14.30 Osteoporose I+15.45 Osteoporose II  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 19.30 Pro Christ "Hauptsache gesund!-Wer stillt unsere Sehnsucht nach Heilung"  
**KIEZ:** 19.00 Dark Horse  
**MITTWOCH, 22.3.**

**Puppentheater:** wie 14.03.06  
**Naturkundemuseum:** 15.00 "Über die Schulter geschaut" Vogelfedern  
**Volkshochschule:** 18.30 Kurs Forum Kir-che: Kultur u. Medien  
**JKS:** wie 01.03.06  
**Die Brücke:** wie 08.03.06  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 19.30 Pro Christ "Auf Leben programmiert-Wer kennt die zehn Gebote"  
**KIEZ:** 20.30 Dark Horse  
**Beatclub:** 21.00 Vicky Vomit – Solo & Un-plugged  
**DONNERSTAG, 23.3.**

**Theater:** 16.00 Die Räuber  
**JKS:** 10.00 Seniorentanzgr.+13.00 Skat +14.00 Seniorenbeirat+15.00 Spiel- u. Malgr. "KLECKS", Kinder 1. u. 2. Klasse +15.00 Klöppeln+15.00 Gitarre+15.30 Kin-der-tanz 5-6 Jahre Kiga "Märchenland" +16.30 Keyboard+17.00 Jugendtanzgr. "SCHAUT- hin!" Turnh. Mauerstr.+18.00 Keramik Erwachsene +19.30 Madrigal-chor  
**Die Brücke:** wie 09.03.06  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 19.30 Pro Christ "Himmel u. Hölle, auslöschten oder Wiedergeburt-Was kommt nach dem Tod?"  
**KIEZ:** 20.30 Factotum  
**FREITAG, 24.3.**

**Theater:** 19.30 Premiere: Der Glöckner von Notre-Dame  
**Jakobus-Gemeindehaus:** 15.30 Pfadfin-der (ab 12 J.)  
**Georgenzentrum:** 17.00 Anhaltische Werkstatt: "Dem Rad in die Speichen fal-len" Politische Gewalt – eine Gefahr für unsere Demokratie?  
**JKS:** wie 03.03.06

**Die Brücke:** 20.00 Homeland  
**Hahnepalz 65:** 17.00 Teenie-Treff  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 19.30 Pro Christ "Haste was, dann biste was-Was bin ich eigentlich wert?"  
**Hangar:** 20.00 Irish Stepdance "Heart of Ireland"  
**KIEZ:** 20.30 Factotum  
**Beatclub:** 21.00 "Dessau City Jam Sessi-on Vol. 2"  
**Unicon:** 22.00 Hot and Dirty  
**SAMSTAG, 25.3.**

**Theater:** 19.30 Der kleine Prinz  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 19.30 Pro Christ "Sicher ist nicht mehr sicher-Was hilft gegen die Angst?"  
**KIEZ:** 20.30 Factotum  
**Beatclub:** 22.00 "Darkness May Come vs. Electro Smog"  
**Unicon:** 22.00 Doppeldeckernight  
**Wörlitz:** Frühlingserwachen  
**SONNTAG, 26.3.**

**Theater:** 15.45 Restaurant: Kaffee im Salon+17.00 Rusalka  
**Puppentheater:** 11.00 Die drei kleinen Schweinchen  
**Marienkirche:** 10.30 Konzert des Anhalt. Kammermusikvereins  
**Museum für Stadtgeschichte:** 14.00 Führung durch die Ausstellung "Schauplatz vernünftiger Menschen..."  
**Dessau, St. Georg:** 10.00 Bonhoeffer-Pas-sionsmusik: Posaunengottesdienst  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 19.30 Pro Christ "Geliebt, begabt, gebraucht-Das Leben macht Sinn"  
**MONTAG, 27.3.**

**Naturkundemuseum:** 19.00 Treff Kak-teengesellschaft  
**JKS:** wie 20.03.06  
**Die Brücke:** 15.00 Rheumaliga  
**Jakobus-Gemeindehaus:** 15.30 Pfadfin-der (bis 11 Jahre)  
**Klinikum Dessau, Cafeteria:** 19.00 Probe F.-Schneider-Chor  
**KIEZ:** 20.30 Factotum  
**DIENSTAG, 28.3.**

**Theater:** 10.00 Faust 1  
**Puppentheater:** 9.30 Rumpelstilzchen  
**JKS:** 15.30 Kindertanz 7-9 J., Turnh. Stene-sche Str.+16.00 Plastisches Gestalten+16.30 Tanzgr. "SCHAUT-hin!" Turnh. Stenesche Str.+17.00 Akrobatikgr., Turnh. Mauer-str.+19.00 Yoga+19.30 Fotoclub +19.30 Aerobic Turnh. Fürst-Franz-Gymnasium  
**Die Brücke:** 8.00 Osteoporose V+14.30 Osteoporose I+15.45 Osteoporose II+16.00 Alzheimer  
**Schwabehaus:** 9.00 SCHLAWWER-CAFÉ+19.00 Weightwatchers  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 16.30 Bibel-gespräch  
**KIEZ:** 19.00 Factotum  
**MITTWOCH, 29.3.**

**Theater:** 10.00 Faust 1  
**Puppentheater:** wie 28.03.06  
**Naturkundemuseum:** 15.00 "Über die Schulter geschaut" Vogelfedern+19.00 Vortrag: Ergebnisse entomologischer Beobachtungen aus der Altmark, AG Entomologie  
**Volkshochschule:** 18.30 Kurs Forum Kir-che: Wissenschaft: Zwischen Neurobiolo-gie u. Weltformel  
**JKS:** 9.00/10.00/11.00 Seniorengymn. +10.00 Seniorenreiseclub+14.00 Ver-kehrsteilnehmerschulung+15.00 Spiel- u. Malgr. "KLECKS", ab 4 J.+15.30 Kinder-

tanz 7-9 J., Turnh. "Am Plattenwerk" +15.45 Blockflöte+17.00 Percussion + 18.00 GAIA-Percussion+18.00 Folklorechor+18.00 Malkurs+18.30 Theatergruppe  
**Die Brücke:** wie 01.03.06  
**Hahnefanz 65:** 16.00 Kids-Klub  
**KIEZ:** 20.30 Factotum

**DONNERSTAG, 30.3.**  
**JKS:** wie 02.03.06  
**Die Brücke:** wie 02.03.06  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 19.30 "Grundlagen des Glaubens"-Glaubenskurs  
**KIEZ:** 20.30 Yes  
**FREITAG, 31.3.**  
**Theater:** 19.30 Dantons Tod

**Marienkirche:** 20.00 Barbara Thalheim mit Band "...immer noch u. immer wieder..."  
**Jakobus-Gemeindehaus:** 15.30 Pfadfinder (ab 12 J.)  
**JKS:** wie 03.03.06  
**Die Brücke:** 20.00 Homland  
**Hangar:** Live is Life II

**Hahnefanz 65:** 17.00 Teenie-Treff  
**KIEZ:** 20.30 Yes  
**Beatclub:** 21.00 Cross Music Jam – Rock vs. HipHop"  
**Unicon:** 22.00 1 Euro Party "Geiz ist super-Sparen ist geil"

# DIES und DAS

**Tourist-Information Dessau**  
 Zerbster Str. 2 c - Tel. 2041442 und 19433  
 Zimmervermittlung Tel. 2203003  
 Mo-Fr 9.00-17.00 + Sa. 10.00-13.00  
**DRK-Blutspendedienst**  
 Altener Damm 50 Tel. 54141116  
 Mo 13.00-20.00  
 Di + Do 13.00-18.00  
 Fr 07.00-12.00  
 Weitere Termine Tel.: 0800/1194911  
Blutspendedetermine im Februar 2006  
 01.03. BBS I,  
 Junkersstr. 30, 08.00-13.30  
 03.03. GROBKÜHNAU  
 Freiwillige Feuerwehr, Brambacher Str. 45  
 17.00-20.00  
 23.03. BBS II  
 Junkersstr. 30, 08.30-12.30  
**Südschwimmhalle**  
 Heidestr. 204 Tel. 8824006  
Öffentliches Schwimmen  
 Mo Schulen u. Vereine  
 Di 6.00-08.30+15.00-17.30  
 Mi+Do 6.00-08.30+17.00-20.30  
 Fr 6.00-07.30+15.00-18.30  
 Sa 7.00-17.30  
 So 8.00-11.30  
 Di,Mi,Do von 7.30-8.30 nur 2 Bahnen  
Schwimmunterricht (ab 6 Jahre)  
 Mi+Do 13.00-15.00  
 45 Minuten vor Badeende kein Einlass mehr  
**Telefonische Patientenberatung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt**  
 Do 14.00-16.00 Tel. 213175  
 + Arzneimittelberatung  
 Tel. 0391/62029378  
**Integrationshaus "Die Brücke"**  
 Schiller-Str. 39 Tel. 213143 Mo-Do 8.00-19.00, Fr 8.00-12.00  
 Mo-Do 8.00-16.00 +Fr 8.00-12.00 Kreative Freizeitgestaltung  
 Mo 9.00-16.00 Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt  
**Station Junger Techniker und Naturforscher**  
 Am Plattenwerk 13 Tel. 560020  
 Mo-Fr 10.00-18.00  
 Freizeitangebote im "Offenen Bereich"  
 Billard, Tischtennis, Brett-, Karten- u. Computerspiele, Basketball u. Scaterbahn  
Arbeitsgemeinschaften  
 Mo 15.00-17.00 Keramik+15.00-17.00 Modellisenbahnbau  
 Di 14.00-16.00 Comp./Internet+14.00-16.00 Kreat. Gestalten  
 Mi 14.00-16.00 Comp./Internet+14.00-16.00 Schach+15.00-17.00 Schiffsmodellbau  
 Do 14.00-16.00 Natur u. Umwelt  
**Schülerfreizeitzentrum Dessau**  
 Rennstr. 3 Tel. 214588 Mo-Fr 09.00-18.00  
 Computerspiele, Billard, Tischtennis, Streetball u.a.m.  
Arbeitsgemeinschaften  
 - Künstlerisches Gestalten/Keramik  
 - Foto-/Computerzirkel  
 - Spiel, Gesellschaftsspiel, Kindergeburtstage  
 - AG Klang u. Musik

**Revuetanzgruppe "SHOWTIME"**  
 Askanische Str. 152  
 Tanz: Tel. 01774438687  
 Gesang: Tel. 01783593930  
**Dessauer Blas\*Musik\*Verein DBMV**  
 An den Lauchstücken 9 Tel. 8502632  
 Probe: Mi 17.30-20.00 Chaponstr.2  
**IN-KA Orientalischer Tanz**  
 Brauereistr. 4, Tel. 54078159  
 Unterricht: Di 18.00-19.00+19.15-20.15  
 Do 19.00-20.00  
**Landeskirchliche Gemeinschaft**  
 Wolfgangstr. 2  
 Tel. 5169422,2215262  
**OrientaDe, Orientalischer Tanz** Tel. 8826070  
**1.Tanzsportclub Dessau 1961**  
 Tel. 0177-5552602  
Trainingszeiten  
 1. Grüner Baum, Kochstedt  
 Mo 16.00-21.30  
 Di 15.30-22.00  
 Mi 16.00-20.00  
 Do 16.00-22.00  
 2.Turnh. Schulstr. Ziebigk  
 Fr 17.30-21.00  
**AWO KV Dessau**  
 Parkstr. 5 Tel. 619504  
 - Ambulante Beratungs- u. Behandlungsstelle für Suchtgefährdete u. Suchtkranke  
 Hilfsangebote für Betroffene u. Angehörige, Tel.: 619504  
 - Begegnungsstätte für Senioren  
 Kulturelle Lebens- u. Freizeitgestaltung, Tel.: 619572  
 - Sozialstation  
 Häusliche Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung u. Mobiler Dienst, Tel.: 8505184  
**Begegnungsgruppe "Der Wegweiser" im Blauen Kreuz, Wolfgangstr. 2**  
 - Fr 19.00-21.00 Treff Suchtgefährdete u. Angehörige  
**Verein für Straffälligen- u. Gefährdenhilfe Anhalt**  
 F.-Naumann-Str.12 Tel. 8505454  
**Frauzentrum**  
 Törtener Str. 44 Tel. 8826070  
 Mo 9.00-17.00+20.00-22.00  
 Di 9.00-15.00+20.00-22.00  
 Mi 9.00-16.00  
 Do 9.00-17.00+18.00-20.00  
 Fr 9.00-12.00  
 So 17.00-20.00  
 Mo 8.00 Nordic Walking+  
 14.00 Frauentreff+20.00 Yoga  
 Di 9.30 Gymnastik+ 10.30 English for Ladies+20.00 Yoga  
 Mi 10.00 Frauentreff  
 Do 9.00/10.15 Gymnastik+10.00 Migrantinentreff+14.00 Malzirkel+19.00 Akkordeongruppe  
 So Orientalischer Tanz: 16.30 Anfängerinnen+18.30 Mittelstufe+20.00 Fortgeschrittene  
**Tagesmütterverein**  
 Tel. 0340/5196555, 0173/8824220

**Wudan Vereinigte Kampfkunstschulen Dessau**, Tel. 034956/22106  
 Turnh. im Schulzentrum Tempelhofer Str.  
 WuShu (Kung Fu) Fr 15.00-18.00  
 TaiChi Fr 18.00-20.00  
 Turnh. Friederikenplatz  
 QiGong Mi 18.30-20.00  
**Institut für soziales Lernen**  
 Weststr. 5 Tel. 5210289 oder 54070613  
 Di Rückenschule für jung u. alt 17.00-18.00  
 Mi Gesundheitsberatung mit Übungen 14.00-15.00  
 Do Gärtnern u. florales Gestalten ab 15.00  
 Fr Töpfern 13.00-14.00+Seniorengymnastik 14.00-15.00  
 Therapeutisches Kinderturnen Di 14.00-17.00  
 AG "Natur u. Tiere" Do ab 14.00  
 Sport für übergewichtige Kinder Mi 16.00-17.00  
 Malzirkel Fr 13.00-16.00  
**Haus und Grund Dessau**  
 Albrechtstr. 116, Tel.: 2303360  
 Mi 14.00-19.00  
**UNICEF – Gruppe Dessau**  
 "Die Brücke" Schillerstr. 39, Tel. 2207700  
 Di 9.00-12.00+Mi 15.00-18.00  
**Deutsches Rotes Kreuz**  
 Amalienstr. 138, Tel. 26084-0  
**Caritasverband Dessau**  
 Teichstr. 65, Tel. 213943, 212820  
**Netzwerk leben**, Tel. 01520/2845193  
**Bogensport-Club Dessau**  
 Walderseestr., Tel. 6615811, 01638162097  
 Di-Sa 14.00-19.00  
**"Die Holzwürmer"**  
 Selbsthilfswerkstatt - Holz  
 Schlachthofstr. 11, Tel. 25380  
**"Familienzentrum Dessau"**  
 SHIA, Wörlitzer Str. 69, Tel. 8826062  
 Gesprächsangebot nach tel. Anmeldung:  
 "Timur" - kostenlose Nachbarschaftshilfe  
 Di 10.00-12.00 Krabbelgruppe  
 Mi 10.00-12.00 Mutter-Kind-Spielkreis  
 Do 15.00-17.00 Treff Alleinerziehender  
**Allkampfschule PSV 90 Dessau**  
 Heidestr. 137, Tel. 800118  
 Allkampf @ & Ki Tai Jutsu  
 Mo,Mi 16.00-17.30 (8-13 J.)  
 Di, Do 18.30-20.00 (ab 14 J.)  
**Kampfttraining**  
 Fr 16.00-17.30 (8-13 J.)  
 17.30-19.00 (14-17 J.)  
**KICK&BOXEN** (ab 14 J.)  
 Mo,Mi 18.30-20.00  
 Sa 14.30-17.30  
**CHI GUNG (Qi Gong)** keine Altersbegrenzung  
 Di,Do 17.00-18.00  
**ego.-Pilot der Stadt Dessau**  
 Kühnauer Str. 24, Tel. 2042180  
 Technologie- u. Gründerzentrum  
 Existenzgründerberatung nach tel. Anmeldung  
**Schwabehaus, Johannisstr. 18**, Tel. 8598823  
**„WIR MIT EUCH“** Erwerbslosen- u. Konfliktberatung  
 Raguhner Str. 14, Tel. 5198455  
 Mo, Di, Do 9.00-12.00+13.00-15.00

**Verein für Leibesübungen 96 Dessau**  
 Schillerstr. 39, Tel. 2210599  
 Rückentraining Mi 18.30-19.30  
 Kinder Mo/Mi 15.30-16.30  
 Walking Mo 15.30-16.30  
 Frauen Di/Do 18.00-19.00+  
 19.30-20.30  
 Männer Mo 19.00-20.00  
 Senioren Do 16.15-17.15  
 Geist. Behinderte Mo 17.00-18.00  
 Mi 16.30-17.30  
**Reisewerk**, Tel.6614856  
 Täglich 14.00 UBA-Führung,  
 Treff: Wörlitzer Platz  
**Yoga-Schule** (Yoga, Atem u. Entspannung)  
 Ziebigker Str. 58, Tel. 03923/788577  
**Musikgarten** (musikalische Früherziehung)  
 Georgenstr. 13-15, Tel. 0178/5018795  
**Kumon-Lerncenter** (für Kinder mit Mathematikproblemen)  
 Reinickstr. 43, Tel. 8500371  
**Unicon Inc. Dessau**  
 Daheimstr. 9

Ihr Angebot über Veranstaltungen, Ausstellungen, Zirkel kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die April-Ausgabe bis **15. März 2006 - 12 Uhr** - in der Tourist-Information abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

**AMTSBLATT**  
 DESSAU

**Amtsblatt Nr. 3/2006**  
**14. Jahrgang, 25. Februar 2006**  
 Herausgeber: Stadt Dessau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau,  
 Telefon: 0340 / 2 04 -21 13  
 Fax: 0340 / 2 04 - 29 13  
 Internet: http://www.dessau.de  
 e-Mail: amtsblatt@dessau.de  
**Verantwortlich für das Amtsblatt:**  
 Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
 Redaktion: Cornelia Müller  
**Verantwortlich für den Veranstaltungskalender:**  
 Gerlinde Ludwig  
**Verlag, Herstellung**  
**Anzeigen und Vertrieb:**  
 Verlag + Druck Linus Wittich KG,  
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg  
 Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15  
**Anzeigenberatung:** H.-J. Hinze  
 Augustenstraße 14, 06842 Dessau  
 Tel. / Fax 03 40 / 8 50 41 29  
 Das Amtsblatt Dessau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementpreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

# SVEN DAMMANN GmbH

Gas-, Wasser-, Heizungs-  
Solar- & Schwimmbadtechnik

Planung • Schwimmbädern  
und • Schwimmbadauskleidungen mit Folie  
Montage • sanitären Anlagen  
von: • Reparaturen und Wartung von Gasanlagen

Saalestr. 2 • 06846 Dessau-Ziebigk (Ecke Kornhausstr.)  
Tel./Fax: 03 40/63 13 31 • 0172/9 99 48 60



2598 17 08-06



Mode in Pelz und  
Leder & EXKLUSIVE  
HERRENMODE  
R. Germann  
Küschnermeister

Attraktive Bekleidung  
zum Wohlfühlen  
Das Beste in Preis, Leistung  
und Qualität

Schalaunische Straße 27  
06366 Köthen  
Tel./Fax 034 96 / 21 33 16  
www.germann-mode.de  
Email info@germann-mode.de

2758/10-08-06

sage KHK  
Autorisierter  
Fachhändler

S  
+  
B  
Service und Büro

- Kopierer
- Bürotechnik
- Hard- und Software
- Inneneinrichtung
- Bürobedarf

S+B  
Service und Büro GmbH  
Albrechtstraße 47 A  
06844 Dessau  
Tel. 03 40/2 60 14 - 0  
Fax 03 40/2 60 14 - 33

S+B im Internet  
http://www.s-b.de  
e-mail: sb@s-b.de  
info@s-b.de

2598 17 08-06

Ihr kompetenter Fachhändler  
**FARBEN**



## TAPETEN

Wallstraße 26 • 06844 Dessau • Tel. 03 40 / 21 27 17

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 12.30 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 - 12.30 Uhr  
... immer einen guten Rat besser

2598 17 08-06

Service Anzeigen  
Tel. 0 35 35 / 489-0

## AHW Bauunternehmen GmbH



Essener Straße 19  
Telefon (03 40) 61 64 23  
Telefax (03 40) 6 61 12 53  
06846 Dessau-Ziebigk

- **Neubau, Umbau, Ausbau**
- **Fassaden-Dämmsysteme**
- **Trockenbau**
- **Modernisierung**
- **Fliesenarbeiten**
- **Bauberatung**

2598 17 08-06

Wasser, Wärme, Licht, Fliesen  
**Mehr Spaß im neuen Bad!**



Ob Neubau oder Renovierung - Ihr Partner fürs komplette Bad!

Badausstellung

Sanitärinstallation und Service-Kleinreparaturen  
Deckenspezialist Bad, Wohnzimmer, Küche

Kornhausstr. 22 • 06846 Dessau-Ziebigk  
Tel. (0340) 66 11 801u. 61 28 88 Funk 0171/7402567

Mo + Mi 14.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung  
www.baederstudio-jendraszyk.de

2598 17 08-06

GERÜSTBAU DESSAU GmbH

# KUHN

Tel. 0340 517297 Fax 0340 517525  
e-mail: Kuhn-Geruestbau@t-online.de

Gerüstbau/Vermietung/Baustelleneinrichtung  
Rollgerüst/Bauaufzüge/Bauzaun/Schuttrutschen  
Stellgenehmigungen/weitere Dienstleistungen

2598 17 08-06

**Dachdecker GmbH  
Wagner**  
Meisterbetrieb Innungsmitglied

VELUX  
GESCHULTER  
BETRIEB  
Qualität von  
Meisterhand

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art,  
Dachbegrünungen und -terrassen, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn,  
Zimmererarbeiten (Dachstuhl),  
Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28  
Post: Peterholzhang 9a  
Tel. 0340/8 54 63 10  
Mail: info@dachwagner.de/www.dachwagner.de

06842 Dessau  
06849 Dessau  
Fax 0340/8 54 63 30

2598 17 08-06



IHK Bildungszentrum  
Halle - Dessau GmbH

IHK Die Weiterbildung

## Bildung - wo sonst?

- Geprüfter Bilanzbuchhalter (IHK)
- Geprüfter Immobilienfachwirt (IHK)
- Vorbereitungslehrgang auf die  
Ausbildereignungsprüfung



www.ihkbiz.de

IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH  
Lange Gasse 3, 06844 Dessau  
Tel. 03 40 / 5 19 55 10 • Fax 03 40 / 5 19 55 60

www.ihkbiz.de

2598 17 08-06